zwei wochen bielefeld
programm vom 26.10. bis 8.11. | nr. 23/15

ultimo

FILME: A PERFECT DAY • VOLL VERZUCKERT • THE WALK • TURBO KID
SPIELPLATZ: FELL & FUSSBALL
BÜCHER: NAZI-JUX
INTERVIEW: WANDA

DAS ALBUM
»WEIT WEG VON FERTIG«
AB 30.10.!
LIVE: DORTMUND, FZW 18.2.16
WWW.VONBRUECKEN.DE

FOTO: ANNE DE WOLF

Das kommt von hier und passt zu mir!

Anbieter: BITel GmbH, Berliner Str. 260, 33330 Gütersloh

Regional, gut, kompetent

Telefon und DSL einfach und schnell

Infos unter 05 21 | 51 51 55
www.bitel.de

BITel

INHALT

Balancieren bis die Polizei kommt: »The Walk«; auf Seite 13

MIX

Linksruck: Bielefelds linke Vergangenheit im Museum; Helge Timmerberg & Agatha Christie; Schnorrgut; Hausschlachtung; Harms Helden 4

UNTERWEGS

Mission impossible: Drummer in Unterhosen & Karel Gotts Biene Maja – Tourbegleiter Kristof Beliczey braucht Nerven aus Stahl 6

RUDI

Heute: Partytipps (1) 9

FILME

Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne 10
Im Sommer wohnt er unten 10
A Perfect Day 11
Alles im Kino 11
Turbo Kid 12
Der letzte Wolf 12
The Walk 13
Voll verzuckert – That Sugar Film 14

DVD

A Most Violent Year; Community (2); Veve; Lightning Bug; Wir waren Könige; Kink – The 51st Shade of Grey; El Ardor 14

TONTRÄGER

Sun Club; Mercury Rev; Killing Joke; Lou Barlow; The Wainwright Sisters; Cheatahs; The Dead Weather; Fraktus; Johnny Marr; Claptone; Brooklyn Funk Essentials; We Stood Like Kings 17

KONZERTE

Rocken gegen die Wappler: »Wanda« aus Wien 21

SPIELPLATZ

Leo´s Fortune; Particulars; My Paper Boat; Annas Quest; Pro Evolution Soccer 2016; Act of Aggression 22

BÜCHER

Jux im Lager: Matin Amis' »Interessengebiet«; Jungs & Männer: Benjamin Percys »Jemand wird dafür bezahlen müssen« 24

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Programm vom 28.10. bis 8.11. 25
Ausstellungen 40
Feste Termine 41
Veranstalteradressen 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 46

FAST FERTIG

15 Jahre Crossnight – Ein Interview mit den ehrenamtlichen Eventmachern aus Gütersloh 47

AUSSTELLUNG

Junges B

Die linke Zukunft dieser Stadt ist endlich museumsreif. Als diese Zeitschrift 1989 in die Stadt kam, war das Fest schon zu Ende. Ab dem 25. Oktober zeigt das Historische Museum, wie in den Jahren zuvor Bielefeld vom Provinzgerücht zu einem der *drei großen B* der BRD wurde, zu einem Hauptort linker Bewegungen, gleich nach Berlin und Bremen.

Es begann schon in den 1960ern mit den Ostermärschen und dem Protest gegen die Notstandsgesetze. Beide scheiterten. Aber mit Gründung der Universität 1969 kam die Studentenbewegung in die Stadt. Und mit dem Ostwestfalendamm und dem damit zusammenhängenden Wohnraum-Raubbau wuchsen Alternative, Bürgerprotest und Häuserkampf bunter und breiter zusammen als anderswo. Das Arbeiterjugendzentrum entstand, die SPD wollte eine Autobahn durch den Ravensberger Park bauen und Udo Lindenberg schrieb ein Lied über das rätselhafte Bielefeld, in dem wohl der Teufel los sei. Die Bielefeldverschwörung gab es noch gar nicht, aber die Bundespresse amüsierte sich schon über die Diskrepanz von stadtplanerischer Modernisierungswut und bürgerlichen Alternativlösungsbemühungen. Eine „neue Linke“ besiedelte Kinderläden und Frauenzentren, eine neue Friedensbewegung belagerte Atomraketen in Borgholzhausen und das Atomkraftwerk in Grohnde, eine „Bunte Liste“ bereitete die Gründung der „Grünen“ vor und 1980 entstand in Bielefeld die deutsche Sektion von Greenpeace.

Soviel Aufbruch war nie. Vom Schwulenzentrum bis zum Naturkostladen, von der Idee der Bürgerinitiative bis zur Reformpädagogik am Oberstufenkolleg experimentierte Bielefeld mit Formen der Veränderung und dem Mut zur eigenen Einmischung. Ausstellungsmacher Florian Schröder (29) illustriert seine historische **LinksRuck**-Rückschau in die bewegte Zeit seiner Eltern mit Plakaten, Filmen und vielen Leihgaben von Zeitzeugen. Es war einmal, da gingen Bielefelder boldly to … oh … falsches Universum.

Linksruck – Politische und kulturelle Aufbrüche in Bielefeld. Historisches Museum Bielefeld, 25.10.2015 – 31.1.2016. Mi-Fr 10-17, Sa/So 11-18 h. www.historisches-museum-bielefeld.de

MORD IM ORIENTEXPRESS

Helge, Hercule & Agatha

Zum 125. Geburtstag der berühmtesten Krimi-Autorin der Welt geht einer der berühmtesten Reiseschriftsteller der Republik mit einer Lesung aus ihren beliebten und unveröffentlichten Texten auf Tour. Helge Timmerberg liest Agatha Christie. Am 28. Oktober im Theaterlabor.

Helge Timmerberg

Helge Timmerberg wuchs in Bielefeld auf, trampte dann mit 17 über den Hippie-Track in den Himalaya, ging in einen Ashram, wurde erleuchtet und entschloss sich, Journalist zu werden. Er kam zurück, machte ein Volontariat bei der NW, wurde Lokalredakteur und verließ dann doch die Stadt, bereiste die Welt und schrieb grenzenlose Reportagen für Bild und Zeit, Bunte und Tempo, Geo und Glamour. Heute steht auf seiner Facebook-Seite zwar, die Erleuchtung sei mit 20 gekommen, aber damals waren die 70er und die Uhren gingen noch lax analog.

Agatha Christie

Heute geht er noch ein bisschen weiter zurück und präsentiert in seinem *Orientexpress* Geschichten mit Miss Marple und Hercule Poirot. Darüber hinaus geben zeitgenössische Fanbriefe und Antworten Agatha Christies Einblicke in die Welt hinter ihren zahlreichen Morden und teilweise exotischen Schauplätzen.

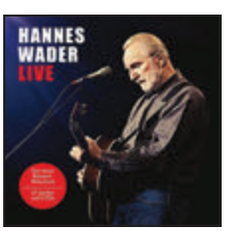
Am 28.10. im Theaterlabor, 20.00 h

SCHNORRGUT

Nachdem wir das letzte Mal im Heft die Schnorrer-Email so glorreich doppelt vergurkt hatten, hier gleich sicherheitshalber vorweg: an **schnorrer@ultimo-bielefeld.de** sind Gewinnwünsche zu richten. Und bitte auch eine Anschrift angeben, an die wir die Gewinne schicken sollen.

Nu´ aber: IKEA lädt im Dezember zum **Julbord** (siehe Bild oben) und erklärt uns, was das ist: „Ein typisch schwedisches Weihnachtsessen mit vielen Köstlichkeiten für jeden Geschmack, weihnachtlicher Musik und guter Unterhaltung – das ist das Julbord. Und dazu möchten wir herzlich einladen. Das Julbord findet am **3. Dezember** von 18 bis 21 Uhr bei deinem IKEA Bielefeld statt. Der IKEA Family Preis für das Julbord beträgt 19.95 und der Normalpreis beträgt 24.95. Kinder unter acht Jahren nehmen kostenlos teil.“ – und Ultimo-GewinnerInnen. 3x2 Karten spendiert uns Ikea für den Schmaus am 3. Dezember.

Für die Ohren und den Teil dazwischen haben wir die neue Live-CD von Hannes Wader anzubieten: **Hannes Wader Live** – 27 Lieder und 135 Minuten Spielzeit für alle Wader-Fans und solche, die es noch werden wollen.



Als DVD haben wir diesmal die Dokumentation **10 Milliarden. Wie werden wir alle satt?** im Angebot.

Der Film von Valentin Thurn („Taste the Waste“) befasst sich mit den Methoden der Nahrungsmittelproduktion und der Frage, wie die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren sein wird: Konventionelle oder alternativ?.

Wer was will: An oben stehende Emailadresse schreiben. Gewinnwunsch & Adresse angeben. Einsendeschluss ist der 11.11.2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Hausschlachtung

Ja ist denn schon Weihnachten?

Nachdem Rudi-Zeichner Peter Puck zum Ultimo-Jubiläum im letzten Jahr einen exklusiven Comic für uns gezeichnet hatte, hat er sich das Datum scheinbar gemerkt. Launig schrieb er jetzt auf unserer Facebook-Seite: „Alles Gute zum 31. Jubiläum, liebe Ultimo. Robuste Gesundheit und ein langes Leben, denn Du bist einer der letzten verbliebenen Rudi-Propagandisten! Und jetzt kommt mein Geburtstagsgeschenk: Ich schenke Dir die Nutzungsgebühren für die Verwendung meiner Rudi-Zeichnung als Facebook-Profiltitelbild in Höhe von 38.000 Euro zzgl. 7% MwSt. Na, was sagst Du jetzt? Toll was? Tja, so bin ich halt“.

Schweinerei

Das archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen bittet um unsere Hilfe: Die beiden Düppeler Weideschweine Blecky und Flecky, eine Rückzüchtung mittelalterlicher Hausschweine, können nicht über den Winter dort verbleiben und suchen eine Unterkunft. Blecky und Flecky sind „besonders schön und freundlich“. Sehen wir aus, als würden wir Warentermingeschäfte mit Schweineflei... He, Anja, hör’ sofort auf, mit Westfleisch zu telefonieren!

Klebrige Lobby

Zu dem Dokumentarfilm „Voll verzuckert“ (siehe Seite 14) hat unser Filmbesprecher anzufügen: „Als regelmäßiger Kroatienurlauber und Zuckervermeider war es über die Jahre hinweg eine Freude, in Kroatien Gallonenweise ungesüßte, d.h. mit Süßstoff aufbereitete Sirups und Säfte kaufen zu können, auch weil es in Deutschland nichts Vergleichbares gibt. Seit dem EU-Beitritt Kroatiens im letzten Jahr gibt es auch dort nichts Vergleichbares mehr: Aus allen Läden sind die zuckerfreien Getränke verschwunden und durch den üblichen Westklebstoff ersetzt worden (manche Läden führen nicht mal mehr Zero-Cola). Eine landesweite Kampagne hat im letzten Jahr dafür gesorgt, dass die Leute Aspartam und dessen Kollegen inzwischen für hochgefährlich halten. Die Produktion zuckerfreier Sirups wurde komplett eingestellt.“ Immer wieder schön, der Zuckerlobby bei der Arbeit zusehen zu können.

Harms Helden

JOB-ANGEBOT

VALID RESEARCH Gesellschaft mbH

Für Meinungsumfragen und Trendforschung sucht die Valid Research Marktforschung ab sofort mehrere Damen und Herren als Telefoninterviewer/innen.

Wir bieten:
- flexible Einsatzzeiten zwischen 9:00 und 21:00 Uhr
- interessante Honorierung - zentrale Lage direkt am Bahnhof
- kompetente Schulung - internationale Studien

Sie verfügen über:
- Freude am Telefonieren – Redegewandtheit – Einsatzbereitschaft – Zuverlässigkeit

Wir sind ein international agierendes Institut. Ständig neue Befragungsthemen von Kundenzufriedenheits- oder Einzugsgebietsermittlungen über Interviews mit Entscheidern großer Unternehmen garantieren vielseitige und spannende Projekte. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne laden wir Sie zu einem unverbindlichen Kennenlern-Termin ein.
Ursula Blacha: 0521-965910
ursula.blacha@validresearch.com

Valid Research Marktforschung GmbH,
Am Bahnhof 6, 33602 Bielefeld

Hier geht es zum JOB

MISSION IMPOSSIBLE

Drummer in Unterhosen & Karel Gotts Biene Maja: Tourbegleiter Kristof Beliczey braucht Nerven aus Stahl

Westfalen hat eine vitale Musikszene: Hunderte von Bands aller Genres von Kirchenmusik bis Todesmetall musizieren in Scheunen & Kellern. Aber wer bringt euren Sound aus dem Proberaum auf die Bühne? Dazu braucht es Infrastruktur und Logistik: Vom Bandbus bis zur Backline. Und am besten noch einen erfahrenen Begleiter, der dafür sorgt, dass eure Tour keine Pannenserie wird. All das bietet seit zehn Jahren Kristof Beliczey mit seinem Tourneeservice *Zweite Heimat*. Dabei fallen natürlich nicht nur hunderttausende von Tournee-Kilometern an, sondern ebensoviele Anekdoten...

GUTE LAUNE!!

Heute sind über die Hälfte von Beliczeys Kunden ausländische Künstler. „Weil es viel zu teuer wäre, Verstärker etc. hierher zu transportieren,

kommen die nur mit ner Gitarre unterm Arm rüber und brauchen vor Ort einfach alles. Und der Amiband ist es egal, ob ihr Technikkram aus Berlin oder der westfälischen Pampa kommt.“ Vor allem aber müssen die Musiker von A nach B zum Auftritt.

Kundschaft: Karel Gott

Darum arbeiten in Kristofs Firmenbüro zwei feste Mitarbeiter an der Disposition der tourtauglichen Sprinterbusse. Damit sich der Leadgitarrist nicht selbst ans Steuer setzen muss, stellt „Beli“ auch kompetentes Tourpersonal, vom Fahrer bis zum Physiotherapeuten. „Wichtig ist, dass die Leute auch von ihrer Persönlichkeit in die Gruppe passen. Miese Laune ruiniert die Professionalität!“

DIE TOUR-ABENTEURER

Um jeder Band das jeweils passende Personal bieten zu können, hat Beli einen großen Pool freier Mitarbeiter, die vor allem im Festival-Sommer viel Zeit haben. Diese kommen oft selbst aus Musikerkreisen, viele absolvieren aber auch eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann und wollen Praxiserfahrung sammeln. Den härtesten Job hat dabei der Tourbegleiter, der sich buchstäblich um alles kümmern muss: Von der Ankunft bis zur Abfahrt hat er dafür zu sorgen, dass das Konzert reibungslos über die Bühne geht, Zeitpläne eingehalten werden, die Gage kassieren, die Hotelschlüssel besorgen und am nächsten Morgen den verstrahlten Sänger aus den Armen eines Groupies loseisen und in den Bus treiben, damit es pünktlich weitergeht.

PSSST! PSSST!

Manchmal übersteigt das die nervliche Belastbarkeit. Hin und wieder werfen stinkige Tourbegleiter den Kram hin, kündigen telefonisch von unterwegs und setzen sich brummig in den Zug nach Hause. Umgekehrt passiert es auch schon mal, dass die Band den Busfahrer feuert und auf der Stelle einen anderen verlangt. Dafür hat Beli manchmal sogar Verständnis: „Regel Nummer Eins: Was im Bus passiert, muss im Bus bleiben! Das sage ich auch immer unseren Fahrern. Es geht nicht, dass eine Band einsteigt und der Fahrer nach fünf Minuten über die Band herzieht, die er zuvor gefahren hat. Zumal dann auch klar ist, dass er bei der nächsten Band dasselbe tun wird…“ Schade, denn ich würde gerne wissen, welche Musiker die größten Chaoten hinter der Bühne sind. Beli: „Sag’ ich nicht. Siehe Regel Eins.“ Wir werden sehen…

WENN KAREL ZWINKERT

Die Bandbreite der Kundschaft des westfälischen Unternehmens reicht von *Silbermond* über *Mando Diao* über *Hot Water Music* bis zu den *Donots*. Als dieser Artikel geschrieben wird, muss Beli schon wieder auf die

Kundschaft: Donots

LINKSRUCK
Politische und kulturelle Aufbrüche in Bielefeld

25.10. 2015
— 31.01. 2016

Historisches museum Bielefeld

optik böckstiegel

33824 Werther
Ravensberger Straße 3
Telefon: 0 52 03 - 74 02

33790 Halle (Westfalen)
Ronchinplatz 1
Telefon: 0 52 01 - 23 97

33803 Steinhagen
Brinkstraße 13 - 15
Telefon: 0 52 04 - 40 42

www.boeckstiegel-werther.de

Rolle, als Bühnenmanager für *Mando Diao*: „Ich konzipiere den Bühnenplan und kümmere mich während der Show um den Kram auf der Bühne.“ Klingt ja ganz einfach. Aber manchmal ist der Job selbst für unseren alten Hasen noch aufregend: „Es ist mir völlig egal, ob ich beim Gitarren-Soundcheck vor 50.000 Leuten beim ‚Hurricane’ bei A-Moll danebengreife. Aber neulich habe ich doch weiche Knie bekommen... bei Karel Gott!“ Häää? „Der hat auf einem Klassik-Schlager-Festival in Berlin das Lied von der ‚Biene Maja’ gesungen. Mein Job war bloß, ihm seinen beleuchteten Notenständer hinzustellen. Aber der Mann hat so ein unfassbares Charisma, dass ich echt zittrige Knie hatte. Ein absoluter Vollblutprofi, der mit seiner Präsenz jeden Raum ausfüllt!“

NUDELN IN BEIJING

Besonders abenteuerlich sind Tourneen ins Ausland. Fremde Sitten und Gebräuche lassen die coolen Posen westlicher Rockstars zuweilen entgleisen. „Mit *Mando Diao* war ich in Peking beim einem großen Popfestival. Es war wohl eines der allerersten Festivals dort. Die Veranstalter hatten sehr exotische Vorstellungen. Das ‚Catering’ bestand aus 400 eingeschweißten Nudelportionen, die man zum Warmhalten auf einer großen Wiese einfach in die Sonne gelegt hatte und von Soldaten bewachen ließ.“

Auch das Temperament asiatischer Gastgeber erfordert einige „Kultursensibilität“ von den Gästen: „Immer wieder sind westliche Bands von der Reaktion des dortigen Publikums überrascht. Während des Liedes rasten die Leute völlig aus und gehen völlig ab. Sobald aber der letzte Ton verklungen ist, verharren sie stocksteif und mucksmäuschenstill und sehen die Musiker erwartungsvoll an, bis das nächste Lied einsetzt. Und nach dem Konzert kommen sie zu einem und erzählen, wie wahnsinnig geil und obersuper sie die Show fanden!“ Nun ja, sooo groß sind diese Mentalitätsunterschiede eigentlich gar nicht – das westfälische Publikum reagiert doch ähnlich.

DIE VIER SERGEJS

Apropos „nach dem Konzert“ in Asien: „Wenn das letzte Stück vorbei ist, dreht man sich kurz um - und denkt: Warum ist es denn plötzlich so ruhig? Und wenn man sich wiederum umschaut, ist der Saal leer und es liegt kein einziges Fitzelchen Papier auf dem Hallenboden. Schon skurril.“

In Osteuropa ist es dagegen manches Mal die Einstellung der Aufbauhelfer, die für Missverständnisse sorgt: „Bei einem Festival in Russland waren vier Aufbauhelfer angefordert worden, die sich alle mit dem Namen Sergej vorstellten. Ich sag’: ‚Gut, Jungs, diese Kisten hier müssen in die Trucks. Darauf sahen sie mich finster mit verschränkten Armen an und fragten: ‚Don’t you norrmally chave people who do sis?‘ Ich: ‚Äh – maybe you?‘“ Vielleicht sollte man besser gleich bei der Mafia anrufen...

Kundschaft: Mando Diao

LOST IN PARIS

Das Worst-Case-Szenario jeder Tournee: Ein Bandmitglied geht verloren. Besonders spaßig ist das im Ausland, Ein filmreifes Ding passierte in Paris: „Der Schlagzeuger einer bekannten Hardcoremetal-Band stieg mal kurz aus, um zu pissen. Außer seiner Unterhose hatte der schwarze 2-Meter-Mann nix an. Der Busfahrer hatte nicht bemerkt, dass jemand den Bus verlassen hatte und fuhr los. Der panische Kerl in Unterbuxe hüpft hinterher. An der nächsten Ampel holte er den Bus ein und schlug gegen das Heck, doch niemand hörte etwas und der Bus fuhr wieder an. An der zweiten Ampel dasselbe. Der Fahrer gab Gas – immer der Drummer in Unterhose hinterher. An der dritten Ampel gelang es ihm, den Bus zu überholen und sich davor mitten auf die Straße zu stellen. Dem Fahrer fielen die Augen aus dem Kopf, weil er doch dachte, dass der halbnackte Kerl, der da außer Atem und stinkig vor seiner Frontscheibe gestikuliert, friedlich hinter ihm im Bus sitzt!"

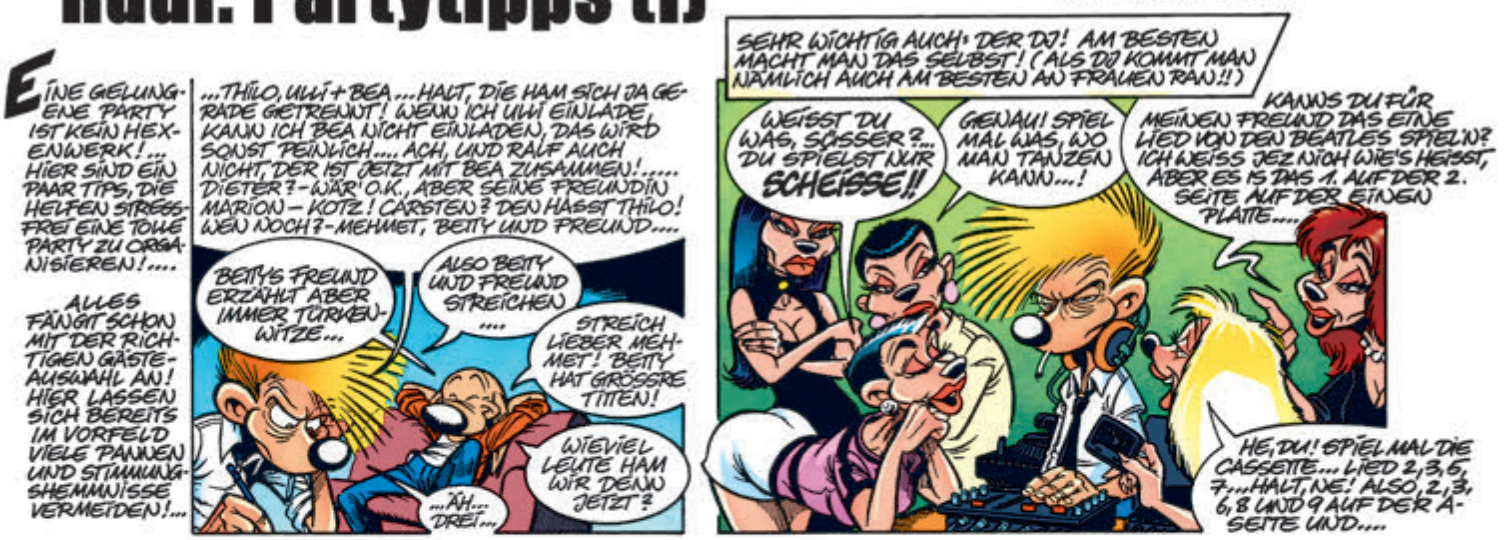
FESTIVAL DELUXE

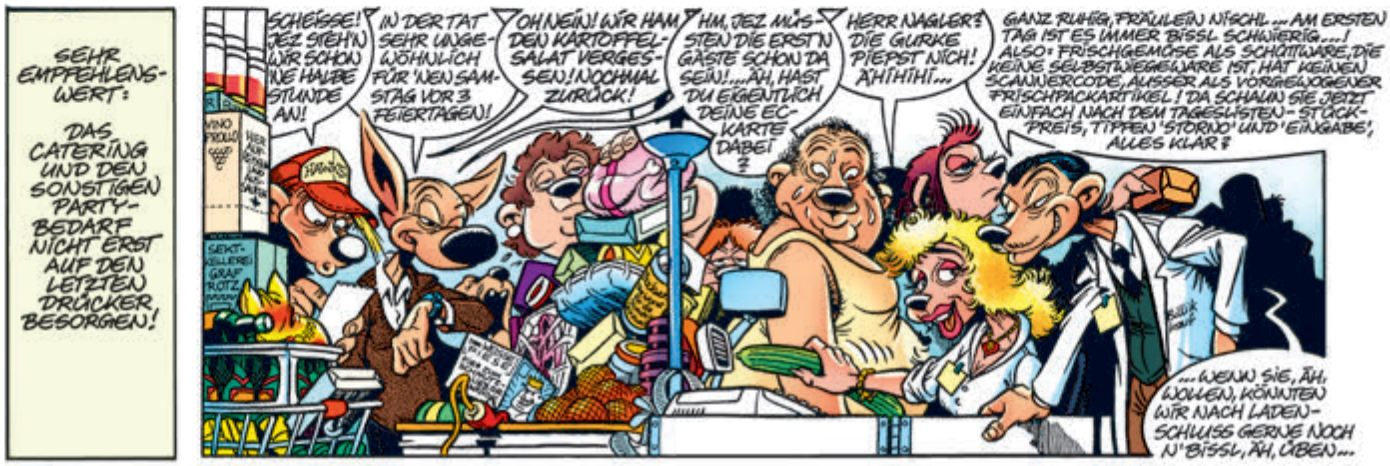
Übrigens: Wenn ihr auch mal Bandbus-Wahnsinn erleben wollt, müsst ihr dafür nicht mal Rockstars sein: Belis Bandbusse kann man auch als Fan mieten, etwa um damit zu Festivals zu fahren. Platz für eure Kumpels, Zelte, Schlafsäcke und Bierpaletten gibts reichlich. Und wenn’s ganz royal zugehen soll, mietet ihr euch den Fahrer noch dazu, der euch hinbringt und wieder abholt. Also: mal so richtig schön dekadent rumprollen... *Carsten Krystofiak*

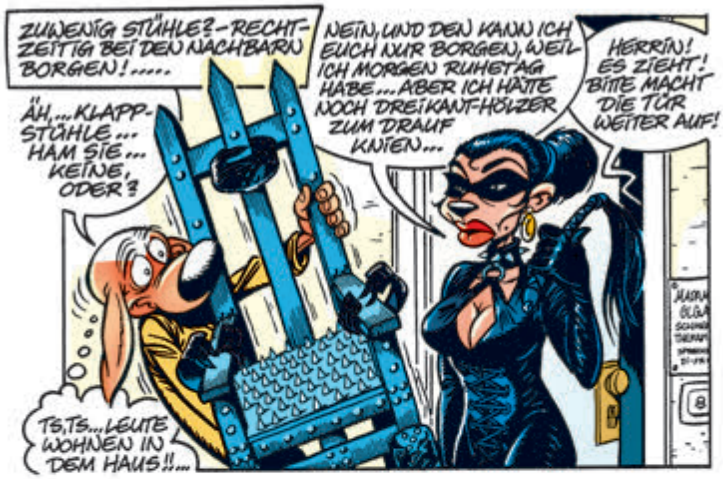
www.zweite-heimat-tourservice.de

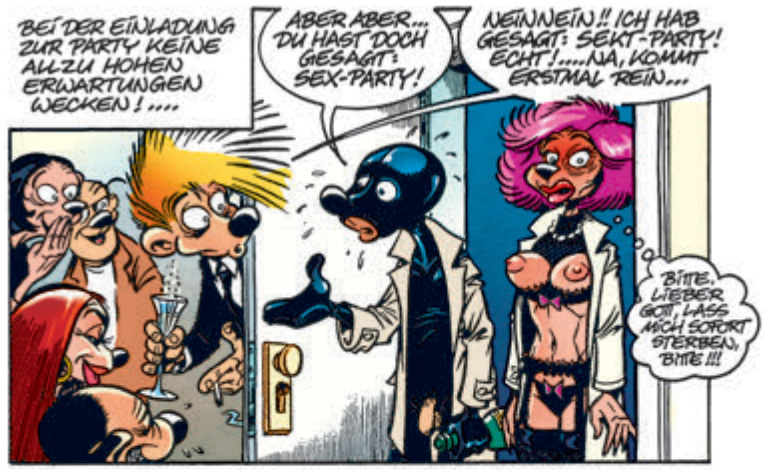
Rudi: Partytipps (I)

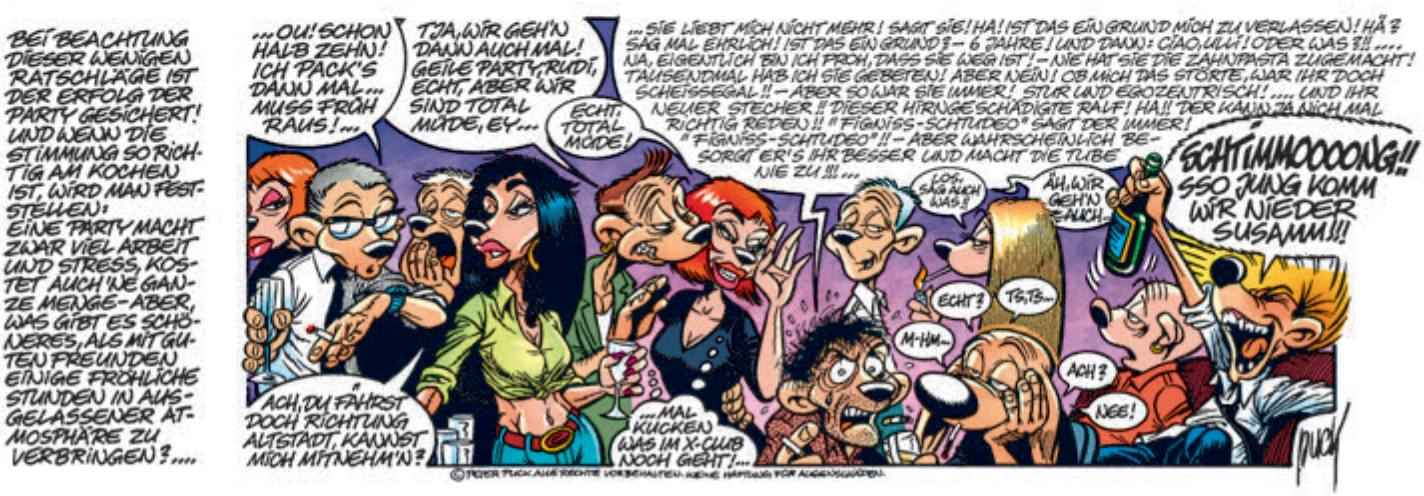
von Peter Puck











© PETER PUCK. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. KEINE HAFTUNG FÜR ALLGEMEINGÜLTIGKEIT.

Catherine Frot als die schräge Sängerin, die für den Film so heißt wie die ewige Matrone der Marx Brothers: Marguerite Dumont in „Madame Marguerite“

MADAME MAGUERITE ODER DIE KUNST DER SCHIEFEN TÖNE

Unbeirrbar falsch

Eine gemütliche Komödie über einen Sängerin ohne Talent

Marguerite Dumonts (Catherine Frot) singt voller Temperament, Inbrunst und Leidenschaft – aber ohne jegliches Talent. Ihre Darbietung von Mozarts „Königin der Nacht“ ist unerträglich. Sie trifft keinen einzigen Ton. In den Höhenlagen kippt die Stimme auf geradezu schmerzhafte Weise und führt die Meisterkomposition ins Reich qualvoller Disharmonie. Das Publikum, das sich im Schloss der Baronin am Rande von Paris zu Beginn der zwanziger Jahre versammelt hat, lässt sich jedoch nichts anmerken. Nur gelegentlich entgleiten die Gesichtszüge. Einige haben sich in den Salon geflüchtet. Aber als Marguerite den letzten falschen Ton ihres Benefizkonzerts für die Kriegswaisen gesungen hat, umgibt sie tosender Applaus. Ein bizarres, heuchlerisches Ritual, dem sich die feine Gesellschaft angesichts der Stellung und des Reichtums der unbegnadeten Sopranistin mit masochistischem Gleichmut ergibt.

Selbst ihr Ehemann Georges (Andre´ Marcon), der wegen vorgeblicher Autopannen immer zu spät zu den Konzerten kommt, bringt es nicht übers Herz, der Gattin die Wahrheit ins Gesicht zu sagen.

Aber unter das Establishment haben sich an diesem Abend die junge Sängerin Hazel (Christa Théret) und der Journalist Lucien (Sylvain Dieuaide) gemischt, die einen gewissen Camp-Faktor in der Veranstaltung sehen und von der Diskrepanz zwischen künstlerischer Leidenschaft und musikalischem Unvermögen in Marguerites Darbietungen fasziniert sind. Lucien schreibt eine ironische, aber auch liebevolle Eloge auf die eigenwillige Sängerin und der Zeitungsartikel ermutigt Marguerite zu einem Vorhaben, von dem sie schon lange träumt: ein Konzert in der Pariser Oper vor zahlendem Publikum.

Die Geschichte von Xavier Giannolis Tragikomödie *Madame Marguerite* erinnert ein wenig an das Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen, orientiert sich aber an einem realen Fall. Die amerikanische Sängerin Florence Foster Jenkins brachte es Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts als miserable Sopranistin zu beträchtlichem Ruhm und gab im Alter von 76 Jahren sogar ein Konzert in der New Yorker Carnegie Hall. Ihre Biografie wird demnächst von Stephen Frears mit Meryl Streep in der Hauptrolle verfilmt.

Giannoli übernimmt allerdings nur die Grundidee, verfrachtet die Geschichte ins Paris der zwanziger Jahre und arbeitet sich nach der grotesken Auftaktsequenz immer tiefer in die Persönlichkeit seiner tragischen Hauptfigur ein. Daraus wird eine interessante Studie über fehlgeleitete Selbstwahrnehmung und die fragile Lebenskraft, die aus der Verleugnung eigener Unfähigkeiten entstehen kann.

Mit wohl dosierter Exzentrik spielt Catherine Frot die leidenschaftliche und talentlose Operndiva, in deren Augen man manchmal den Schimmer der Erkenntnis für Sekundenbruchteile aufflackern - und wieder erlöschen - sieht. Trotz ihrer skurrilen Prämisse kommt diese Tragikomödie allerdings im Gesamteindruck ein wenig zu wohltemperiert daher, so dass sich weder die humorvollen noch die ernsten Momente auf der Leinwand emotional frei entfalten können. *Martin Schwickert*

F 2015 R&B: Xavier Gianolli K: Glynn Speeckaert D: Catherine Frot, Andre´ Marcon, Christa Théret, 126 Min.

IM SOMMER WOHNT ER UNTEN

Unter Brüdern

Eine deutsche Sommerkomödie

Die Bankiersfamilie Landberg besitzt ein Landhaus an der französischen Atlantikküste. Dort lebt ihr Sohn Matthias mit seiner Freundin Camille und dem gemeinsamen Sohn Etienne. Matthias ist so etwas wie das schwarze Schaf der Familie, da es ihm eindeutig an Ehrgeiz fehlt und ihn Gelddinge nicht sonderlich interessieren.

Mit dem entspannten Leben ist es vorbei, als sein Bruder David samt Ehefrau Lena eine Woche früher als geplant zum Sommerurlaub anrücken. David ist das genaue Gegenteil von Matthias und der Familientradition folgend Banker geworden. Kaum angekommen, stellt er neue Regeln auf. Wenn Matthias hier schon auf Kosten der Eltern eine ruhige Kugel schiebt, könne er doch wenigstens mal den Rasen mähen. Außerdem soll er sein Zimmer im ersten Stock für David räumen, schließlich habe er da immer geschlafen. Und Etienne soll für die Dauer von Davids Aufenthalt weg, da er ihn empfindlich in seiner Ruhe stört. Während Matthias sich mehr oder weniger klaglos den Wünschen des Erfolgsbruders fügt, ist Camille mit ihrer antiautoritären Ader nicht bereit, einfach klein bei zu geben. Camille fordert von Matthias mehr Elan und Unterstützung, der aber will nur seine Ruhe.

Es sind die ruhige Erzählweise, ein Gespür für Details, gute Dialoge und das Vermeiden von grellen Übertreibungen die *Im Sommer wohnt er unten* auszeichnen. Die Charaktere sind glaubwürdig und stammen keineswegs aus der Klischeekiste. Dass man sich für sie interessiert ist nicht

Machtspiele: „Im Sommer schläft er unten“

Tim Robbins (mi.) und Benicio Del Torro (re.) in „A Perfect Day“

zuletzt auch ein Verdienst der guten Darsteller. Auf aufgeregtes Krakeelen und Schreien, wie es oft in deutschen Filmen vorkommt, wird hier gänzlich verzichtet. Ebenso werden die Konflikte nicht auf das Äußerste getrieben obwohl so manche Lebenslüge ans Tageslicht kommt. Es gibt immer wieder auch Momente und Zeiten in denen man sich gut versteht, etwa wenn Matthias und David wie zwei kleine Jungs mit einem Jeep über die Wiese brettern oder gemeinsam im Baumhaus sitzend in Jugenderinnerungen schwelgen.

Tom Sommerlattes Regiedebüt eröffnete die Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ auf der diesjährigen Berlinale. Eine Ehre, die der Film durchaus verdient hat. Dabei ist er nicht überwältigend innovativ und im Grunde wie ein TV-Film fotografiert. Aber eine Unterscheidung zwischen Kino und Fernsehen trifft man bei der Berlinale ohnehin schon länger nicht mehr.

Da es der Regie gelingt, die Balance zwischen Ruhe, Dramatik und Komik zu halten, ist man durchweg interessiert, wie sich die Dinge entwickeln und wie das alles enden soll.

Olaf Kieser

D/F 2015 R & B: Tom Sommerlatte K: Willi Böhm D: Sebastian Fräsdorf, Godehard Giese, Alice Pehlivanyan, Karin Hanczewski. 100 Min

A PERFEKT DAY

No Mans Land

Eine Farce über humanitäre Hilfe und Helfer

Die tote Kuh liegt mitten auf der Straße. Rechts drumherum oder links vorbei - so lautet die alles entscheidende Frage für B (Tim Robbins). Denn auf einer der beiden Seiten - das lehrt die jahrelange Erfahrung bei humanitären Einsätzen in Krisengebieten – ist eine Landmine versteckt. Wer nicht in die Luft fliegen will, muss sich in den Kopf des Milizionärs versetzen, der die tödliche Sprengfalle im Sand vergraben hat. Hin und her überlegt B gemeinsam mit seiner neuen Kollegin Sophie (Mélanie Thierry), zieht alte Aufzeichnungen zu Rate - und gibt dann einfach Gas, fährt mit den Geländewagen über die Kuh drüber, ohne dass eine Explosion ausgelöst wird.

In einem abgelegenen Kriegsgebiet auf dem Balkan irgendwann in den 90er-Jahren siedelt Fernando Léon de Aranoa (*Montags in der Sonne*) seine schwarze Komödie *A Perfect Day* an. Im Zentrum steht eine Gruppe von humanitären Helfern, die parallel zum Blauhelm-Einsatz in der Region die Zivilbevölkerung unterstützen sollen. Sie werden zu einem Brunnen gerufen, in dem die Leiche eines Mannes schwimmt - ein bewährtes Mittel im Krieg um die Wasserversorgung des Gegners zu verseuchen. Der Tote muss innerhalb der nächsten 24 Stunden geborgen werden. Allein es fehlt ein Seil, um den Körper herauszuziehen. Und so machen sich der mit allen Wassern gewaschene Einsatzleiter Mambrú (Benicio del Toro) und sein Team auf, um das notwendige Hilfsmaterial zu besorgen.

Einfach großartig, was Regisseur und Drehbuchautor de Aranoa anhand der Suche nach einem einfachen Strick alles erzählt. Einerseits taucht er tief hinein in den wilden Alltag in einem Kriegsgebiet, in dem Seile Mangelware sind, weil sie zum Aufhängen der Gegner benutzt werden oder um mit einer Flagge auf einer einsamen Anhöhe Gebietsansprüche geltend zu machen. Gleichzeitig zeigt er sowohl die Notwendigkeit wie die Absurdität des Einsatzes der engagierten NGO-Mitarbeiter. Von humanitärem Idealismus ist in der Gruppe nur noch wenig zu spüren. Die Helfer haben den Schutzmantel des Zynismus um sich geworfen und kämpfen mit grotesken Alltagsproblemen. Da wird auch schon einmal

Die gute alte Besatzerzeit in Polen: „Unser letzter Sommer“

SEIT DEM 22.10.2015

A Perfect Day – Entwicklungshilfesatire; siehe Seite 11

Imagine Waking Up Tomorrow And All Music Has Disappeared – Dokumentation von Stefan Schwietert.

Kafes – türkischer Historienfilm.

Malala – Ihr Recht auf Bildung – Dokumentation über die pakistanische Aktivistin Malala Yousafzai, die von den Taliban attackiert wurde, weil sie sich für das Recht auf Bildung einsetzt.

Meeres Stille – Filme mit Wortspielen im Titel sind meistens Murks. Das hier ist ein deutsches Drama über Depressionen am Meer.

Paranormal Activity: Ghost Dimension – äh, ging´s vorher um was Anderes?

Rettet Raffi! – Hamster in Not! Kinderfilm von Arend Agthe.

Scultura – Hand. Werk. Kunst – Dokumentation. Und zum Thema „Wortspiele als Filmtitel“ siehe oben unter „Meeres Stille“.

The Last Witch Hunter – Vin Diesel metzelt sich durch, mit Elijah Wood als Sidekick; „Die Rolle wird sonst mit Autos besetzt“ (Stephen Colbert).

The Walk – müder Drahtseilakt; siehe Seite 13

Turbo Kid – die Zukunft von gestern; siehe Seite 12

Unser letzter Sommer – damals, 1943 in Ostpolen. Teenieabenteuer vor großem historischen Hintergrund.

AB 29.10.2015

8 Sekunden – Ein Augenblick Unendlichkeit – türkischer Mystery-Thriller über das Leben zwischen zwei Kulturen und einem Schizo-Schub..

Aus unerfindlichen Gründen - bizarre ungarische Komödie.

Birds & People – Ganz verrückt auf Vögel – Dokumentation über Menschen, die Vögel mögen.

Body – polnisches Drama über Magersucht und Esoterik.

Der letzte Wolf – Jean-Jacques Annaud („Der Bär“) verfilmt wieder ein Tier; siehe Seite 12

Im Sommer wohnt er unten – zwei Brüder im Clinch; siehe Seite 10

Macbeth – mit Michael Fassbender als Terrorkönig.

Macho Man – Lachfilm mit Christian Ulmen.

Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne – die Sängerin, die nicht den Ton traf; siehe Seite 10

Stung – Wespen auf der Gartenparty. Richtig schlechter Monsterfilm.

V8 – Die Rache der Nitros – Kinderfilm.

Voll verzuckert – That Sugar Film – Dokumentation einer Selbsterfahrung; siehe Seite 14

AB 5.11.2015

Das Hotelzimmer – deutscher Thriller: Reden, reden, reden...

Die Gewählten – Dokumentation über fünf junge Mandatsträger.

Die Hälfte der Stadt – Dokumentation über den Fotografen Chaim Berman, der das Leben in der Kleinstadt Kozienice dokumentierte.

Die Schüler der Madame Anne – französisches Schuldrama; mehr im nächsten Heft.

Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte – Dokumentation über die zwei Ehen des Schriftstellers Dürrenmatt.

El Club – chilenischer Thriller über eine sündenbelastete Priestergemeinschaft.

Erich Mielke – Meister der Angst – Dokumentation über dem Stasi-Chef.

Expelled From Paradise – japanischer SF-Anime.

Harry Me! The Royal Bitch of Buckingham – die Komikerin Camille Cottin versucht, in den Buckingham Palast einzudringen, um Prinz Harry davon zu überzeugen, sie zu heiraten. „Borat“-ähnliche Comedy.

Heupferde – russischer Erotik-Thriller.

James Bond 007 – Spectre – der neue Bond von Sam Mendes.

Ritter Trenk – Animationskomödie.

Schmittke – das Leben des Windkraftanlageningenieurs Julius Schmittke; mehr im nächsten Heft.

mitten im Krisengebiet per Satelliten-Telefon mit der Ehegattin die Farbauswahl für die Wohnzimmertapete diskutiert.

Trotz aller Erfahrung und Abgeklärtheit bleibt das Land, in dem sie zu helfen versuchen, für die NGO'ler immer noch ein Rätsel. Dicht nebeneinander legt de Aranoa Momente, in denen die Grausamkeit des Krieges eindringlich vor Augen geführt wird, mit Szenen, in denen der Humor zur einzig wirksamen Waffe gegen die herrschenden Verhältnisse wird. Was zunächst als scheinbar lässiges Kriegs-Roadmovie daherkommt, entwickelt sich dank eines klugen, kontrastreichen Erzählrhythmus zu einem Film, der eindringlich vor Augen führt, wozu Menschen fähig sind – im Schlechten wie im Guten. *Martin Schwickert*

„A Perfect Day" Spanien 2015 R: Fernando León de Aranoa B:Fernando León de Aranoa, Diego Farias K: Alex Katalane D: Benicio del Torro, Tim Robbins, Mélanie Thierry, 106 Min.

TURBO KID

Hinter den Dünen

Science Fiction von Gestern, liebevoll neu arrangiert

Dass *Turbo Kid* ein etwas anderer Science Fiction Film ist, merkt man schon an der Jahreszahl: 1997 spielt diese kanadisch-neuseeländische Koproduktion, in einer postapokalyptischen Welt, wie wir sie in den 80ern in Trash-Movies von Albert Puyn, Charles Band, der Troma-Schmiede oder, worst of all, Fred Olen Ray bis zum Abwinken zu sehen bekamen.

Meistens spielten diese Filme aus Budgetgründen hinter irgendwelchen Sanddünen, am besten auf einem Schrottplatz, und alle Beteiligten trugen ganz wilde Kostüme, damit nicht auffiel, dass eigentlich niemand eine Vorstellung davon hatte, wie die Zukunft denn aussehen würde; auch *Mad Max* gehörte zu diesen Filmen.

Turbo Kid hat all die Bestandteile jener schlimmen Jahre liebevoll neu zusammengesetzt. Es gibt den Jungen, der gerne ein Held wäre. Es gibt den wortkargen Helden, der widerwillig Gutes tut, es gibt den etwas dusseligen weiblichen Roboter - und einen bösen Bösewicht ohne Motivation, aber mit viel Phantasie, was das Quälen seiner Mitmenschen angeht. Auch in dieser Hinsicht ist Michael

Turbo Kid und seine schräge Freundin: „Turbo Kid"

Ironside als fieser „Zeus" eine Idealbesetzung. Der Mann hat wahrscheinlich in mehr B-Filmen mitgespielt als Udo Kier und David Carradine zusammen und muss eigentlich nur noch sein Image zum Drehort schicken.

Weil *Turbo Kid* kindische Freude an Gore und Splatter hat, darf Ironside ziemlich finstere Dinge mit seinen Opfern anstellen, in die eine Kreissäge, ein sehr großer Hammer und ein Fahrrad involviert sind. Das sieht nicht gut aus, aber das Blut spritzt hier so übertrieben, die Effekte sind so schlecht, dass man eher an Kindergeburtstag als an Splattermovies denkt.

Kid Turbo, ein allein lebender Junge mit Vorliebe für alte Comics und Superhelden der 70er, findet eines Tages die vergessene Uniform und Ausrüstung des legendären „Turbo Rider" und kann jetzt endlich den Tod seiner Eltern rächen und dem Obermotz Zeus auf die Pelle rücken.

Auf dem Weg zum Endkampf trifft Kid eine wunderbar durchgeknallte Androidin (*Cherry 2000* lässt grüßen) und einen Helden wie Han Solo. Was sie dann in den kanadischen Dünen erleben, spottet eigentlich jeder Beschreibung, ist aber so ungemein witzig und absichtlich schlecht inszeniert, irgendwo zwischen *BMX Bandits, Braindead* und *Cyborg*, dass man mit großen Augen dieser Gesamtverwurstung aller C-Filme der 80er zusieht und sich freut, dass der unsägliche Mist, der damals direkt für die VHS-Buden gedreht wurde, als Parodie endlich funktioniert. Auch weil die drei Regisseure und Drehbuchautoren auf das verzichteten, was all die Filme in den 80ern ruinierte: den öden Sexismus, der sich schon in den frauenentblößenden Kostümen zeigte.

Den Endkampf hat man so noch nicht gesehen, auch die vielen Verfolgungsjagden mit Mountainbikes sind originell (und sogar richtig; wer hat schon Geld und Technik für Sprit?!), und am Ende steigt der Held auf sein Fahrrad und verschwindet hinter den Dünen, weil es dort draußen eine Welt zu entdecken gibt. Eine, in der vermutlich keine Filmförderung und kein Filmboard Berlin-Brandenburg lauern, kein Sponsoring durch „arte" und keine Gremienkultur warten. Einfach nur weites Land mit viel Phantasie. *Thomas Friedrich*

Canada/New Zealand 2015 R & B: François Simard, Anouk Whissell, Yoann-Karl Whissell K: Jean-Philippe Bernier D: Munro Chambers, Laurence Leboeuf, Michael Ironside, Edwin Wright, 93 Min.

Michael Ironside (mit Augenbinde) amüsiert sich prächtig: „Turbo Kid"

DER LETZTE WOLF

Der innere Mongole

Ein Staatsfeind verfilmt Chinas Seelen-Bestseller

Zu einer Zeit, als das Gras noch grün war und weit der Himmel über der Steppe, da zog Lieutenant Dunbar hinaus an die Grenze - oops – falscher Film. Vielmehr: 100 Jahre später, zu Beginn der Kulturrevolution, wird der junge Student Chen Zhen in die Mongolei landverschickt. Er soll den wilden Bewohnern des Graslandes Chinesisch beibringen und die Zivilisation fördern. Stattdessen lernt er Mut von den Wölfen und eine Art ökologischen Kommunismus vom großen Geist der Nomaden.

Das Buch war ein Beststeller in China. Für seine Verfilmung schloss der Staat ein taktisches Bündnis mit Jean-Jacques Annaud. Dessen Menschenfilme *Sieben Jahre in Tibet* und *Der Liebhaber* sind in China zwar noch immer verboten, als Tier-Regisseur aber war er wohl die beste Wahl.

Nach Bär und Tiger nun also Wolf. Annaud präsentiert ihn als ebenso klugen wie gewalttätigen Geist der Wildnis, von dem Chen Zhen das Leben lernt. Etwa dass die Gazelle der Bösewicht ist, der die Steppe auffräße, bisse nicht der gute Wolf den Überschuss weg. Oder dass auch ein Politkommissar nicht ungestraft am Gleichgewicht der Natur herumfummeln darf. Kaum beschließt die Partei nämlich etwas Fortschritt, rutscht die Idylle auf eine Katastrophe zu. Hungrige Wölfe fallen über friedliche Pferde her, und Annaud zaubert einmal fast ohne Licht eine packende Schlacht in der Steppe, die länger dauert und länger im Gedächtnis bleibt, als alle menschlichen Interaktionen.

Es gibt ein klein wenig Parteikritik, ein bisschen Lagerfeuerromanze und ein paar Reibereien zwischen dem chinesischen Greenhorn und dem weisen Häuptling der Mongolen. Vor allem aber gibt es beeindruckend fotografierte Tiere in scheinbar freier Wildbahn und das bedrückend dagegen montierte Vorrücken der Moderne.

Allerdings dauert das alles viel zu lange für die dünne Charakter-Geschichte Chen Zhens, der einen verwaisten Wolfswelpen rettet und insgeheim aufzieht. So bleiben vereinzelte Momente, malerisch wie Nomadenzelte im endlosen Grasmeer der

Ganz schön viel Nichts: „Der letzte Wolf“

Mongolei. Sanfte Hügel, blutige Jagdszenen, erfrorene Kadaver in einem Schneeloch, knurrende Wölfe. Und über allem Tengri, der Naturgott, der Schafe und Wölfe, Studenten und Hirten zu einem ausgewogenen Leben anhält. Unnötigerweise in 3D.

Wing

Wolf Totem. F/CH 2015. R: Jean-Jacques Annaud B: Jean-Jacques Annaud, Alain Godard, John Collee, Lu Wei K: Jean-Marie Dreujou D: Shaofeng Feng, Shawn Dou, Ankhnyam Ragchaa, Basen Zabou. 119 Min.

THE WALK

Spektakel in der Höhe

Robert Zemeckis verfilmt einen Drahtseilakt

Philippe Petit hat immer eine Schnur in der Jackentasche, die er herauszieht, um mit dem Auge Maß zu nehmen, wo er sein Seil aufspannen könnte. Zwischen zwei Bäumen im Park, den beiden Laternenpfosten auf einem Platz in Paris oder den Kirchtürmen von Notre Dame – die Abgründe, über die er balanciert, werden von Mal zu Mal tiefer. Als er Anfang der 70er einen Bericht über den Bau des World Trade Centers liest, ist es um ihn geschehen. Fast 420 Meter sollen die Zwillingstürme in den Himmel ragen! Philippe ist besessen von der Idee, sein Seil zwischen den beiden höchsten Gebäuden der Welt aufzuspannen.

Bereits 2008 hatte James Marsh in seinem oscar-prämierten Dokumentarfilm *Man on Wire* den französischen Hochseilartisten Philippe Petit porträtiert, der sich mit seinen Helfern in der Nacht zum 6.August 1974 auf das Dach des noch nicht fertiggestellte World Trade Centers schlich und am anderen Morgen auf einem 75 Meter langen Stahlseil zwischen den Türmen hin- und herbalancierte. Nun holt Robert Zemeckis (*Forest Gump*) den Stoff ins Spielfilmformat und baut die true story zu einem 3D-Spektakel aus. Joseph Gordon-Levitt (*Looper*) spielt den französischen Artisten, der als Erzähler auf dem gereckten Arm der Freiheitsstatue stehend in Petits Lebensgeschichte einführt. In nostalgisch retuschiertem Schwarz-Weiß-Aufnahmen geht es zurück nach Frankreich, wo der 15jährige Philippe von zu Hause abhaut, um sich als Jongleur und Artist durchzuschlagen. Bei dem alten Zirkuskünstler Papa Rudy (Ben Kingsley) geht er in die Lehre, der ihm in die Tricks und Kniffe der Drahtseilartistik, aber auch die Demut vor der

Die Poetik des Abgrunds: „The Walk“

Stephen Fry erklärt, die unterschiedlichen Arten von Zucker: „Voll verzuckert“

Kunst, der Gefahr und dem Publikum nahebringt.

Vom Biopic verwandelt sich der Film im zweiten Drittel zu einem klassischen heist-movie, das a la *Ocean's Eleven* mit der Rekrutierung der Crew für die illegale Aktion beginnt.„Es ist unmöglich...fangen wir an“ sagt Philippe, nachdem er zum ersten Mal auf dem Dach des World Trade Centers stand.

Dieser *spirit*, das Unmögliche zu wagen und seinem Traum zu folgen, passt natürlich bestens ins klassische Hollywood-Format. Wenn das Seil schließlich über den 417 Meter tiefen Abgrund gespannt ist, beginnt im letzten Drittel dann das 3D-Abenteuer, das die Kinozuschauer zusammen mit dem Artisten auf das Hochseil schickt. Gnadenlos blickt die Kamera in die Tiefe und kostet die Höhenangstvorstellungen beim mehrfachen Hin und Her über der Hochhausschlucht gründlich aus.

Natürlich sind die digital generierten Bilder spektakulär, und wenn man aus dem Kinosaal hinauswankt, ist man für den festen Boden unter den Füßen dankbar. Aber bei der dreidimensionalen Zurschaustellung bleibt die Poesie, die Petits Drahtseilakt zwischen den Twin Towers auszeichnete, auf der Stecke.

Wer *Man on Wire* gesehen hat, erkennt deutlich, dass die Leichtigkeit und Konzentration, in die Petit auf dem Seil verfällt, von keinem noch so guten Schauspieler vor dem Greenscreen nachgestellt werden kann. Im Rausch des Spektakulären fehlt Zemeckis der Sinn für die kontemplative Gelassenheit – und die Melancholie, die mit dem Balanceakt zwischen jenen Türmen verbunden ist, welche einst für die Superlative menschlicher Schaffenskraft standen.

Martin Schwickert

USA 2015 R: Robert Zemeckis B: Robert Zemeckis, Chris Browne K: Dariuz Wolsky D: Joseph Gordon-Levitt, Charlotte Le Bon, Ben Kingsley, 128 Min-

VOLL VERZUCKERT – THAT SUGAR FILM

Super Size Me

Damon Gameau isst zu viel Süßes und wird davon dick und blöd

Die Freundin war grad schwanger, größere Projekte waren auch nicht in Aussicht – da entschloss sich der australische TV-Schauspieler Damon Gameau (*Secret and Lies, Puberty Blues*) mal einen Dokumentarfilm über sich selbst zu drehen. Weil Gameau nun nicht so weltberühmt ist, dass die Leute ins Kino kämen, um ihm beim Gameau-Sein zuzuschauen, musste er sich schon etwas Interessantes ausdenken. Zum Beispiel täglich 40 Würfelzucker zu essen und dabei zu dokumentieren, dass das ganz schön ungesund ist.

Tatsächlich ist dies genau die Idee von *Voll verzuckert*, und wer das für originell hält, hat Morgan Spurlocks 2004 entstandene Dokumentation *Super Size Me* nie gesehen. So geschieht denn auch das zu erwartende, Gameau, der sonst ein zuckerfreies Leben führt, wird dick und dicker, fühlt sich schlapp und wird launisch (Zuckerspiegel tief, Zuckerspiegel hoch … der Blutzucker bestimmt die Stimmung), und die Leber fängt nach einem Monat an sich zu verändern. Zu dieser Entwicklung werden kleine Filmchen und Animationen präsentiert (etwa von Stephen Fry oder Hugh Jackman), die uns erklären, was Zucker eigentlich in unserem Körper anstellt und warum der Süßstoff wohl der Dickmacher Nummer eins ist, nicht das Fett.

So weit, so erwartbar. Die Informationen, die uns Gameau präsentiert, sind dabei dürftig. Der ökonomische Teil, die Macht der weltweiten Zuckerlobby, wird nicht erwähnt. Dabei ist die Versüßung von Lebensmitteln ein gigantisches Geschäft, auch weil so sonst sättigende Nährstoffe durch billige Süße ersetzt werden.

Wirklich erstaunlich an Gameaus Experiment sind zwei Dinge. Erstens ernährt er sich nicht, wie zu erwarten wäre, von Fastfood, sondern von Produkten, die als „gesund“ gelten: Joghurts, Cerealien, Softdrinks mit entsprechendem Aufdruck. Zweitens: Wenn man nur noch verarbeitete Nahrung zu sich nimmt, ist es recht schwer, **unter** vierzig Stück Würfelzucker täglich zu bleiben. Schon zwei Gläser Softdrinks tun da bisweilen den Job.

Um ein bisschen Bewegung in seinen eher statischen Film zu bringen, fliegt Gameau sogar in die USA, das Heimatland der Zuckerüberdosierung; aber da fällt ihm noch nicht mal auf, was für einen Aufstand es noch vor kurzem in New York gab, als der damalige Bürgermeister Bloomberg die riesigen Softdrinkbecher in den Fastfood-Restaurants verbieten wollte. Das Recht, sich mit Zucker zu vergiften, gehört in den USA zu den persönlichen Freiheiten wie Meinungsfreiheit oder Waffentragen.

Die Zuckerindustrie, die seit Jahren davon gut lebt und nichts unversucht lässt, wirksame Ersatzstoffe zu verhindern oder zu diskreditieren, freut das sehr. Aber mit den CEOs von Nestlé oder Mondelez oder Danone hat Gameau gar nicht erst versucht zu reden. Er zeigt sich lieber selbst beim Dickwerden und suggeriert, dass es allein an uns liegt, wie wir uns ernähren. Diese Botschaft ist – na ja: voll verzuckert.

Thomas Friedrich

That Sugar Film. AUS 2014 R & B: Damon Gameau K: Judd Overton D: Damon Gameau, Christina Evans, Isabel Lucas, 90 Min.

A MOST VIOLENT YEAR

New Yorker Geschichten

J. C. Chandros meisterhaftes Thrillerdrama über Moral und Gewalt

Der amerikanische Traum scheint für Abel Morales in Erfüllung zu gehen. Er ist im Heizölgeschäft tätig und seine Firma expandiert. Um den nächsten Schritt zu gehen, erwirbt er die Option auf ein Industriegebiet am Hudson. Er hat einen Monat, um das Geld zum Kauf aufzutreiben.

In letzter Zeit häufen sich die Überfälle auf seine Trucks, was ihn viel Geld kostet. Außerdem beginnt der Bezirksstaatsanwalt gegen Abel zu ermitteln. Seine Frau Anna, die Tochter eines Mafiagangsters aus Brooklyn, erwartet von Abel, sich endlich zu wehren. Doch Abel will eine Eskalation um jeden Preis vermeiden. Verzweifelt kämpft der Geschäftsmann darum, seine Firma zu retten, ohne dabei seine moralische Integrität aufgeben zu müssen.

J. C. Chandors dritter Spielfilm ist ein meisterhaftes Thrillerdrama, das im Jahr 1981 spielt. Dieses Jahr ging als das mit der höchsten Verbrechensquote in die Geschichte New Yorks ein. Getragen wird die atmosphärisch dichte, hochspannende Studie über Moral, Gewalt und die dunkle Seite des amerikanischen Traums von großartigen Darstellern. Neben dem phänomenalen Oscar Isaac glänzt Jessica Chastain. Bemerkenswert ist die Ausstattung, die die Zeit Anfang der 80er Jahre wiederauferstehen lässt und dabei ganz ohne die typischen, überstrapazierten Hits auskommt.

Umfangreichen und ausgesprochen informativen sind die Extras. Im Audiokommentar geht es unter anderem um den Realismus der Gewaltdarstellungen, die Leistung der Darsteller sowie die Tricks mit denen das heruntergekommene New York jener Zeit wieder zum Leben erweckt wurde. Im Making of wird die Handlung des Films in den historischen Kontext eingeordnet. Außerdem erfährt man, dass der Film in einem der härtesten Winter der Stadt gedreht wurde.*-ok-*

USA 2014 R & B: J.C. Chandor K: Bradford Young D: Oscar Isaac, Jessica Chastain, David Oyelowo, Alessandro Nivola, Albert Brooks. 125 Min. E:Audiokommentar, Making of, Entfallene Szenen, Interview mit J. Chastain & O. Isaac, Featurettes: Der amerikanische Traum, Behind the scenes, Behind the fashion, Über Regisseur J. C. Chandor

Lernschwach, aber guter Dinge: „Community“

Coming Out in horror: „Lightning Bug“

COMMUNITY (2)

Lernen fürs Leben

Eine ungewöhnliche Sitcom mit ungewöhnlichen Schülern

Beinahe hätte man die Hoffnung aufgegeben, dass die 2. Season der genialen Sitcom Community bei uns auf DVD erscheint. Doch das Warten hat ein Ende. Es geht darin um eine Lerngruppe am zweitklassigen Greendale Community College, bestehend aus dem eitlen ehemaligen Anwalt Jeff, der seinen Collegeabschluss nachholen muss, um seine Zulassung zurück zu bekommen, der sozial und politisch engagierten Britta, der strebsamen Annie, Troy, einem gutmütigen von Popkultur begeisterten Highschool-Footballstar, Abed, einem Filmfreak der das Leben als Film oder TV-Serie begreift, Shirley, einer Hausfrau und gläubige Christin, die sich weiterbilden will, und dem Tycoon Pierce, der ein Seniorenstudium belegt, im Grunde aber Freunde und Anerkennung sucht, wobei seine Ungeschicklichkeit und Taktlosigkeit behindern.

War die erste Season schon stark, so wird sie von der zweiten noch übertroffen. Im Vergleich zu anderen Mainstream-Sitcoms wie *The Big Bang Theorie* oder *Two and a Half Men* ist der Humor deutlich mutiger, kreativer und reflektierter. Komik und Tragik liegen dicht beieinander, die Figuren sind im Grunde Außenseiter. Neben den spielfreudigen Darstellern, den sympathischen Figuren sowie den vielen guten Gags bezieht die Serie ihren Reiz auch durch diverse popkulturelle Anspielungen und die abwechslungsreiche Inszenierung vieler Folgen, von denen einige gekonnte Parodie von Film- und Genreklassikern sind. Dabei wird beispielsweise Sergio Leone oder Louis Malle eine Hommage erwiesen. Eine Folge ist sogar ganz in Stop-Motion gedreht worden. Witziger und klüger unterhalten nur wenige Sitcoms. *-ok-*

USA 2011 R: Anthony Russo, Joe Russo B: Dan Harmon, Hilary Winston, Andrew Guest K: James Hawkinson, Gary Hatfield D: Joel McHale, Danny Pudi, Alison Brie, Donald Glover, Gillian Jacobs, Yvette Nicole Brown, Chevy Chase, Ken Jeong E: Audiokommentar von Besetzung & Drehteam zu jeder Episode, Outtakes und entfallene Szenen, Das Paintball-Finale: Vom Drehbuch zum Bildschirm, Die Entstehung des Wunderlandes, Die Animatics von Weihnachten von Planet Abed, Bewertung der Besetzung der 2. Season, DJ Steve Porters Remix der 1. Season. 483 Min. auf 4 DVDs

VEVE

Kenianische Konflikte

Tom Tykwer importiert Khat mit Untertiteln

Seit Jahren betreibt Tom Tykwer einen Film-Workshop in Kenia, der afrikanischen Nachwuchs mit europäischen Referenten zusammenbringt und zu interessanten Ergebnissen führt. Zuletzt zu diesem Thriller, der eine „kinonormale“ Geschichte mit kenianischer Wirklichkeit verbindet. Einschließlich des untertitelten Sprachengewirrs aus Englisch, Swahili, Somali und Igembe. Es geht um das Rauschkraut Khat, das unter dem Slangnamen „Veve“ in weiten Teilen Afrikas halblegal zum Alltag gehört.

Ein Politiker beutet Veve-Bauern aus, kämpft eigennützig gegen den örtlichen Drogenbaron und betrügt seine Frau. Die bandelt mit einem an, der eigentlich den Bösen erschießen will, weil der seinen Vater umbrachte. Dazwischen steht ein netter Helfer mit gespaltener Loyalität, der dem Politiker seine Existenz verdankt, aber seinen kleinen Sohn an die Droge verliert. Außerdem wollen die Bauern eine Gewerkschaft gründen. Was keiner der Konkurrenten will. Ein naseweiser weißer Dokumentarfilmer, der als Identifikationsfigur für ausländische Zuschauer durch den Film taumelt, versteht gar nichts und macht alles nur noch schlimmer.

Das ergibt viel Stress und manche Tote. Und eine interessante Geschichte, die nach etwas schultheaterhafter Action und manchmal schwer verständlichem Lokalkolorit zu einem hoffnungsvollen Bild führt: Freie Bauern pflanzen neue Khat-Sträucher. Nicht die Droge ist das Problem, sondern der Umgang damit. Und die Liebe gewinnt. *Wing*

Kampf um Khat: „Veve“

Kenia/D 2014. R: Simon Mukali B: Natasha Likimani K: Mayye Zayan, Shiv Mandavia D: Emo Rugene, Lizz Njagah, Conrad Makeni, Lowry Odhiambo, Abubakar Mire, Adam Peevers. 95 Min.

LIGHTNING BUG

Schock by me

Jugendabenteuer eines Horror-Fans und Maskenmeisters

Robert Hall genießt bei Freunden schrecklicher Film-Masken einen gewissen Ruf. Und auch beim Normalpublikum hat er von *Buffy* bis *Teen Wolf* einigen Eindruck gemacht. Jetzt kommt sein Regie-Debüt von 2004 nach Deutschland, an dem nur die Synchronisation grauenhaft ist.

Hall erzählt die fast autobiografische Geschichte von einem jungen Filmfan, der in prekären Verhältnissen in einer Kleinstadt aufwächst. Die Mutter säuft, ihr Freund prügelt, nur das Basteln von Latex-Monstern rettet Green Graves über den Tag. Und ein Krösken mit der schönen Thekenkraft in der Videothek, die auch Horror mag. Doch leider ist die Mutter seiner Freundin eine religiöse Eiferin, die an Teufelsaustreibung denkt.

Halls selbstgeschriebenes Buch näht nun mit groben Stichen Klischees aus zwei Genres zusammen, dem Horror und dem Coming-of-Age. Dabei ist gar nichts übernatürlich, sondern bloß schrecklich normal. Jemand hat etwas absonderliche Träume, keiner versteht ihn, nicht einmal auf die erste Liebe ist Verlass. Trotz einiger Holperer bringt Robert Hall sein selbstbezügliches Jugenddrama ganz ordent-

lich ins Ziel. Green goes to Hollywood.

Die deutsche Vertonung aber gehört in die Hölle. Die Übersetzung stinkt und die Stimmen der Jugendlichen sind viel zu alt. *-w-*

USA 2004. BD/DVD R+B: Robert Hall K: Brandon Trost D: Bret Harrison, Laura Prepon, Kevin Gage, Ashley Laurence, Shannon Eubanks. 96 Min. E: Making-of, Trailer, Deleted Scenes, Bloopers, Kevin Kinney Music Video

WIR WAREN KÖNIGE

Böse Bullen

Philipp Leinemann will Dominik Graf werden

Trau keinem Sekie! Weder moralisch noch im Prügeleinsatz sind die Elite-Ordnungskämpfer vom SEK auch nur einen Deut besser als die beiden verfeindeten Stadtteil-Gangs in Philipp Leinemanns weithin als „schonungslos“ gerühmtem harten Polizeifilm nach eigenem Buch. Erst versauen sie einen unklaren Einsatz, dann neigen sie zur Beweismittelunterschlagung, später sogar zur Erschlagung eines vermeintlichen Copkillers. Derweil reitet sich ein sozialethisch desorientierter Migrantenjunge ins Unglück, weil er sich mal der einen, mal der anderen Bande anbündeln will.

Auf beiden Seiten des Gesetzes herrschen Kumpanei und Kameradenschweinerei, und schön symbolisch führt Leinemann in seinem fiktiven Ghettokrieg alle Fronten schon früh einmal zu einem gemeinsamen Sauf- und Kegelgelage zusammen. Die friedliche Idylle aber hält nicht lange. Keiner kann niemandem trauen, kein guter Gangster und kein skrupulöser Polizist kommt unbeschadet heraus, und der Pessimismus ist das Beste daran. Schauspielerei und Optik sind auch gut. Allerdings schaden das überkonstruierte Buch mit zu vielen Intrigen und die laxe Charakterführung mit zu laut herausgebrüllten Emotionen dem Gefühl. *-w-*

D 2014. R+B: Philipp Leinemann K: Christian Stangassinger D: Mišel Maticevic, Ronald Zehrfeld, Frederick Lau, Samia Muriel Chancrin, Soufia Issami, Mohammed Issa, 107 Min. E: Making of

Einfach mal hängen lassen: „Kink“

KINK – THE 51ST SHADE OF GREY

Freundliche Gesichter

Dokumentation über die BDSM-Schmiede »Kink« in San Francisco

In San Francisco steht ein beeindruckender Industriebau, der aussieht wie eine Festung. Das martialische Gebäude (es diente lange als Waffenlager der Nationalgarde), als Logo der Firma „Kink“ weltweit bekannt, beherbergt auf vielen Etagen und diversen Sets die vielleicht größte BDSM-Schmiede der Welt. *Kink* zeigt das tägliche Geschehen in diesem Haus, wo wie schon bei der ersten Begehung mit dem Gründer, dem Engländer Peter Acworth, Lustschreie aus dem Nebenraum hören, woraufhin der leicht erschrocken sagt „Oh, ich weiss gar nicht, ob die nebenan drehen“.

„Kink“ vermarktet BDSM-Spiele für Heteros und Schwule und Lesben im Internet und hat über 70.000 Abonnenten. Zu den lustigsten Szenen gehört jene, in der das „Kink“-Kollektiv vor einer Power Point Präsentation sitzt, in der die letzten Umsätze zu sehen sind: „Fucking Machines“ geht seit zwei Monaten runter, aber „Bound Gangbangs“ hat enorme Zuwachsraten.

Der mit Interviews und Beobachtungen vom Drehort ganz konventionelle gestaltete Film, produziert von Jesse Franco, zeigt uns lauter nette Leute, die einander genau zuhören, weil jeder wissen will, was der andere mag und was nicht. Und während die Dominanten, die „Doms“, die Arbeit machen, die schäbig aussieht, sind sich alle einig, dass die Submissiven, die „Subs“, jene sind, die eigentlich die Szene kontrollieren. Es geschieht nichts, was sie nicht wollen. Weshalb am Ende jeder Szene ein Interview mit den noch nackten und erschöpfen Darstellern stattfindet: Und, war´s schön für euch?

Dass hier auch hartes Geld verdient wird, bestreitet dabei niemand. Dass das richtige Geld in der Industrie woanders verdient wird, auch. „Kink“ und seine vielen Räume – Fucking Machines, Upper Floor, Bound Gangbangs, TS Hunting – empfiehlt sich als Therapie für Leute, die einfach mal richtig loslassen wollen. Die Vorbesprechungen zu den SM-Acts sind sachlich, freundlich und sehr präzise. Niemand soll etwas tun, was er oder sie nicht mag.

Bei so viel freundlichen Gesichtern glaubt man das gerne. Auch wenn einige der wirklich verstörenden Segmente von „Kink“ (die Public Disgrace-Serie etwa) im Film nicht vorkommen.

Warum sie das alle tun? Einer erzählt, er habe seine SM-Ader während seiner Zeit in einem katholischen College entdeckt, als er von Nonnen so oft betraft worden sei. Dabei lacht er. *-aco-*

Kink. USA 2013 R: Christina Voros K: Dave Malloure, Kimberly Parker, Christina Voros. Mit Peter Acworth, Maitresse Madeline, Chris Norris, Tomcat, Princess Donna, Jesse Lee, Matt Williams, 77 Min.

EL ARDOR (BD)

Wem gehört das Land?

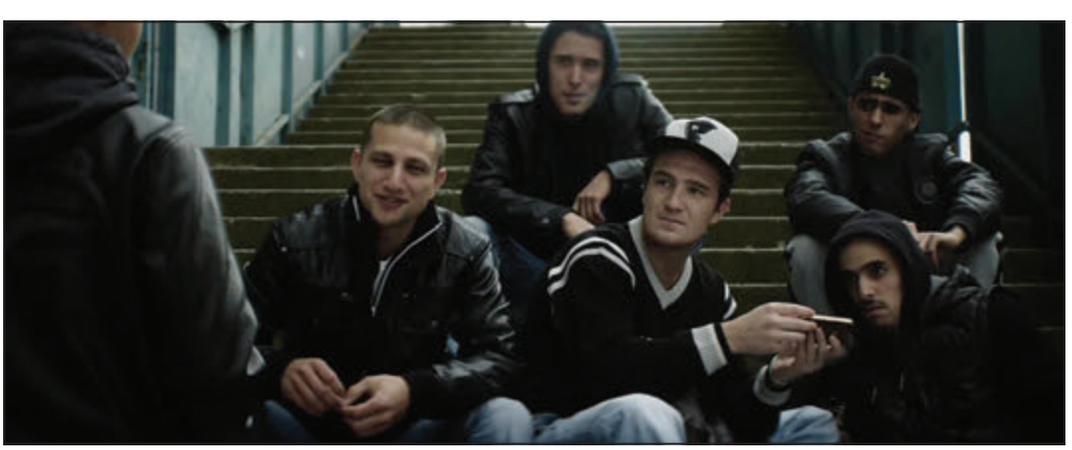
Ein Dschungelwestern aus Argentinien

Fruchtbares Ackerland ist wertvoll. Söldner ziehen durch den argentinischen Dschungel und zwingen Kleinbauern mit Gewalt dazu, ihr Land abzutreten. Die Tabakfarm von Vanias Vater steht auch schon auf der Liste. Da taucht eines Tages der schweigsame Kai auf.

Für Vania und ihren Vater scheint der Mann jene Sagengestalt zu sein, die den Menschen in Zeiten der Gefahr zur Seite steht. Farmer in Not, ein schweigsamer Fremder, skrupellose Banditen – *El Ardor* ist eindeutig ein Western. Nur spielt der zur Abwechslung mal im argentinischen Dschungel. Zu den bekannten Westernelementen gesellen sich noch soziale Aspekte wie die ungleiche Landverteilung in Lateinamerika und etwas Mystik. Geredet wird nicht viel. Die Handlung entwickelt sich etwas schleppend, so dass man schon ein wenig Geduld braucht. Dafür kann der Film aber mit einer ganz eigenen Atmosphäre und beeindruckenden Dschungelbildern aufwarten.

Im Making of erfährt man, dass das ganze Team für die Dauer der Dreharbeiten im Dschungel lebte. Der Dreh verlief ohne Probleme, da man sich gut vorbereitet hätte, ebenso habe man ausgesprochenes Glück mit dem Wetter gehabt. *-ok-*

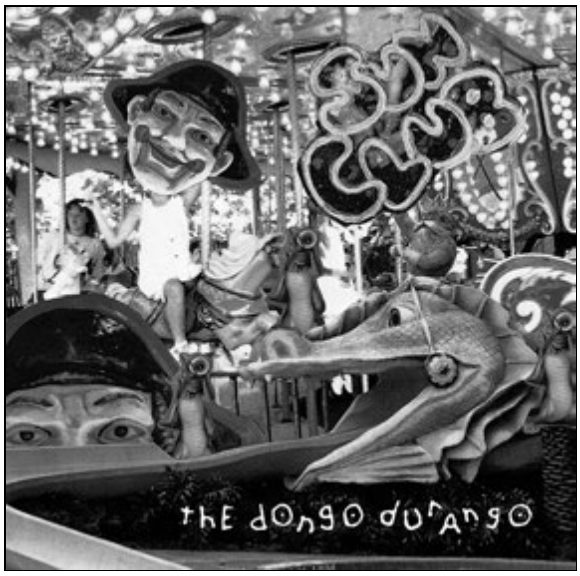
ARG, MEX, BRA, F, USA 2014 R & B: Pablo Fendrik K: Julián Apezteguia D: Alica Braga, Gael García Bernal, Chico Díaz, Claudio Tolcachier. 101 Min. E: Making of



Die Guten oder die Bösen? – „Wir waren Könige“

TONTRÄGER

Depri-Techno, Breitwand-Bluesrock
& die Reiter der Apokalypse



SUN CLUB
THE DONGO DURANGO

ATO RECORDS / PIAS

LowFi-Freunde, aufgepasst. Diese Burschen aus Baltimore haben die Sonne im Herzen und packen sie in Hooks, dass man sofort das Dach seines Autos abflexen will, um sich den Wind um die Nase wehen und das Licht in die Fresse scheinen zu lassen. Und von vorne weht dazu eine raue Brise Punk-Rock. All das klingt ein bisschen so, als würden *Real Estate* mal den Dreck der Straße schmecken. Und wie in diesen Sixties-Surf-Punk-Wall-Of-Sound auch noch geschickt leichte Afro-Gitarren eingebaut werden, das ist schlicht großartig. Es hallt hier ohne Ende – kein Wunder, wenn man in einer alten Fabrik live aufnimmt -, die Gitarren knirschen und doch immer wieder diese schwalbenartig nach oben schnellenden Melodien… Herz, was willst du mehr! In einem Jahr mit großartigen Alben ist dies ein weiterer Höhepunkt, das wird ein Kopf an Kopf-Rennen im Dezember. *Karl Koch*

MERCURY REV
THE LIGHT IN YOU

BELLA UNION / PIAS

Er ist schon einzigartig, dieser *Mercury Rev*-Sound. Daran hat sich auch auf dem ersten neuen Album seit einer gefühlten Ewigkeit nichts geändert. Wie eigentlich schon immer klingt hier alles nach winterlicher Wunderwelt, alles in Watte und Schnee gepackt, Traum und Wirbel, Schweben und Schwelgen, die Danny Elfmans des Rock. Und wenn sich eine Sache geändert hat, dann, dass die Soundwolken noch gewaltiger sich türmen, wenn etwa in „Are You Ready?“ schon *M83*-artige Dimensionen erreicht werden. Streicher, betörende Frauenstimmen und Gitarrenwände schichten sich auf Matterhorn-Höhe. Die Träumerei wird einzig bei „Sunflower“ unterbrochen, einem wieselflinken Funk-Soul, wie man ihn gerne in der Willy Wonka-Disco hört. Ansonsten aber: Winter is coming. *Karl Koch*

KILLING JOKE
PYLON

SPINEFARM RECORDS / CAROLINE

Das bereits 1979 gegründete Quartett um den charismatischen Jaz Coleman kann man getrost zu den Pionieren der Post-Punk-Ära zählen. Ein nihilitischer Themenpark aus Weltuntergang, Krieg und Selbstzerstörung beherrscht dabei ihr Werk. Auch das 16. Studioalbum macht da keine Ausnahme und taugt sicher nicht für den gemütlichen Kaminabend. Ist man jedoch bereit, sich auf diesen eigenwilligen, zwischen unterkühltem Industrial, hymnischem Popflair und kompromißlos brutalem Heavyrock pendelnden Sound einzulassen, kann man das seit der *Killing Joke*-Reunion vor sechs Jahren spannendste Werk im Rahmen einer Trilogie, zusammen mit „Absolute Dissent“ (2010) und „MMXII“ (2012), für sich entdecken. Die düstere Produktion von Tom Dalgity (u.a. *The Royal Blood*) stattet Songs wie das treibende „New Cold War“ oder das vom Gitarrenriff deutlich an *Rammstein* erinnernde „Delete“ mit wahrhaft apokalyptischem Anstrich aus. In Kombination mit Sänger Colemans hypnotischem Organ zieht dieses Spätwerk nachhaltig in den Bann! *Frank Möller*

LOU BARLOW
BRACE THE WAVE

DOMINO RECORDS / GOODTOGO

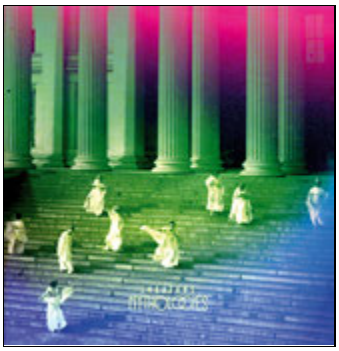
Es gibt Dinge, die wird Lou Barlow nie verlernen. Das Schreiben mitreißender kleiner Geschichten im Dreieinhalb-Minuten-Format gehört dazu. Neun Stücke hat er für sein neues Album in gerade mal sechs Tagen zusammengeworfen. Und die kurze Produktionszeit schimmert durch – manche Songideen wirken einfach nicht zu Ende gedacht. Skizzenartig schmeißt Barlow uns das Werk hin – zumeist nur von der akustischen Gitarre begleitet, hin und wieder durch Quietsche-Keyboard oder Brumm-Bass ergänzt. Fast könnte man meinen, er wolle etwas dringend loswerden. Ein Großteil der Texte reflektiert eine gescheiterte Beziehung. Unter Umständen… ach, das ist doch hier nicht das „Goldene Blatt“. Statt Spekulationen sei noch gesagt, dass die Songs bei aller Skizzenhaftigkeit einen stellenweise dann doch packen. So wie Barlows Werke es schon immer taten, bei *Dinosaur Jr.*, bei *Sebadoh* oder auch solo. *Christoph Löhr*

THE WAINWRIGHT SISTERS
SONGS IN THE DARK

PIAS

Martha Wainwright und Lucy Wainwright Roche sind Halbschwestern und beide hervorragende Sängerinnen. Jetzt haben sie diese Gemeinsamkeiten in einen Topf geworfen und eine bewegend schöne musikalische Auseinandersetzung mit ihrer Kindheit geschaffen. Martha und Lucy wuchsen zwar in unterschiedlichen Haushalten auf, waren aber von klein auf ständig mit Musik umgeben. Etwa mit Wiegenliedern, die ihnen ihre Mütter damals vorsangen und von denen sich gleich mehrere auf diesem vornehmlich stillen Werk finden. Oder mit Songs von Woody Guthrie und Jimmy Rogers, die auf diesem Album ebenfalls der Erinnerung an vergangene Zeiten dienen. Getragen werden die 16 Stücke vom zweistimmigen Gesang der Schwestern, zurückhaltend unterstützt durch Gitarre und Mund-

harmonika. So entsteht eine Stimmung, die an ein anderes kreatives Geschwisterpaar erinnert. Beim Hören der „Songs In The Dark“ schwebt plötzlich eine Atmosphäre im Raum, wie sie Ethan und Joel Coen auch gerne verbreiten – irgendwo zwischen „Inside Llewyn Davis“ und „O Brother, Where Art Thou?“. *Christoph Löhr*

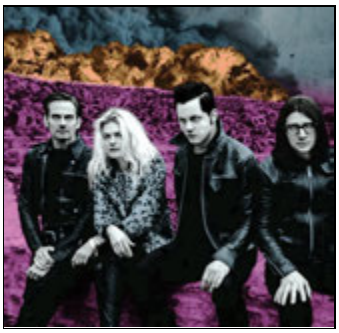


CHEATAHS
MYTHOLOGIES
WICHITA / PIAS

Live wirken *Cheatahs* wie die nerdigen Chef-Soundtechniker, die eigentlich nur einen letzten Gesamtsoundcheck machen wollen. Auf Album aber werden sie zu versponnenen Sound-Träumern, die ihren an *Ride* geschulten Shoegazer-Pop mit Macht durch die Boxen walzen. In einer charmanten Weiterentwicklung zum ersten Album hat man sich auf „Mythologies“ nicht nur auf mächtige Gitarrenwände verlassen, sondern stärker auf gutes Songwriting geachtet. So dringen in „Channel View“ fast schon *Oasis*-artige nölige Vocals durch, „Signs To Lorelei“ hat eine Verträumtheit, die ahnen lässt, wie *Boards Of Canada* als Gitarrenband klingen würden. Aber dann wieder eine brutzelnde Distortion-Orgie wie „Colorado“, die bei allem Lärm wie eine schwarzgelbe Gewitterwolke über rauer See zu schweben scheint. Gut und irgendwie zeitlos! *Karl Koch*

THE DEAD WEATHER
DODGE AND BURN
THIRD MAN / WARNER

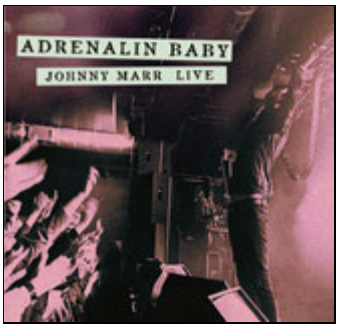
Geht bei dieser Supergroup des Alternative Rock alles noch mit rechten Dingen zu? Bereits zum dritten Mal seit „Horehound“ (2009) und „Sea Of Cowards“ ein Jahr später gelingt es dem Quartett um Jack White III, zwölf neuen Songs den naiven Charme eines Debütalbums unterzujubeln. Die gruppeninterne Chemie zwischen Bandchef Allison Mosshart (*The Kills*), Dean Fertita (*Queens Of The Stone Age*) und Jack Lawrence (*Raconteurs*) muß gnadenlos stimmig sein; anders ist es nicht zu erklären, dass dieser Breitwand-Bluesrock so packend, so abenteuerlich, so sexy klingt. Nehmen wir mal „Three Dollar Hat“ als exemplarisches Beispiel: In gerade mal 3:30 Minuten werden hier



Blues-, Metal- und Hip Hop-Elemente in einem groovigen Film-Noir-Kontext verbraten. Nun ist man ja eine gute Portion Wahnwitz schon von Whites Soloalben „Blunderbuss“ und „Lazaretto“ gewohnt, aber *The Dead Weather* toppen das locker. Vom ersten Ton im Proberaum bis zum fertigen Album wurden gerade mal drei Wochen benötigt, da drängt sich wieder die Eingangsfrage auf. Egal, genießen wir einfach nur die schlichte Schönheit der Rausschmeißer-Pianoballade „Impossible Winner“ – und wundern uns erneut… *Frank Möller*

FRAKTUS
WELCOME TO THE INTERNET
STAATSAKT / CAROLINE INTERNATIONAL

Man kennt solche Leute: Sie erzählen einen guten Witz. Und dann erzählen sie ihn irgendwann noch mal. Und wundern, sich, dass keiner mehr lacht. So geht's mir mit *Fraktus*. War die erste Platte ein köstlicher Scherz über deutsche Musikgeschichte, so fühlt man sich hier wie mit einer aufgewärmten gefüllten Paprika: Nur so halbgeil. Wieder seltsamer Elektro-Pop mit angeblicher Pionierwirkung. Aber es fällt gerade auch im Humorbereich dieses Albums auf, dass die Fraktösen gegenüber anderen Hamburger Rampensäuen stark abstinken. Da hat sich einiges weiterentwickelt und *Fraktus* haben es nicht gemerkt. Versöhnlich stimmt der Schluss: „Freunde sind Friends. Du musst sie liken.“ Eine hämische Hymne auf die Freundschaft von heute… *Karl Koch*



JOHNNY MARR
ADRENALIN BABY - LIVE
RYKODISC / WARNER

Solche Paare hat wohl jeder im Bekanntenkreis: Sie treffen sich, entflammen füreinander, verändern die Welt während ihrer intensiven gemeinsamen Zeit ein bisschen, ehe sie sich dann doch wieder trennen. Wenn man beide nach Jahren unabhängig voneinander wiedertrifft, erzählen sie die gemeinsame Geschichte jeder ein wenig anders. Mit dem ersten Live-Album, das Johnny Marr unter seinem Namen veröffentlicht, bekommen wir nun endlich die Gelegenheit, seine Fassungen von Teilen der *Smiths*-Geschichte zu hören; Teile, von denen bislang vornehmlich Morrissey erzählt hat. Und wie man dem Mozzer anhört, dass es seine Texte sind, fließen Marr da überdeutlich seine ureigenen Akkorde aus den Fingern. Niemand klingt bei „The Headmaster Ritual“ oder „How Soon Is Now?“ wie er. Natürlich gibt es nicht nur alte *Smiths*-Schinken auf „Adrenalin Baby“. Johnny Marr hat sich in Glasgow, Brixton und Manchester, wo das Album mitgeschnitten wurde,

einmal durch den eigenen Katalog gespielt. Und gerade die jüngeren Nummern deuten an, dass mit ihm auch in den nächsten Jahren noch im positiven Sinne zu rechnen ist.

Christoph Löhr

CLAPTONE
CHARMER

DIFFERENT / PIAS

Uh, ein geheimnisvoller Clubmusikproduzent… Von der Liste der Kollaborationen her kann man mal auf Skandinavien tippen. Denn Claptone präsentiert hier über fluffig gemütlichen Beats Kollaborationen mit Jimi Tenor, *Peter, Bjorn & John*, dazu *Jaw* und *Clap Your Hands Say Yeah*. Der Indie-David Guetta quasi, ergiebiges Radiofutter für die Erwachsenenstationen dieser Welt. Was charmant ist, ist die leicht verhuschte, nächtlich-neblig wirkende Produktion, die seltsamerweise an die 80er-Popper *Flash & The Pan* erinnert. Vielleicht auch, weil die Akkorde von „Ghost" exakt die von „Baker Man" sind. Aber trotzdem: Ein großer Song über die Melancholie alternder Nachtschwärmer. Die richtig wilden Parties sind vorbei, im Neonlicht werden Falten sichtbar, die Drogen wirken nicht mehr wie früher, du bist allein. Und was auf den ersten Blick wie Easy Listening-Techno wirkt, entwickelt über das gesamt Album eine immer melancholischere Sogwirkung. Fast schon Depri-Techno, seufz.

Karl Koch

BROOKLYN FUNK ESSENTIALS
FUNK AIN'T OVA

DORADO RECORDS / INDIGO

Seit bald einem Vierteljahrhundert sind die *Brooklyn Funk Essentials* im Namen der erdig-tanzbaren Musik unterwegs. Nach siebenjähriger Pause kehrt die Band jetzt mit Album Nummer Fünf zurück und macht direkt mal eine Ansage: „Funk ain't ova!" Die überschaubare Anzahl an Veröffentlichungen lässt sich einfach erklären: Was Anfang der 90er zunächst aus Jam-Sessions der New Yorker Hip Hop-Jazz-Szene heraus entstand, ist heute ein echtes All-Star-Team. Es ist nicht einfach, diesen Haufen an Top-Musikern gemeinsam in ein Studio zu bekommen. Für die neue Platte gelang aber genau das. Und so bekommt man den Funk in all seinen Ausprägungen von Großmeistern serviert: saftiger Bass, schnarrende Gitarre, hibbeliges Schlagzeug und fette Bläsersätze bilden das Grundgerüst, auf dem sich die rauchigen Gesangsstimmen und Solo-Instrumente austoben können. Alles bouncet und wummert, im Nu nickt der Kopf und zuckt der Hintern. Nein, Funk ist definitiv nicht vorbei. Und wer so zurückkommt, darf gerne eine Ansage machen!

Christoph Löhr

WE STOOD LIKE KINGS
USSR 1926

KAPITÄN PLATTE / CARGO RECORDS

„Das klingt fast wie der Soundtrack zu einem Film." Niemand weiß, wie oft dieser Satz schon auf einer Party fiel, bei der gerade Postrock lief. Bei *We Stood Like Kings* hätte er seine Berechtigung. Schon das erste Album „Berlin 1927" war die Neuvertonung eines Stummfilmklassikers. Nun haben sich die vier Belgier mit einem russischen Film auseinandergesetzt: „A Sixth Part Of The World" zeigt den Lebensstil und die Traditionen der unglaublich vielfältigen Bevölkerungsgruppen, die in den 1920er Jahren die damalige Sowjetunion bewohnten. Und ebenso vielfältig präsentiert sich „USSR 1926". Die Schwere des Alltags wird da abgelöst von taigaesker Weite, das Plätschern des Schwarzen Meeres von der Kantigkeit eines Eisbrechers. Aus den Parallelen zu Genregrößen wie *Explosions In The Sky* oder *Mogwai* sticht das klassisch geschulte Pianospiel von Judith Hoorens hervor, das dieses Werk wie schon den Vorgänger dominiert. Wuchtig-ästhetischer Postrock, der live mit dem zugehörigen Stummfilm serviert wird.

Christoph Löhr

Ultimo präsentiert:

DUNE RATS (Australien)

live am 12.11. im Gleis 22, Münster

Eine gutgelaunte Mischung aus Fidlar, Guided by Voices & Cosmic Psychos im Dauerpartymodus!

Wir verlosen FANPACKS mit jew. 2 Tickets + 1 CD + 1 T-Shirt + 1 Patch von Dune Rats! Gewinnen? Mail bis zum 6.11. an ultimo@muenster.de, Betreff: Dune Rats schnorren!

Pop, aber schamfrei: „Von Brücken“

ENDLICH WIEDER MAL RADAU MACHEN!

DÄMONEN BESIEGT: NICHOLAS MÜLLER IST ZURÜCK MIT »VON BRÜCKEN«

Nicholas Müller ist ein Popstar der besonderen Art, denn er spricht offen über seine Schwächen. Mit *Jupiter Jones* gelang dem Münsteraner Sänger und Songschreiber der Überraschungshit „Still“. Er wurde 2011 zum meistgespielten deutschsprachigen Lied im Radio. Doch eine schwere Angststörung zwang Nicholas Anfang 2014 zu einer Auszeit. Jetzt ist er wieder da – mit neuem Lebensmut, neuer Band und dem neuen Album „Weit weg von fertig“ (Four Music/Sony). *Ultimo* sprach mit ihm und seinem musikalischen Partner Tobias Schmitz über schamfreien Pop, Panikattacken und die Homebase Münster.

Ultimo: Nicholas, wann hast du beschlossen, dich mit Tobias Schmitz für das neue Projekt „Von Brücken“ zusammenzutun?

Nicholas Müller: Als ich bei *Jupiter Jones* ausstieg, beschloss ich, mir eine Auszeit zu nehmen. Für wie lange, wusste ich nicht. Aber irgendwann stach mich wieder der Hafer und ich merkte, dass ich nicht alleine zu Hause traurige Lieder singen wollte. Ich wollte lieber zusammen mit Anderen Radau machen. Und da war Tobi mein Ansprechpartner Nummer 1, weil er Talente hat, die ich nicht habe. Der Song „Gold gegen Blei“ war die Initialzündung und wir beschlossen, weiterzumachen. Hier sind wir nun!

Wie kam es zu diesem ungewöhnlichen Bandnamen?

Tobias Schmitz: Er ist erst entstanden, als das Album schon fertig war. Auf einer Fahrt nach Münster fiel mir das Wort „Brücken“ ein als Symbol für verbindende Elemente. Zwischen unserer Musik und Menschen oder zwischen Nicholas und mir. Als wir einmal am Münsteraner Bahnhof auf einen Zug warteten, einigten wir uns schließlich auf den Namen „Von Brücken“…

Ihr bezeichnet eure Musik als schamfreien Pop. Was versteht ihr darunter?

Müller: Schamfrei, weil Pop für viele eine leicht negative Konnotation hat. Aber wir schämen uns nicht dafür, Pop zu machen, es ist ein fantastisches Genre. Es gilt nur, die schambehafteten Momente zu vermeiden.

Tobias Schmitz: Was wir nicht wollen, ist textliche wie musikalische Durchschnittskost ohne Relevanz und Aussage. Unsere Musik verlangt vom Hörer, sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Nicholas, in „Lady Angst“ besingst du deine Panikattacken. Wie ist es dir gelungen, deine Dämonen bei der Hand zu nehmen?

Müller: Mit einer Verhaltenstherapie. Die empfehle ich jedem, der auch mit diesen Dämonen und Plagegeistern zu tun hat. Diese Seelenarbeit war bei mir Schritt eins eines Mehrstufenprogramms. Da habe ich unheimlich viel gelernt, was ich in mein Leben übertragen musste.

Wie muss man sich Panik- und Angstattacken vorstellen?

Müller: Eine Panikattacke kommt meist aus dem Nichts. Dabei wird massenhaft Adrenalin ausgeschüttet und man hat das Gefühl, vor den Schöpfer zu treten. Man ist hypersensibilisiert und kommt sich vor wie in einer lebensbedrohlichen Situation. Und zwar ausgedehnt auf eine halbe bis dreiviertel Stunde! Das braucht man nicht in einer zivilisierten Gesellschaft. Wenn ich in Münster in einer Doppelhaushälfte sitze, dann muss ich nicht die Fähigkeiten haben, zu flüchten oder gegen irgendwelche wilden Tiere zu kämpfen. Aber genau das wird bei einer Panikattacke freigeschaltet…

Was tust du, damit die Dämonen nicht wieder Besitz von dir nehmen können?

Müller: Ich achte jeden Tag darauf, dass ich in allem, was ich tue, einen Sinn finde. Dass ich nicht mehr als Hyperleistungsträger unterwegs bin, der ständig von sich erwartet, das Maximum aus allem rauszuholen. Überraschenderweise gelingt mir seitdem genau dies. Fatalismus ist dabei ganz wichtig: So lange die dicke Frau noch singt, ist die Oper nicht zu Ende!

Das Album heißt „Weit weg von fertig“. Beschreibt das euer derzeitiges Lebensgefühl?

Schmitz: Ja. Man darf man den Titel auf Nicholas’ gesundeten Gemütszustand beziehen, aber auch auf unsere noch sehr junge Bandgeschichte, die hoffentlich sehr lang werden wird. Insofern: Weit weg von fertig!

Sturm und Drang mit Konzept, so umschreibt ihr „Von Brücken“. Was treibt euch an?

Schmitz: Ab unserem ersten Song war ich Feuer und Flamme und konnte ein Stück nach dem anderen schreiben. Für mich war klar, dass ich nicht einfach nur schöne Musik schreibe, sondern diese wird von Nicholas mit Aussage gefüllt! Zudem durften wir mit unseren Musikern über Wochen hinweg Gast sein in Thomas D’s Heim, wo er mit sei-

ner Familie wohnt. Ohne ihn wäre unser Album nicht realisierbar gewesen.

Wie hat Thomas D. von „Fanta Vier“ euch unterstützt?

Müller: Wir sind sieben Wochen über sein Gut M.A.R.S. gestolpert. Ich habe selten in meinem Leben einen besseren Gastgeber kennengelernt. Sollten wir unsere nächste Platte nicht dort aufnehmen können, haben wir ein Problem. Die einzige Alternative wären die legendären „Real World“-Studios von Peter Gabriel. Aber ich fürchte, die können wir uns nicht leisten…

Nicholas, was gibt dir Münster, was dir die deutsche Musikhauptstadt Berlin nicht geben kann?

Müller: Nichts gegen die Berliner, die heißen uns immer herzlich willkommen, dort sitzt unsere Plattenfirma. Aber um Berlin wird viel Brimborium gemacht. Es ist mir einfach zu groß. Es fühlt sich so an, als würde man durch drei Städte fahren. Ich weiß diesen Schmelztiegel zu schätzen, aber ich könnte dort nicht leben. Ich habe zwischendurch auch mal gerne Ruhe.

Was hat dich nach Münster gezogen?

Müller: Ein Praktikum bei den Jungs der Booking-Agentur *Sparta*, nachdem ich meine Ausbildung aufgegeben hatte, um Zeit für die Musik zu haben. Ich spürte, dass ich verwahrlose, wenn ich die ganze Zeit allein zuhause sitze und Musik mache. Damals verliebte ich mich total in Münster. Jetzt weiß ich, dass ich hier bleiben werde.

In Münster kam auch die Zusammenarbeit mit dem US-Sänger Rocky Votolato zustande. Wie lief das ab?

Müller: Ich bin schon lange ein Fan von Rocky Votolato! Eines Tages durfte ich ihn auf einem Konzert hier in Münster persönlich kennenlernen. Von dem Zeitpunkt an waren wir wie ein Kopp und ein Arsch. Wir haben in unser beider Leben unheimlich viele Parallelen gefunden, Rocky Votolato ist auch einer, der von seinen Dämonen geplagt war und ist und spricht da ganz offen drüber. Wir haben uns so gut verstanden, dass ich ihm noch am selben Abend das frische Demo von „Elephanten“ vorgespielt habe. Er hat zwar meinen deutschen Text nicht verstanden, aber ihm war klar, dass es keine reine Fabel, sondern eine Analogie aufs Leben ist. Trotz Sprachbarriere hat er seinen Part fantastisch hinbekommen. Für mich war es eine absoluteTraumzusammenarbeit!

Interview: Olaf Neumann

■ **DORTMUND, FZW 18.2.**

Die Gitarren müssen kratzen: „Wanda“ aus Wien

WIR GEHEN NICHT IN PUFFS

ROCKEN GEGEN DIE WAPPLER: »WANDA«

Das Wiener Quintett *Wanda* ist zugleich rotzfrech und poetisch und trifft damit einen Nerv. Jetzt haben die mit reichlich Wiener Schmäh ausgestatteten Newcomer ihr zweites Album aufgenommen. Lakonischer Titel: „Bussi“ (Universal). *Ultimo* traf *Wanda*-Gitarrist Manuel Christoph Poppe, 29, zum Mittagsplausch mit Bier. Ein Gespräch über Exzesse, legendäre Zuhälterinnen und den echten Sound…

Ultimo: Euer Album heißt „Bussi“. Wem wollt ihr damit eure Verehrung ausdrücken?

Manuel Christoph Poppe: Grundsätzlich sind unsere Bussis für alle da, die wir lieben. Ein Bussi muss man sich natürlich schon verdienen; Rassisten, Sexisten, Chauvinisten, Homophobe und Arschlöcher bekommen von uns keines.

Noel Gallagher sagte kürzlich, Rock’n’Roll sei tot, die Industrie fördere nur noch Weicheier. Versuchen ihr mit Wanda, den wahren Rock’n’Roll zurückzubringen?

Auf jeden Fall, aber eher im musikalischen Sinn. Wir waren auch schon vor dieser Band in der Genussmittelecke angesiedelt. Für uns geht es beim Rock’n’Roll nicht in erster Linie um den Rauschexzess, sondern um die Musik. Niemand von uns ist Veganer oder treibt regelmäßig Sport, aber der Exzess ist kein Konzept von uns.

Wie intensiv leben ihr?

Wir nehmen keine harten Drogen. Viele Biere, Wein und Zigaretten sind aber schon dabei.

Was treibt euch an? Wut und Frustration?

Jeder Mensch leidet in einer gewissen Form. Ich glaube, ein Künstler leidet nicht unbedingt mehr, als ein Bankangestellter. Er hat aber die Chance, sein Leiden direkt zum Ausdruck zu bringen.

Sucht ihr mit Wanda nach einem bestimmten Sound?

Wir arbeiten nicht viel mit Computern oder Samples und werden wohl nie Remixe machen lassen. Uns geht es um das Unmittelbare, Direkte und Rohe. Die Gitarren müssen kratzen. Der rohe Rocksound der 60er Jahre mit einfachen, eingängigen Melodien. Durch die klassische Rock’n’ Roll-Besetzung ergibt sich unser Sound auch viel mehr, als durch irgendwelchen Konzepte und Tüfteleien.

Ihr habt euch entschieden, auf Wienerisch zu singen. Gibt es Dinge, über die man so besser singen kann?

Diese ganzen Bands, die Songs auf Englisch machen, damit sie eventuell im internationalen Raum Fuß fassen können, sind ziemlich langweilig. Ich glaube auch, dass viele Sänger nicht wirklich was zu sagen haben und sich deshalb hinter der englischen Sprache verstecken.

Welches sind die Klassiker im Wiener Slang?

Zum Beispiel „Wappler“. Das ist ein unguter Typ, ein Arschloch. Eine „Krätzn“ ist ein eingetrockneter Pickel. Wenn jemand ein nerviger Typ ist, dann sagt man zu ihm „Du Krätzn“. „Leiwand“ ist ein urwiener asozialer Begriff für alles, was gut und toll ist. Das würden wir aber nie in einem Lied verwenden…

Ihr habt euch nach Wanda Gertrude Kuchwalek benannt, in den 1970ern Wiens einziger weiblicher Zuhälter.

Wir wollten uns nach einer starken weiblichen Persönlichkeit benennen. Eine Zuhälterin hat zudem ein starkes Flair, vor allem eine aus den 70ern, wo die Gesellschaft extrem von Männern dominiert war. Und nicht zuletzt ist *Wanda* ein Name mir fünf Buchstaben wie Elvis, Bowie oder … Falco!

In euren Liedern steckt viel Melancholie und Bitterkeit. Eigene Erfahrungen?

Na bestimmt! Unsere Lieder handeln über Liebe, Leben, Tod, Sehnsucht. Das waren schon immer spannende Themen im Pop. Unser Leben wäre sehr platt, wenn wir nicht auch Sehnsüchte und die unerfüllte Liebe erlebt hätten. Natürlich haben wir diese Erfahrungen teilweise in den Liedern verarbeitet, aber nicht unbedingt autobiografisch, sondern eher in der Beobachtung. Unsere Musik ist kein Besinnlichkeitsmanifest!

Interview: Olaf Neumann

■ **MÜNSTER, JOVEL 3.3.**

Go for Gold

In »Leo´s Fortune« sind wir als Fellball unterwegs

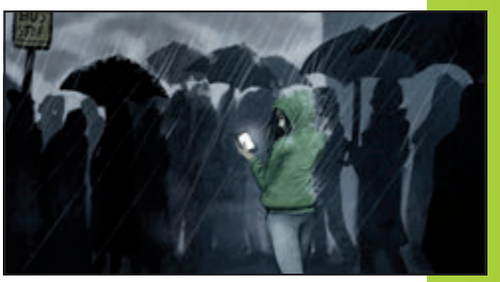
Leopold hat durch seine genialen Erfindungen einen gewaltigen Schatz angehäuft und lebt ein sorgloses Leben. Bis zu dem Tag, an dem ihm jemand sein gesamtes Gold stiehlt. Zum Glück hat der Dieb nicht bemerkt, dass er auf der Flucht eine Spur von Goldmünzen hinterlassen hat. Natürlich nimmt Leopold sogleich die Verfolgung auf, die ihn in 19 Level durch Wüsten, Piratenhöhlen und verschneite, windumtoste Berggipfel führt. Ursprünglich als Smartphone-App konzipiert, folgte bald eine Umsetzung für PC und Konsolen von **Leo's Fortune**. Dass dies dem Indie-Jump 'n' Run-Titel, dessen Game Designer Anders Hejdenberg Lead Designer bei *Battlefield 2* war, nicht grundlos gelang und worin sich dieses Meisterwerk des Genres von den meisten anderen Titeln dieser Art unterscheidet, wird einem bereits während der Einführung klar. Das beginnt mit der Hauptfigur. Leo ist ein niedlicher Fellball mit prächtigem Schnauzer und einem witzigen osteuropäischen Akzent. Die einleitende Story wird wie spätere Ergänzungen in Schwarz-weiß Bildsequenzen dargestellt.

Viel Aufwand wurde für die ausgesprochen schöne Grafik betrieben. Alle Levels sind handgezeichnet und stecken voller liebevoll gestalteter Details. Unterlegt wird Leos Suche mit stimmungsvoller Hintergrundmusik und Hintergrundgeräuschen. Je nach Fähigkeiten des Spielers gibt Leo zwischendurch auch mal ein erleichtertes Seufzen oder einen empörten Aufschrei von sich. Auf dem Weg liegende Hindernisse müssen Übersprungen werden, wobei es auf Dornen oder Abgründe zu achten gilt. Ebenso gilt es zunehmend kniffeligere Rätsel zu lösen, durch die der direkte Weg verstellt wird. Beispielsweise muss man Mechanismen durch das Verschieben von Kisten und Gewichten in Gang setzen.

Die Steuerung ist nicht sonderlich kompliziert und besteht aus Springen, Gleiten, Schweben. Leo stirbt nicht, sondern erleidet Unfälle. wenn wir etwa doch mal mit Dornen in Berührung kommen. Geschieht das, fängt man umgehend wieder am letzten, meist gut gesetzten Checkpoint an. Nach jedem absolvierten Level erhält man eine Statistik über Zeit und Unfälle. Wer mag kann sich auch online mit anderen vergleichen. Für kleines Geld bekommt man mit Leo's Fortune ein grundgutes, wunderschönes Spiel mit hohem, anhaltendem Unterhaltungswert. *(Entwickler: 1337 & Senri LLC. iOS, Android, PC, Xbox one, PS4, OS X) /// -ok-*

Quarkstrudel

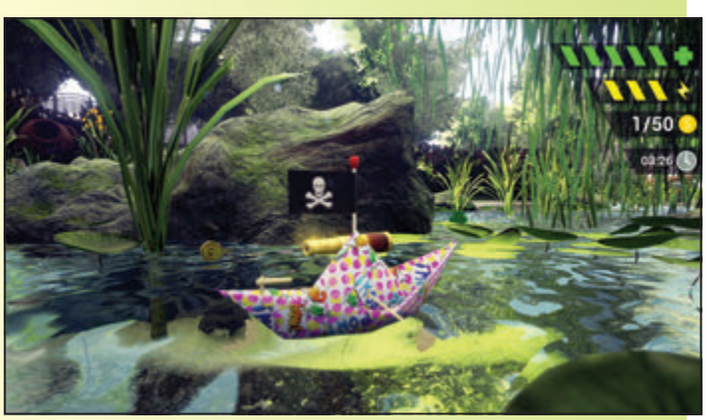
»Particulars« kreuzt subatomar Billard mit Boxen. Und Psychotherapie.



Du bist Alison und down. Quatsch. Du bist ein Down-Quark aus Australien. Verwirrt? Das Indie-Studio *See-Through* schickt Einzelspieler in ein komplizierter Arcade-Puzzle aus der Welt der Teilchenphysik. Da bumpt man dann quantenmechanisch korrekt verschmiert als kleiner Knubbel gegen einen ganzen Zoo von Anti-Protonen, Bosonen, Charm-Quarks, Neutrinos und was die Basistheorie der Kleinteiligkeit sonst noch so hergibt. Die Interaktionen regeln die Naturgesetze, so wie wir sie bisher verstehen. Gleiche Ladungen stoßen sich ab, schwere Teilchen ziehen stärker an als leichte, Gegen-Teilchen vernichten sich und so weiter. Alle Kombinationsmöglichkeiten erläutert eine eingebaute Particlepedia samt Literaturangaben zum Selbststudium. Man kann aber auch einfach nur rumpeln und pumpeln und mit einem Stoß ein anfangs übersichtliches Level in ein Chaos verwandeln.

Um die etwa 100 Action-Passagen mit Kollisionen, Impuls-Übertragung, Quark-Verschmelzung und Erzeugung neuer Teilchen herum erzählt das Spiel mit Scribbles, Tagebuchnotizen und Lehrsätzen aus der Psycho-Literatur die verwickelte Geschichte der Atomphysikerin Alison, ihrer toten Zwillingsschwester und ihrer Therapie-Erfahrungen. Wir sollen merken: Eine Persönlichkeit ist mindestens so kompliziert wie ein Ereignis im subatomaren Raum. Und schließlich spielt Alison, gebeutelt von ihren inneren Elementarteilchen, in ihrer Geschichte genau das selbe Spiel wie wir.

Anfangs schön langsam führt uns das in die Quarkmechanik ein. Wir lernen unserem Anti-Ich auszuweichen, wer uns anzieht oder abstößt. Aber schon bald wir des für normalatomare Grobklötze sehr anstrengend, etwa „Up"-Quarks von „Anti-Down"-Quarks zu unterscheiden, und damit zurecht zu kommen, dass selbst der Fingerfertigste bei der simplen Tastatursteuerung der Heisenbergschen Unschärfe unterliegt. Wer mehr Kontrolle will, wird langsamer, wer schneller wird, weiß nicht mehr genau, wo er ankommt. Und so schön es auch klingt, wenn man sich mithilfe eines eingefangenen Gluons mit seinem Gegen-Teilchen verschmilzt, so frustrierend explodiert auch oft der ganze Klumpatsch, wenn wir irgendwo falsch abbiegen. *(Für PC. SeeThrough. Via Steam) // -w-*



Schiffchen versenken

»My Paper Boat« schippert in seichten Gewässern

Spielobjekt ist eines jener Papierboote, wie wir sie als Kinder einst zu falten lernten. Einfach im Ansatz aber ziemlich unverwüstlich. In **My Paper Boat** gleiten wir mit solch einem Papierboot durch seichte Gewässer: Ein Garten, eine Wüstenlandschaft und ein Nachtszenario stehen in drei Spielmodi zur Verfügung: Münzen einsammeln, Checkpoints abfahren, mit kleinen Kügelchen während der Fahrt Ziele beschießen. In einer idyllischen Grafik mit sanften Soundeffekten und mäßig spannenden Ereignissen, die unser Boot manchmal aus der Kurve tragen. Da kommt nie Hektik auch, bestenfalls nimmt unser Schiffchen unterwegs mal etwas Wasser auf, wenn wir mal wieder im Turbo-Modus etwas zu hektisch im Teich landen. Der Preis von 9,90 ist für das Spielchen allerdings etwas happig. *(via Steam für PC) /// -aco-*

Girls Grimm

»Annas Quest« erzählt ein langes Mädchen-Märchen

Der deutsche Adventure-Spezialist *Daedalic* hat sich des australischen Entwicklers Dane Krams angenommen und aus seinem „Strange Girl in Trouble"-Entwurf eine sehr seltsame Reise durch die Märchenwelt der Brüder Grimm gemacht. Im Zeichenstil erinnert **Anna** ein bisschen an den Hausknaller *Edna*, im Witzeln bleibt es hinter etwa *Deponia* zurück, und nicht alle Teile des sehr langen Abenteuers sind gleich ausführlich mit Point-und-Klick und Rätseln und Versuchs-noch-mal-anders-Anreizen versehen. Aber über allem regiert die Unschuld eines kleinen Mädchens, das Medizin für den kranken Großvater holen will, dabei in den dunklen Wald, ein verzaubertes Königreich, die Hölle gar gerät, und niemandem ein Leids zufügen mag. Nichtmal der bösen Hexe, die sie in einem Kinderzimmer voller Kuscheltiere einsperrt und mit einer Gehirnabsaugmaschine traktiert. Dadurch wird Anna telekinetisch und kann allerlei Unfug ohne Anfassen anstellen.

Anna bleibt dabei immer wohlwollend und gewaltfrei, während sie in langen Kapiteln ihren Opa rettet und das ganze Königreich dazu. Unterwegs begegnen ihr die Stadtmusikanten, Aschenputtel und andere Märchenfiguren aus verschiedenen Quellen. Meist hilft sie ihren Begegnungen bei Nebenaufgaben, die sie durch Multiple-Choice-Dialoge erst herausfinden muss. Der Spielverlauf ist ziemlich linear und nicht ganz sauber programmiert: Oft weiß der Spieler mehr als Anna, oft kennen die Dialogoptionen Auswege, die noch nicht da sein dürften. Dafür kann man lästige Kniffel-Spiele einfach überspringen. Insgesamt eher einfache Adventure-Kost mit den typischen Seltsamkeiten des Genres, schrägen Kombinationen im Inventar und ständigem Wechsel von zu offensichtlich und all zu obskur. Das Alleinstellungsmerkmal ist die beherzte Niedlichkeit der Heldin, die leider nur Englisch spricht, mit Untertiteln in fünf Sprachen. Anna muss via Steam aktiviert werden, läuft also nur einmal. Daedalic verspricht aber bei Nichtgefallen ein kostenloses Ersatzspiel. *(für PC, Mac, Linux. Daedalic / Krams) // -w-*

Die Rückkehr der Generale

»Act of Aggression« sieht aus wie schonmalgespielt

In den 90ern starb das Genre der rundenbasierten Strategiespiele fast vollständig aus, alles spielte nur noch *Command & Conquer*, jene Spielserie, mit der die sogenannten „real time strategy"-Games (RTS) die Vorherrschaft über den Planeten antraten. Das letzte Spiel der Reihe hieß *Generals* (das in Deutschland 2003 indiziert wurde), und ziemlich genau so sieht der Newcomer **Act of Aggression** aus. Und wenn ein Spiel in Mechanik und Optik aussieht wie etwas, das in den 90ern zu Ende ging, ist das nicht unbedingt eine Empfehlung. So spielt sich auch die Kampagne (gegen böse Terroristen) etwas lieblos, im Multiplayer kommen ein paar Sonderfähigkeiten der Parteien zum Tragen. Mit über 20 Einheitentypen pro Partei und einem etwas anspruchsvollerem Wirtschaftssystem (drei Rohstoffe sind abzubauen) wurden die Spielmechaniken etwas aufgebohrt. Wer jung genug ist, C&C nur aus den Schwärmereien von Alt-Gamern zu kennen, hat hier Spaß. Auch weil die Entwickler nicht den Fehlern von anderen RTS-Spielen machten, durch Masse den Eindruck von Komplexität zu erreichen. *Act of Aggression* ist zwar komplex, aber übersichtlich. *(Entwickelt von Eugen Systems, zu beziehen über Steam) /// -aco-*

Traumeigentor

»Pro Evolution Soccer 2016« macht vieles besser und manches schlechter

Natürlich ist schon ein bisschen frech, Spielern jedes Jahr 50 Euro aus der Tasche zu ziehen, nur damit wir die Fortschritte in der Entwicklungsabteilung von Konami genießen dürfen. Manche Änderung würde woanders als Upgrade angeboten. Vor zwei Jahren war der große Sprung bei *Pro Evolution Soccer* auf die neue Grafik-Engine. Seitdem sehen die Spieler-Animationen realistischer aus, die Gesichter selbst sind erstaunlich flach geblieben. In der neuen Fassung **Pro Evolution 2016** hat man jetzt auch noch die Haare vermurkst. Blond aufm Kopf sieht jetzt aus wie einmal drübergekübelt, und die lächerlichen Zuschauernanimationen sind eines High Price-Spiels ebenso unwürdig wie die lausige Gesamtpräsentation: Während vor Jahren wenigstens noch das Standbild eines Assistenten die täglichen Meldungen präsentierte, übernimmt das jetzt eine Texttafel; wenn schon dröge, dann richtig.

Dabei hat **PES 2016** den Statistik-Teil noch ausgeweitet. Die Spiel- und Spielerinformationen sind ausführlicher und hilfreicher geworden, wobei wir bei der eigentlichen Stärke von PES 2016 wären: Dem Feintuning und der Spieltiefe. Taktik, Formationswechsel, Einwechselungen nach Form, Spielerverhalten sind noch präziser zu beeinflussen. Aber das Gute an PES war schon immer: Selbst wenn man das alles außer Acht lässt, erhält man ein flottes, anspruchsvolles Gameplay.

Und hier liegt der eigentliche Fortschritt: Die Rechner-KI hat mächtig zugelegt. Nicht nur die eigenen Mannschaftskameraden verhalten sich spielintelligenter, laufen in Freiräume und stellen Räume zu, auch die KI-Gegner sind klüger geworden und versuchen nicht mehr durchgehend, von der Seite in den Strafraum zu dribbeln sondern schlagen gute Flanken oder auch weite Pässe übers Spielfeld.

Die Zweikämpfe sind jetzt anders und besser animiert, die Verteidiger stehen nicht mehr wie Vollpfosten herum, die Fouls sind besser in Szene gesetzt. Allerdings lassen in PES 2016 die Schiedsrichter eine Menge mehr durchgehen als vorher, dafür foulen die Gegner auch kräftiger. Seltsam auch: KI-Aussetzer, bei denen fünf Spieler nach einem Zweikampf um den Ball herumstehen und sich quasi am Kopf kratzen: Was machen wir jetzt damit?

Es gibt nach wie vor fünf Spielstufen (ab der 3. wird es interessant, erst in der 5. wirklich gut), einen Onlinemodus (der hoffentlich besser funktioniert als beim Vorgänger), einen Editor – und keine Bundesliga. Für die hat nach wie vor Konkurrent FIFA die Lizenz.

Der deutsche Kommentator ist ebenfalls neu und verbreitet den Charme einer liegengelassenen Schlaftablette. Und ausgerechnet bei den bisher präzise zum Spiel passenden Kommentaren hat Konami einen Bug produziert: Da wird bei Schüssen knapp am Tor vorbei neuerdings von „Traumtoren" gefaselt, die nie gefallen sind. Auch der Spruch „Die sind ja flink wie die … na ja, Sie wissen schon, die mit den roten Autos" trifft exakt TV-Niveau. Aber warum muss ich mir diesen Blödsinn auch noch beim Daddeln abhören? Neu auch: Das Wetter kann jetzt während einer Partie, allerdings immer nur in der Halbzeitpause wechseln. Wie gesagt: Woanders wird das als Upgrade angeboten, Konami will dafür jedes Jahr erneut viel Geld. *(Hersteller: Konami. Für PS4, PS3, Xbox One, Xbox 360, PC) -aco-*

Jux im Lager

Martin Amis will ein Tabu brechen und macht Auschwitz zum Schauplatz einer Farce

Das Lager ist Auschwitz, heißt aber immer nur „Interessengebiet“. Der echte Lagerkommandant Höss wird zu Kommandant Doll und benimmt sich wie „Konzentrationslager-Erhardt“ in „To Be Or Not To Be“, der genialen Nazi-Satire von Ernst Lubitsch. Und der Name Adolf Hitler fällt schon gar nicht, er wird hier entweder „der Erlöser“ oder „Gröfaz“ genannt.

Wenn Martin Amis in seinem Nachwort zum Lager-Roman *Interessengebiet* lang und breit darüber nachdenkt, was Hitler motiviert hat, wundert man sich doppelt. Erstens über die Niveau-Untiefe des Nachworts und zweitens über das Verhältnis beider zueinander. Denn Hitler kam im Roman gar nicht vor, und die anderen – teils erfunden wie Doll, teils echt wie Martin Borman – laufen als Knallchargen durch den Roman und erwecken nicht den Eindruck, als habe sich Amis lange mit ihrer psychologischen Ausdeutung aufgehalten.

Drei Personen erzählen den Roman: Der innere Widerständler und Erotomane Golo Thomson, der versoffene Lagerkommandant Paul Doll und der Häftling und von den Nazis ernannte Chef des „Sonderkommandos“ Szmul, der an der Rampe bei der Selektion dabei ist und für Ruhe sorgt („Wir erwarten einen Transport, die SS und ich“, schreibt er sarkastisch), die Leichen beseitigt und weiß, dass er und seine Leute eine kurze Lebenserwartung haben, da die Nazis alle Zeugen ihrer Gräuel beseitigen.

Thomson möchte den Krieg beenden, die Nazis verjagen und die Frau von Kommandant Doll vögeln. Der Kommandant will effektiv sein (er sitzt im Kino und langweilt sich: „Ich verbrachte die 2 ½ Stunden mit konzentrierten Berechnungen, wie lange es dauern würde, die Zuschauer zu vergasen, sowie mit der Frage, welche ihrer Kleider noch verwertbar wären und wie viel ihre Haare und Goldplomben wohl einbringen würden…“) und seine Frau vögeln, denn die verachtet ihn und lässt ihn seit längerer Zeit nicht mehr ´ran, und Szmul möchte nur noch sterben.

Das ergibt, abgesehen von Fragen des Geschmacks und der historischen Bildung, nicht unbedingt einen originellen Roman. Ob Amis Thomson laxe Widerstandshaltung tatsächlich für heldenhaft hält, geht in der Sentimentalität des Romans unter. Der dicke Kommandant, der er bereut, eine große Frau geheiratet zu haben („Ich kann sie nicht zusammenschlagen (und es ihr im Schlafzimmer ordentlich besorgen). Sie ist einfach zu groß.“), ist eine Kunstfigur, an der nichts stimmt und mit deren Hilfe Amis wohl der Nazi-Psyche auf den Grund gehen wollte. Passagenweise ist das witzig und richtig, zusammenpassen tut fast nichts.

So organisiert Doll die Sabotage der Buna-Werke (die mithilfe von Auschwitz-Häftlingen für synthetischen Treibstoff und Kautschuk sorgen sollen), Doll leidet unter den Auflagen der Luftwaffe (Leichenverbrennen auf offenem Feld ergibt Leuchtsignale für den Fein), Frau Doll leidet unter den Nazis und quält zur Rache ihren Mann mit erotisch inszenierter Verweigerung, und Smzul – ist einfach da, weil Amis nun wirklich keinen Roman schreiben konnte, in dem die Opfer so gar keine Stimme erhalten. Das heroische Ende von Szmul ist immerhin genauso kolportagehaft wie der ganze Roman. Ernst kann Amis das nicht gemeint haben.

Aber es reichte es für einen Mini-Skandal: In Frankreich und Deutschland lehnten Amis‘ traditionelle Verlage die Veröffentlichung des Romans ab, weshalb der kleine Schweizer Kein & Aber-Verlag so an die Rechte geriet und vor lauter Dankbarkeit gleich verkündete, mit diesem Roman habe sich Amis „in den Olymp der Gegenwartsliteratur“ geschrieben; in den der Schweiz vielleicht. *Thomas Friedrich*

Martin Amis: Interessengebiet. *Aus dem Englischen von Werner Schmitz. Kein & Aber, Zürich 2015, 368 S., 25,-*

2.v. l.: Auschwitzkommandant Höss. Rechts: „Konzentrationslager Erhardt" aus „Sein oder Nichtsein“, nach der Amis seinen Kommandanten entwirft. Oben: Der Lagerzaun von Birkenau

LANDPARTIEN

Jungs & Männer

Benjamin Percy erzählt amerikanische Kurzschicksale

Percys Personal ist tapfer, männlich und meist schweigsam. In zehn Kurzgeschichten treibt er junge und alte knorrige Kleinstädter in Oregon bis zum Zerbrechen. Etwa zwei Schüler, deren Väter in irgendeinen amerikanischen Krieg fortzogen und die ihre Einsamkeit an dem feigen Rekrutierungsoffizier auslassen. Oder den Ehemann, dessen Familienfestung ins Rutschen gerät, als der Strom ausfällt und das Fleisch aus dem Kühlschrank blutet. Dann findet er auch noch eine symbolische Höhle unter seinem Haus. Eine Fehlgeburt, ein Bär, ein Unwetter, erbar-

mungslos schlägt die Welt auf Percys Männer ein, und ohne viele Worte treffen sie Entscheidungen, nicht immer moralisch aber immer unpathetisch. Hier draußen gibt es keine Helden und keine Moderne, auch wenn Emails und Atomunfälle vorkommen. Hier draußen erkennt man Gefühle nur an echten Wunden, aber man hört auch beim Durchbohren einer Fledermaus „den kleinsten Schrei der Welt“. Umgekehrt sieht es nicht nach Demontage aus, wenn ein fetter Kerl immer wieder aus seiner Frau herausrutscht. Percys Realismus ist bewaffnet und so zärtlich wie ein Wolf. Alle Männer haben Feinde, keiner hat eine Aussicht, aber jeder handelt. So wirkt wohl das kalte Oregon auf einen jungen Autor, der im sonnigen Hawaii aufgewachsen ist und sich selbst als „salzige Stimme“ beschreibt. *Wing*

Benjamin Percy: Jemand wird dafür bezahlen müssen. *Stories. Aus dem Amerikanischen von Klaus Herr. Luchterhand, München 2015, 316 S., 19,99*

zwei wochen

programm vom 26. oktober bis 8. november
konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

OLLI SCHULZ & BAND
8. NOVEMBER

LISA FELLER
4. DEZEMBER

SASHA
5. DEZEMBER

MATZE KNOP
10. DEZEMBER

CASPER
IST ZURÜCK ZU HAUSE
12. DEZEMBER

EISHEILIGE NACHT
SUBWAY TO SALLY
FIDDLER'S GREEN
LETZTE INSTANZ
VERSENGOLD
28. DEZEMBER

rls
RINGLOKSCHUPPEN.COM

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 ODER 0521 - 555 444
MEHR @ FACEBOOK WWW.ABSOLUT-LIVE.COM

BUNKER ULMENWALL e.V.

Idi 27. okt!
Bunker Ulmenwall Orchestra

Ifr 30. okt!
Generations Quartet featuring Oliver Lake

Isa 07. nov!
Scott Fields String Feartet

Idi 10. nov!
HNK Trio

Isa 21. nov!
KAOS Protokoll

Isa 28. nov!
Fluz & Metamorphosen

Ifr 04. dez!
Silke Eberhard Trio

Idi 08. dez!
Roots & Shoots

Ifr 11. dez!
Mia Zabelka

Isa 26. dez!
Weihnachtsmatinee in der Oetkerhalle
Matinee 11–14 Uhr

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.
www.bunker-ulmenwall.org

Bielefelder JAZZ Club e.V.
» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

23.10. Freitag, 20:30 Uhr
Richi Arndt & The Bluenatics
Electric Blues

30.10. Freitag, 20:30 Uhr
Marius Tilly Band
Rock den Blues!

05.11. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE Künstler- und Veranstalter-Treff

06.11. Freitag, 20:30 Uhr
Crazy Hambones
Blues, Boogie and Roll Music

13.11. Freitag, 20:30 Uhr
Call'n'Response
Soul-Music!

15.11. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

20.11. Freitag, 20:30 Uhr
Joy 5
Funk, Pop & Jazz

27.11. Freitag, 20:30 Uhr
Django Lassi
Modern Balkan Swing

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Agatha Christie
Mord im Orientexpress
Eine Reise durch die Welt Agatha Christies
Ein Abend mit Helge Timmerberg
28. Oktober
20 Uhr / Theaterlabor im Tor 6
www.agathachristie125.de
Foto H. Timmerberg: Archiv Zauritz // Foto Agatha Christie: Stuart Black
Atlantik

Montag, 26.10.

Schnipo Schranke

Skurril, verspielt & verstörend: Das nur scheinbar niedliche Hamburger Duo sorgt mit seinem Debüt für Aufsehen in der Indie-Szene. Unter dem lustigen Namen **Schnipo Schranke** firmieren Daniela Reis und Friederike Ernst, Jahrgang 1988/89, und auf ,,Satt" singen sie in Songs, die ,,Pisse" oder ,,Tamponade" heißen, seltsam ehrlich vom Liebemachen, Scheitern und den eigenen Schwächen. Ja, Schnipo Schranke machen sich da so richtig nackig. Das ist befreiend und mutig und irgendwie auch feministisch. Musikalisch wird das ganze mit 7T's-Orgeln, Oldschool-Elektronik, Piano-Geklimper, krautigem Gekratze und Synthie-Kaskaden recht liebevoll inszeniert.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h (am 27.10. in Münster und am 31.10. in Lingen)**

Talago Buni

Indonesien ist das Gastland der Buchmesse. Da passt es perfekt, dass die Musikhochschule die siebenköpfige Formation **Talago Buni** aus West-Sumatra eingeladen hat, die Indonesien offiziell in Frankfurt vertritt. Zuhause sind die Musiker die renommierteste Band ihres Landes. 1998 gegründet, wollten sie rituelle Klänge mit moderner Musik verbinden. Dafür entwickelten sie traditionelle Instrumente weiter oder erfanden gleich ganz neue…

■ **Münster, Musikhochschule, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

12.00+19.30 **St. Peter's Singers** Geistliche Chor- und Orgelmusik – Um 12 h Eintritt frei (Lambertikirche)

20.00 **Talago Buni** Sufi-Musik (Musikhochschule)

21.00 **Monday Night Session** Student's Night – All Styles Open. Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blues aus Blech** Konzert mit Greyhound George & Waschbrett Wolf (Spökes, Johannisstr. 3)

20.00 **Violine Solo!** Julia Parusch spielt Werke von Bach, Beethoven, Brahms (Universität, Audimax)

20.00 **Schnipo Schranke** (Forum)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Gerard** (FZW)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Nazareth** (Musikzentrum)

20.00 **Graveyard** (Capitol)

■ **KÖLN:**

20.00 **Solstafir + Mono + The Ocean** (Live Music Hall)

■ **LIPPSTADT:**

20.30 **Sean Wheeler & Zander Schloss + The Freeborn Brothers** (Spassvereinsheim, Cappelstr. 68)

■ **MINDEN:**

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Bishops Green** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s…** (Plan B)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave (Raketen-Café)

21.00 **Glühweinparty** (Pömpel, Studentenwohnheim Heekweg 12)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kay Ray** Comedy-Gastspiel (GOP Varieté)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Morgen ist leider auch noch ein Tag** Autorenlesung mit Tobi Katze (Pension Schmidt)

19.30 **Mein Leben mit dem Pubertier und andere Geschichten** Autorenlesung mit Jan Weiler (Cineplex)

20.00 **Die2drei** Die Lesebühne mit Andy Strauß, Andreas Weber Einmanjan und Micha-El Goehre (Cuba Nova)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gilles Dyrek (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Miss Havisham's Wedding Night** von Dominick Argento / John Olon-Scrymgeour (Theater, Loft)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Renzo Piano – Piece by Piece** (Australien 1999, engl. OF) von Christopher Tuckfield. Im Rahmen der Reihe ,,Architektur und Film: Raumvisionen –

REDAKTIONSSCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (9.11. bis 22.11.) müssen spätestens bis

DIENSTAG, 27.10.

vorliegen.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ULTIMO
ultimo@muenster.de
oder termine@ultimo-bielefeld.de

Bauwerke für die Kultur“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.30 **Das unsichtbare Haus oder Wieso ein Löffel wie ein Löffel aussieht** von Leandro Kees für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ **HERFORD:**

15.00 **Wind im Gummistiefel** Figurentheater für Kinder (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

19.30 **Offene Erzählbühne** Gäste: Nikola Hübsch & Angelika Sheridan – ,,Von Lüsten und Füßen“ (neben*an am Cinema, Warendorfer Str. 45)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

Dienstag, 27.10.

Steaming Satellites

Was tun die in Salzburg eigentlich für harten Stoff in ihre Mozartkugeln? Die **Steaming Satellites** aus der Mozartstadt leben in einer Soundgalaxis aus Space-Rock, aufgegeiltem Funk und Indie-Pop. Ein Stilmix, der unter das Betäubungsmittelgesetz fällt. Legalize Led-Zeppelin-Gitarren! Und dabei gelingen ihnen noch smarte Pop-Hooklines, die neidisch machen.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** Werke von Widmann, Strauss und van Beethoven (Theater, gr. Haus)

20.00 **Steaming Satellites** Indierock (Sputnikcafé)

20.00 **Berliner Bonbons** mit Gabi Sutter und Herrn Uhlenbusch (Boulevard)

20.00 **Schnipo Schranke** (Gleis 22)

21.00 **FUNKschaltung XXL** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Around The World** mit Multipercussionist Christoph Sietzen (Oetker-Halle)

20.00 **CircleSongs und A-cappella-(Chor)-Improvisationen** Eintritt frei, Spenden erbeten (Lutherkirche)

20.30 **Bunker Ulmenwall Orchestra & Satoko Fujii** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **The Big Chris Barber Band** (Theater im Park)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wave & Punk** (Plan B)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.30 **The Only Way** Hardcore, Punkrock (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts (Eispalast)

20.00 **Famous Moviesounds** (Hafen Bar)

22.00 **Cube Cuba** (Cuba Nova)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Autorenlesung** mit Hermann Wenning aus seinem Buch ,,Lauf zurück ins Leben“ (VHS, Aegidiimarkt 3)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Der Sieg des Kapitals. Wie der Reichtum in die Welt kam** Autorenlesung & Diskussion mit Ulrike Herrmann (akw)

20.00 **Lesung** mit Yvonne Hofstetter: ,,Sie wissen alles. Wie intelligente Maschinen in unser Leben eindringen und warum wir für unsere Freiheit kämpfen müssen“ (Stadtbibliothek)

20.00 **Bielefelder Lyriker Lounge** (c.ult, Johannisstr. 36)

20.00 **Poetry Slam All Stars 16** (CinemaxX)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Morgen ist leider auch noch ein Tag** Autorenlesung mit Tobi Katze (Café Spitzboden, Lagerhalle)

20.00 **Mord im Orientexpress – 125 Jahre Agatha Christie** Lesung mit Helge Timmerberg (Lagerhalle)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Conversio und die Legitimation des Individuums. Beobachtungen zu den religiösen Gemeinschaften des Mittelalters** Im Rahmen der Ringvorlesung ,,Konversion. Glaubens- und Lebenswenden“ (F2 im Fürstenberghaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Ich rufe meine Brüder** von J.H. Khemiri (TAMzwei)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Achteinhalb** (I/F 1962) von Federico Fellini mit einer Einführung von Dr. Giovanni di Stefano – Im Rahmen der Reihe ,,Film im Film. Wie das Kino sich selber spielt“ (LWL-Museum, Auditorium im Foyer)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Lieselotte lauert** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Bücherei in der Kita Killingstraße)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-12.00 **Gaming vor 12** Spiele für die Wii und WiiU sowie PlayStation (Stadtbücherei)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

16.00-19.30 **Offenes Repair-Café** (Werkstatt des Jibs)

17.00 **Workshop** zum Thema Mietrecht (SpecOps network)

18.00 **Alex-Talk** zum Thema ,,Auf der Suche nach dem Kick – Konsum neuer Mode- & Alltagsdrogen“ (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

18.00 **DFB Pokal** Anschl. Soul Mountain (Bohème Boulette)

20.00 **Culture Corner** Offene Bühne – Eintritt frei (SpecOps)

20.00 **Pubquiz** (Buddenturm)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Kirmes** (Radrennbahn)

20.00 **Seelenlieder** Singangebot (Capella Hospitalis)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ertappt! Körpersprache echt männlich. Richtig weiblich** mit Stefan Verra (Rosenhof)

Mittwoch, 28.10.

Gefangen

Hafterfahrungen werden nicht selten literarisch verarbeitet. Inspiriert von fiktionalen und autobiografischen Texten u.a. von Schriftstellern wie Oscar Wilde, Maxim Gorki oder Jean Genet, die sich mit Phänomenen der Gefangenschaft und des Außenseitertums beschäftigen, hat Hans Henning Paar das Tanztheaterstück **Gefangen** choreographiert. Zu Musik von Eric Satie, Franck Angelis, Mauricio Kagel u.a. präsentieren Ensemblemitglieder des Tanztheaters Münster einen ,,subversiven Mikrokosmos immer wiederkehrender Charaktere und Motive: Randexistenzen, gefangen im Netz von Gewalt, Sexualität, Sehnsüchten und menschlichen Fantasien“. Auf ihrer Suche nach Erlösung jeglicher Art werden sie live von Akkordeonist Marko Kassl begleitet.

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Widmann, Strauss und van Beethoven (Theater, großes Haus)

20.00 **Generations Quartet feat. Oliver Lake** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Wiener Melange** mit Erika Florack (Gesang) und Rainer Schouren (Gesang, Klavier) (Movement-Theater)

20.30 **Soundz of the City** (Bunker Ulmenwall)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Itchy Poopzkid** (Musikzentrum)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Two Gallants** (Haus der Jugend)

20.00 **GReeeN** (Bastard Club)

■ **PADERBORN:**

20.00 **UFO** (Berufskolleg Schloss Neuhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **A hard day's night** Join the Newest British Invasion with 60s Rock&Beatmusic (Watusi Bar)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgica (Raketen-Café)

20.00 **Melancholic Songwriter Stuff** (Hafen Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa (Hot Jazz Club)

22.00 **Disco Pigs 2.0** E.Pig und r.Pig mischen Electro, Tech, Electropunk, HipHop, Indie, House, Bass Music (Rote Lola)

22.00 **RIOT** Rock, Alternative, Indie, Crossover, Hip Hop, Bass & Beat mit Guybrush Beatwoot & Kampmann – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)

23.00 **Jubeljahre** Der Leuchtturm ist in Sicht und die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hafenstraße an… Der Kapitän bringt frischen Wind ins Amp und haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nerds – Die Studentenparty** (Soho Music Club)

23.00 **UNIkeller** (Club 4400)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lesung** mit Yvonne Hofstetter: „Sie wissen alles. Wie intelligente Maschinen in unser Leben eindringen und warum wir für unsere Freiheit kämpfen müssen" – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mord im Orientexpress – 125 Jahre Agatha Christie** Lesung mit Helge Timmerberg (Theaterlabor)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Nepal** Live-Reportage von Dieter Glogowski (Aula der Marienschule)

■ **BIELEFELD:**

15.30 **Viva Victoria! Frausein im 19. Jahrhundert** mit Harald Grundmann (Museum Huelsmann)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Gefangen** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, kleines Haus)

20.00 **Tschick** von Robert Koall (Borchert-Theater)

20.00 **Rockabilly** Rock'n' Roll-Varieté (GOP Varieté)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie (Boulevard)

■ **HERFORD:**

19.00 **Der Junge mit dem Koffer** Schauspiel mit Musik von Mike Kenny (Stadttheater)

■ **MINDEN:**

10.30+20.00 **Die verbrannten Dichter** 80 Jahre geistiger Scheiterhaufen – Szenische Lesung mit Musik (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Muxmäuschenstill** Film (D 2004) von Marcus Mittermeier mit einer Einführung von Dr. Matthias Freise in der Reihe „Politik im Film" (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Lieselotte lauert** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde)

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

16.30 **Frauen kämpften für Bildung und Berufstätigkeit!** Stadtrundgang von Frauen für Frauen (Fürstenberghaus, Domplatz)

18.00 **DFB Pokal** 2. Runde. Anschl. Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.00 **Was ist im Cyberspace inzwischen möglich? Chancen und Risiken einer digitalisierten Gesellschaft** Diskussionsveranstaltung – Eintritt frei (WWU Weiterbildung – „Alter Gerichtssaal", Königsstr. 47)

19.00 **The Wanderers – Stammtisch** (Heile Welt)

21.00 **Schlag den Niklas** 15 Spiele, 15 Gegner (Pömpel, Studentenwohnheim Heekweg 12)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Donnerstag, 29.10.

Samaldo Tamatues Horseproduction

Kernige Gesichter in Großaufnahme, Zigarillos im Mundwinkel, fleckige Mäntel und qualmende Revolver. Auf den Kult von Spaghetti-Western haben sich jetzt **Samaldo Tamatues Horseproduction** einen Reim gemacht und mit „Du hast Zucker, Junge!" eine „wilde Hommage" an das Phänomen dieses Western-Typs produziert. Hinter dem neuen „Samaldo"-Label verbergen sich die bildende Künstlerin Sandra Setzkorn und der Komponist Ralf Haarmann. In einer installativen Theateranordnung schicken sie Kamerafrau Mireia Guzmán und die Schauspieler Cornelia Kupferschmidt und Frank Schneider als glorreiche Halunken & Co. durch absurde Kulissen und Kostüme und schlagen eine Brücke zwischen Almeria (wo die meisten dieser Western gedreht wurden) und Westfalen. Und damit keiner das Ende kennen kann, betritt „mit Revoler im Anschlag" jeden Abend ein neuer Gastperformer das Feld.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Stefan Verra

Da ist er wieder. Zum zweiten mal enthüllt **Stefan Verra** in Bielefeld die Wahrheit über Männer und Frauen und was sie eigentlich meinen, wenn sie „ja" sagen aber dabei die Beine kreuzen. Oder die Schultern zucken. Stefan Verra weiss, warum Türsteher gerne ihre Schnurrbartspitzen streicheln und wie breitbeinig man stehen muss, um allen den Abend zu verderben. In seinem Programm „Ertappt! Körpersprache: Echt männlich, richtig weiblich" enthüllt der Codekracher unausgesprochene Flirt-Geheimnisse von taktischer Verletzlichkeit bis zum entwaffnenden Augenaufschlag. Dabei wirbelt der gelernte Schlagzeuger sehr humorvoll über die Bühne.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h (am 27.10. in Osnabrück & am 30.10. in Paderborn)**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Bunker Ulmenwall Orchestra & Satoko Fujii** (Musikhochschule)

20.00 **Hannes Weyland & Band** Folk-Pop (café arte)

20.00 **Jürgen Saalmann** (Luna – Dinner & Lounge, Hammer Str.)

20.00 **Madsen + Montreal** (Skaters Palace)

20.00 **Husky** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Joco** Indiepop-Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte" (Theaterlabor)

20.00 **Rotor + Iguana** (Forum)

20.30 **Bobby Long** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **Captain Humfield And The Beautiful Noise** (LOKation/Bahnhof)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Herrenmagazin** (Bei Chez Heinz)

20.00 **J.B.O. + Stepfather Fred** (Capitol)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Credibil** (Kleine Freiheit)

■ **PADERBORN:**

20.00 **The Three Tenors of Swing** (Kulturwerkstatt)

■ **SOEST:**

20.00 **Red Hot Chilli Pipers** (Alter Schlachthof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Drums & Wires** Punkrock und elektronische Schwingungen von '78-'82 (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der Neunziger 2.0** Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Pop & Trash (Cuba Nova)

22.00 **Rudi Rockt-Party** zugunsten von Viva con Agua (Schwarzes Schaf)

23.00 **Physik-Party** Studentenalarm (Amp)

20.00 **70s Disco** (Hafen Bar)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Thursday After Work Club** Eintritt frei (Die Weberei)

Komik

■ **GRONAU:**

20.00 **Männer ohne Nerven** Comedy mit Herbert Knebels Affentheater (Bürgerhalle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Der Abstandhalter – Annäherungsversuche an Menschen, Tiere und Dinge** Kabarett mit Erwin Grosche (Stadthalle)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Besser… ist besser!** Comedy mit Ingo Appelt (Werretalhalle)

■ **WARENDORF:**

19.00 **Sach mich ma wat Nettes! – Monologe von Else Stratmann** Kabarett-Comedy-Abend mit Sabine Paas (Hotel Im Engel)

Lesungen

■ **DETMOLD:**

21.00 **Lesung** mit Jason Bartsch (Kaiserkeller)

Vorträge

■ **RIETBERG:**

19.00 **Expedition Mount Everest** Reisebericht (Cultura – Sparkassen-Theater)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Du hast Zucker, Junge!** Samaldo Tamatues Horseproduction (Pumpenhaus)

20.00 **Tschick** von Robert Koall (Borchert-Theater)

20.00 **Rockabilly** Rock'n' Roll-Varieté (GOP Varieté)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie (Boulevard)

20.30 **Bekenntnisse des Teufels** für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Die Clowns Company** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Tessa Blomstedt gibt nicht auf** von Christoph Marthaler (Theater)

■ **MINDEN:**

20.00 **Zwei beste Freunde** nach Keith Huff (Stadttheater)

■ **WARENDORF:**

20.00 **Nosferatu lebt!** Schauspiel nach Bram Stoker und Murnau, Theaterfassung von Jörg Buttgereit (Theater am Wall)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Body** (Polen 2015, poln. OmU) von Malgorzata Szumowska. Im Rahmen der Reihe „Polnischer Film on Tour" (Cinema)

19.00+19.30+19.45 **Schwanensee** Münster-Tatort-Premiere (Cineplex)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Herbstsend** Familientag mit Ermäßigungen von 30% (Schlossplatz)

16.30 **Die neugierige kleine Hexe** Bilderbuchgeschichten für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

17.00 **Der einsamste Ort der Welt** von Charles Way (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Pension Theater** Plausch mit Mitgliedern des Theaters Münsters – Eintritt frei (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

19.00 **Was Sie schon immer über Bielefeld wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten… (2. Teil)** Bielefeld von A bis Z – Reloaded. Bildvortrag von Dr. Hans-Jörg Kühne (Historisches Museum)

20.00 **Ertappt! Körpersprache echt männlich. Richtig weiblich** Programm mit Stefan Verra (Ringlokschuppen)

■ **PADERBORN:**

15.00 **Ehrlich Brothers** „Magie – Träume erleben" (Paderhalle)

Freitag, 30.10.

Against Bling Bling: Tereza

Die HipHop Party im Hot Jazz Club ist schon seit Jahren eine Institution. Trotzdem und auch gerade deshalb überzeugt die ABB immer wieder mit hochinteressanten Bookings. Zur aktuellen Show schaut **Tereza** vorbei, die gefühlt zur gleichen Zeit auf dem gesamten Globus unterwegs ist. Egal ob auf der New Yorker Fashion Week oder dem Splash Festival, egal ob als Solo-Künstlerin oder im Soundsystem oder DJ Battle Teilnehmer: stets überzeugt die junge Chemnitzerin mit einer ausgewogenen Kombi aus musikalischer Innovation und der Anwendung ihres umfassenden Nerd-Wissens. Mit am Start sind die ABB Allstars Deckstarr & Q, die den Rap der goldenen 90er von Eastcoast und Westcoast leben. Dazu gibt es Deutschrap und die Sounds von Boston über Philadelphia bis in den US Underground auf die Ohren.

Münster, Hot Jazz Club, 23.00 h

Marius Tilly Band

In klassischer Bluesrock-Formation liefert die **Marius Tilly Band** rockigen Blues und gebremst traurige Balladen. 2014 wurde die Ruhrgebietsformation beim ,,Global Battle of the Bands" zum besten deutschen Newcomer gewählt. Im Januar 2015 wurde das Trio vom German Blues Network nach Memphis geschickt, um den deutschen Blues Rock bei der International Blues Challenge zu vertreten. Mit Gitarre, Bass und Schlagzeug bringen die Jungs einen wirklich dichten Sound auf die Bühne, der gut nach vorne geht.

Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h

Die Bullen u.a.

Quizfrage: Welche Musik assoziieren Sie mit folgenden Bandnamen: **Die Bullen**, **Keine Zähne Im Maul Aber La Paloma Pfeifen** und **Vögel Die Erde Essen**? Dosenbier-Punk? Hundertprozentig! Von '77 im Eins-Zwei-Drei-Vier-Style bis Noiserock mit Black Metal-Einflüssen rotzt der Dreier los wie Kacke. Also dann: das antike Sid-Badge an die Jacke und dann – Pogo! Heintchie kommt bestimmt auch…

Münster, Gleis 22, 20.00 h

Razz

Heimatmusik liegt im Trend. Hochkonjunktur für **Razz** aus dem Emsland. Die Multiinstrumentalisten und Kindergartenfreunde schieben mit ihrem Debutalbum derzeit eine fette Welle: Alternative-Indie-Rock zwischen Garage und Melancholie, der für offene Münder sorgt. Ursprünglich wollte sich die Band nach ihrem großen Ziel, einem Hurricane-Auftritt wieder auflösen. Das liegt längst hinter ihnen und wir plädieren entschieden gegen diese Vorruhestandsregelung!

Lingen, Alter Schlachthof, 20.00 h

Konzerte

MÜNSTER:

19.30 **Big Band Dorsten feat. Greetje Kauffeld** Jazz (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **Brute Force And Ignorance + Rolling Thunder** (Rare Guitar, Hafenstr.)

20.00 **Eyevory + Ysma + Giant Hedgehog** (Sputnikcafé)

20.00 **187 Strassenbande** + Bonez MC + GZUZ + Maxwell + SA4. Supp.: Blut & Kasse (Skaters Palace)

20.00 **banda mobilé** Holz- & Blechbläserensemble (Alexianer Waschküche)

20.00 **Popchor meets museum** Konzert des Popchors Münster (Foyer des LWL-Museums)

20.00 **The Dandys** (Jovel)

20.00 **Die Bullen + Keine Zähne Im Maul Aber La Paloma Pfeifen + Vögel Die Erde Essen** (Gleis 22)

21.00 **Irie Miah & The Massive Vibes** Reggae & Ska (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

20.00 **The Kilkennys** (Ringlokschuppen)

20.00 **Vetternwirtschaft** Chorkonzert der ehemaligen Knebelchöre (Freizeitzentrum Stieghorst)

20.30 **Marius Tilly Band** Rock den Blues! (Jazz-Club)

20.30 **Generations Quartet featuring Oliver Lake** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Sales + Wyoming** (Studio/Skala)

AHLEN:

20.00 **Nine Treasures + The Ignition + Here We Stand** (Schuhfabrik)

DETMOLD:

21.00 **Red Cadillac Band** (Kaiserkeller)

GREVEN:

20.30 **Nikola Komatina** Akkordeon (Beat Club, Martinistr. 2)

GÜTERSLOH:

20.00 **Stephan Becker Trio feat. Kenny Wesley** (Stadthalle)

HALLE:

20.00 **Die Spätenjungs + Cinderella** Konzert zugunsten der Haller Flüchtlingshilfe (Schulzentrum Masch)

HASBERGEN-GASTE:

20.00 **Dean Brown & Band** (Gaste Garage)

LINGEN:

20.00 **Razz – Record Release Party** Support: Giant Rooks und Nugat (Alter Schlachthof)

Parties

MÜNSTER:

19.00 **Ein Kessel Buntes** (Heile Welt)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock (Watusi Bar)

19.30 **Frisky A Go Go** 60s Soul, Surf (Raketen-Café)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Pop'oShaker Floor: Popofreundlicher POP, bassige Beats, 90er, fetter Hip-Hop, Dancehall, Indykracher oder einfach eure Lieblingslieder. 2. Tropical Island Floor: DJ Costa Rica mit Reggaeton, Latin, House, Dembow, Dancehall. Freier Eintritt bis 23 h, für Ladies bis 24 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **Halloween – Tag 1** (Levels, Albersloher Weg)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Party & Bullshit** mit Harris aka DJbinichnich (Walk of Fame)

23.00 **Halloween Weekend Part 1** (Soho Club)

23.00 **Against Bling Bling: Tereza + Deckstarr + Q** (Hot Jazz Club)

23.00 **Shark Attack** mit DJ Christian – Eintritt frei für alle Erstis (Sputnikhalle)

23.00 **Das Land das nicht sein darf 12 einhalb** mit Homeless Houze, König Thorsten der Viertelnachzwölfte, Sven Ost, Tobi Jost u.a. (Fusion-Club)

23.23 **Secret Beat** Halloween Warm Up (Club Charlotte)

Sales (Bielefeld, Skala, 21.00 h)

23.00 **Heimatliebe** Electro, House & Black mit DJ Raz'n B, DJ Q & DJ Chino – Eintritt frei (Club 4400)

23.00 **Thank God It's Heaven** Disco, Funk, House & Soul – Eintritt frei (Heaven)

BIELEFELD:

22.00 **Hellepark-Party** mit den DJs Thomas & Martin (Movie)

22.30 **Fieser Freitag** A1: ebm/ industrial/ Wave/ + mit DJ Michelle. Club: Gitarre/ MA/ Gothic mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **2 Skala Clubnacht** Elektronische Tanzmusik mit Responder, Landwehr & Fleer und Rythen (Skala)

23.00 **Nachtklänge Dance Music Festival No. 6** Monkey Safari, Ante Perry u.a. (Stereo, Elephant Club, Club Sam's)

23.00 **Gwan Cheezy-Party** Reggae / Dancehall / Bass mit Priority Sound (U-Club, W), High Power Squad (POK & Jonspecta, BI), Bigga Bashment (Since 1999, HF), Tek-A-Dee (Gwaan Cheezy, DT) (Forum)

GÜTERSLOH:

20.00 **SwinGT** Lindy-Hop-Party (Die Weberei)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Gerne wieder** Kabarett mit Schulte-Brömmelkamp (Kreativ-Haus)

20.00 **Born in the BRD** Kabarett mit Özgür Cebe (café arte)

LAGE:

20.00 **Pflege lieber ungewöhnlich** Comedy mit Sybille Bullatschek (Ziegelei)

OSNABRÜCK:

20.00 **Von Vorn** Kabarett mit Fritz Eckenga (Lagerhalle)

Lesungen

MÜNSTER:

18.30 **Stand Up. Feminismus für Anfänger und Fortgeschrittene** Autorenlesung von Julia Korbik – Eintritt frei (SpecOps)

19.00 **Poetry Slam** (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Jürgen Roth** liest aus seinen Bierbüchern und aus denen von Michael Rudolf (Bierfachgeschäft Braukunstwerk)

BIELEFELD:

20.00 **Wiener Melange – Frauen zwischen Salon und Kaffeehaus** Lesung mit Heike Herrberg und Heidi Wagner (Museum Wäschefabrik)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Autorenlesung** mit Carla Berling aus ,,Tunnelspiel" (Druckerei)

Theater

MÜNSTER:

18.00+21.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varieté (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Hoffmanns Erzählungen** Oper von Offenbach (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Blechtrommel** nach Günter Grass (Theater, kleines Haus)

19.30 **3 Musketiere** mit dem Freien Musical-Ensemble (Waldorf-Konzertsaal)

20.00 **Gift. Eine Ehegeschichte** Schauspiel von Lot Vekemans (Borchert-Theater)

20.00 **Venedig im Schnee** von Gilles Dyrek (Boulevard)

20.00 **Du hast Zucker, Junge!** Samaldo Tamatues Horseproduction (Pumpenhaus)

20.30 **15 Mann auf des toten Manns Kiste** mit den Blosewinds (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Bekenntnisse des Teufels** (Charivari Puppentheater)

BIELEFELD:

19.30 **Funny Money** von Ray Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (RaSpi)

20.00 **Geschichten, die ich nie erzählte** von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Die Zofen** von Jean Genet (TAM)

20.00 **Die Wunderübung**

Zweischlingen
DISCO-PROGRAMM
MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...
FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies
SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat
Veranstaltungen
Samstag · 24.10.15 Kabarett

MARTINA BRANDL
»Irgendwas mit Sex«
17,- €
Samstag · 31.10.15 Kabarett

KAI MAGNUS STING
»Immer ist was, weil sonst wär ja nix!
17,- €
Samstag · 07.11.15 Kabarett

VERA DECKERS
»Probleme sind auch keine Lösung«
17,- €
Samstag · 14.11.15 Kabarett

RENÉ STEINBERG
»Gebt dem Unsinn das Kommando!«
18,- €
www.zweischlingen-gastro.de
Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet
So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung
Zweischlingen

Komödie von Daniel Glattauer (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Loriots dramatische Werke** (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Die Clowns Company** (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Päpstin** Schauspiel (Theater im Park)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Tessa Blomstedt gibt nicht auf** von Christoph Marthaler (Theater)

■ **LEMGO:**

20.00 **Die Suppe wird kalt, das Gedächtnis lässt nach** Schauspiel von Ahlfors/Lindquist mit der Theatergruppe Stattgespräch (Kulturbahnhof)

Filme

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Hördur** Tour zum Kinostart mit Hauptdarstellerin Almila Bagriacik und Regisseur Ekrem Ergün (Cineplex)

19.00 **Götter** (Polen 2014, OmU) von Lukasz Palkowski. Im Rahmen der Reihe „Polnischer Film on Tour“ (Cinema)

19.00 **Der Matala-Mythos lebt!** Film- & Kulturabend (Bennohaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Film & Musik Fest:** „Synthetic Sin“ (1929) von William A. Seiter. Musik: Axel Goldbeck und das Cinematografische Orchester (Oetker-Halle)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Grenzgänge der Fotografie“ (Halle am Hawerkamp)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Polyart** Malerei & Musik mit Peter Piek (c.ult)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Der einsamste Ort der Welt** (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

16.30 **Hotzenplotz 2** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (Theater im Kamp)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Herbstsend** mit Feuerwerk um ca. 21 h (Schlossplatz)

21.00 **Nachtwächter und Kollegen erzählen von der Nacht** mit StattReisen Münster (Hauptportal der Martinikirche)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Kirmes** (Radrennbahn)

20.00 **3. Tangofest Bielefeld** Eröffnung mit dem Solo Tango Orquesta und DJ Arnoud de Graaf (TC Metropol, Meisenstr.)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Ertappt! Körpersprache echt männlich. Richtig weiblich** Programm mit Stefan Verra (Paderhalle)

Samstag, 31.10.

Kai Magnus Sting

Der Ausnahme-Kabarettist aus Duisburg kam schon als Schüler mit den ganz Großen des Genres in Kontakt, **Kai Magnus Sting** arbeitete mit Hanns Dieter Hüsch und Konrad Beikircher. Später entwickelte er sich zum schnellstsprechenden Ruhrgebietler südlich der Lippe, schrieb einen komischen Krimi und wirkte an der Live-Hörspiel-Wiederentdeckung eines Paul Temple-Klassikers mit. Jetzt führt er sein neues Buch „Immer ist was, weil sonst wär ja nix“ auf, in dem es um alles geht, was schief gehen kann, dazwischen kommt, den Alltag vom Gelingen abhält.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Chefket

Warum, zur Hölle, ist **Chefket** noch kein Star? Der 32-jährige hat als Support für Marteria oder Samy Deluxe die Clubs und Festivals gerockt, hat diverse Alben, EPs und Mix-Tapes veröffentlicht und sein Können durch unzählige Kollabos mit den Großmeistern des deutschen Hip Hop unter Beweis gestellt – trotz allem wird er immer noch als Newcomer gehandelt. Hoffentlich ändert sich das mit seinem neuen Album „Nachtmensch“, auf dem er den Vollblut-Rapper mit den Doubletime-Skills genauso gekonnt gibt wie den souligen Crooner oder das charmante Schlitzohr mit den hintergründig-schlauen Texten. Und ein begnadeter Live-Entertainer ist der Mann sowieso!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **McCarthy & Koch** (Kreuzeck, Maximilianstr.)

19.00 **Südamerikanische klassische Musik** Konzert von Studierenden der Musikhochschule (Musikhochschule)

20.00 **Götz Alsmann & Band** (Halle Münsterland)

20.00 **The Tom + Carli B. Fox** (café arte)

20.00 **Zweite Jugend** (Sputnikcafé)

20.00 **The Corbies Band** Irish Folk Duo (Café T, Staufenstr.)

20.30 **Chefket** (Skaters Palace)

20.30 **Konzert** mit Übergas (Rock) und Macsat (Reggae, Ska, Punk, Rock) (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Bahama Soul Club** feat. Olvido Ruiz, anschl. Party mit DJ Doro & DJ Mike Pepper (Konzerthalle Cloud am Germania Campus)

21.00 **GoodNightFolks** Irish Folk (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Musikimprovisationen I** Die akw groovt! (akw, Teichstr. 32)

19.00 **A Melodic Rock & Metal Night** mit Summery Mind und The Hourglass (Movie)

19.00 **Helloweenrock** mit Falling Bricks, Melon Gallery und Revelers (Skala)

20.00 **Sir Nightingale & the Lovers Curse** (Heimat + Hafen, Stapenhorststr. 78)

20.00 **Karies + Dave&Mighty** (Uebersehcontainer)

20.00 **Phil + Joschka Brings + Moe** Songwriter (Stellwerk)

20.00 **Film & Musik Fest: „Sündhaft“** Film: „Synthetic Sin“ von William A. Seiter. Musik: Axel Goldbeck und das Cinematografische Orchester (Oetker-Halle)

20.00 **Bielefelder Konzerttage** „Hayastan – Armenien“ (Neustädter Marienkirche)

21.00 **Varmints & Vagrants** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Independent Sound Orchestra** (Druckerei)

■ **BOCHUM:**

20.00 **Heather Nova** (Christuskirche)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Amparo Sánchez & Band** (Konzerthaus)

■ **EMSDETTEN:**

20.30 **Mr. Big Fat Mad Moose and the Soulfamily** (Stroetmanns Fabrik)

■ **HERFORD:**

20.00 **Heldmaschine + Green Machine** (X)

■ **KÖLN:**

20.00 **Garbage + Dutch Uncles** (Palladium)

■ **LINGEN:**

20.00 **Schnipo Schranke** (Alter Schlachthof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Mr. Irish Bastard** (Bastard Club)

20.00 **Saor Patrol** (Lagerhalle)

20.00 **Rhymes Galore** mit MoTrip, Ali As & Jeffrey (Kleine Freiheit)

■ **OSTERKAPPELN:**

20.00 **Beat-Party** mit The Four Lords, Just For Fun und The Beat (Gasthaus Beinker, Vördener Str. 1)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

19.00 **Muttis Gruselkabinett** mit Zombiehoden, Gehirnsuppe und Augapfelbowle (Heile Welt)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.30 **RAR_KETE** Roher Sound von Platte (Raketen-Café)

20.30 **Lindy Hop Party** Musik der 20er/30er Jahre – Eintritt frei (Alexianer Waschküche)

21.00 **Halloween-Party** (Pömpel, Studentenwohnheim Heekweg 12)

21.30 **Gothic Halloween** Die schwarze Party des Jahres! Halle: Gothic, EBM, Wave, 80s, Dark Rock, Industrial mit DJ Niggels & DJ Sagaart (Abschieds-Gig von DJ Sagaart). Café: Rock mit DJ L.o.r.D. & DJ Skaramuz (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Halloween-Odeon-Special** Party Rules Floor: Pop, Rock, Dancehall, Bass Beats, Electro, Charts mit Iggy & doubleO. 90er Floor: 90er Lieblingslieder, Boy/Girlgroups, Hip-Hop, Dance mit DJ Mega Mats & Thor. Odeon Floor: Disco, Alternative, Wave (Cuba Nova)

22.00 **Das Geisterschiff** (Heimathaven, Bremer Str. 24)

22.00 **hui-buh** Halloween Party (Jovel)

22.00 **Halloween Party** mit DJ Razn'B & DJ Rocca (Café Uferlos)

22.00 **Halloween – Tag 2** (Levels, Albersloher Weg)

22.00 **Halloween** mit XXL Grusel-Deko (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Geisterbahn** Auf dem großen Schlachtfeld erwartet euch DJ Kampmann, der die Mutigen mit Klängen aus den Bereichen Rock, Beats, Pop und HipHop belohnt. Im dunklen Tanzkerker schockt euch Zerberus Raffa, der mit Deep, Tech und UK House die Meute zum Zombiedance anleitet (Amp)

23.00 **RnB Classix Pt.2 – Halloween Edition** (Walk of Fame)

23.00 **Party der Untoten** Kostüm erwünscht – Eintritt frei (Theatertreff)

23.00 **Halloween** Main: Moonbootica, Nils Liebich, Cutmaster Jay & Steve Stix. Conny Kramer: Ante Perry, Luna Tom & Thorsten Karger. Keller: Will Sniff, Alex Strehl & Philipp Dengler aka Ejected Soul. Box: Buzz&Aldrin & Cali Boom (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 **Halloween Weekend Part 2** (Soho Music Club)

23.00 **Halloween** House, Black, Classics (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker (Club 4400)

23.00 **Blood On The Dancefloor** Techno/House mit Eileen Wunderlich, Orer, Dispodisaster und Herrengedeck (Club Favela)

23.00 **Halloween Party** mit Herrn Lehmann (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Rock'n'Roll Halloween Party** mit Sir Nightingale & the Lovers Curse, DJ Mr. Monster & DJ Duke Tee (Heimat + Hafen)

22.30 **Halloween-Party** A2: halloween-pOp? mit DJ Nick. A1: Star Tracks: The Halloween-Edition mit DJ Embique. Club: Garage- + Future-House by DJ Sale (Ringlokschuppen)

23.00 **Shit Helloween** BassSkala Floor und 90s Meets Classics – Hip Hop, Bassmusik, 90s classics mit Jonspecta, Pok u.a. (Skala)

23.00 **Halloween Freundeskreis Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Fabi Le Feld DJ Fuhly & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: 808 feat. DJ 5ter Ton – Massive Töne + DJ Dens. Wald: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen (Stereo)

23.00 **Electric Halloween** Himmel und Erde meets Electric Smallroom mit Bio Beats, Stockyman, Torsten D. und Tif.Heret (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Ü40** Pop, Rock, House & Charts (Weberei)

■ **STEMWEDE-WEHDEM:**

22.00 **Halloween-Party** mit Kostümwettbewerb (Waldfrieden)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Brieden und Waschk** Musikkabarett (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **Zwischen Chanel und Che Guevara** Comedy mit Enissa Amani (H1, Schlossplatz)

20.00 **Bis Hollywood is eh zu weit** Musikkabarett mit Katie Freudenschuss (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Humoresken** Musikalisches Kabarett mit dem BosArt-Trio (Movement-Theater)

20.00 **Auf Anfang** Kabarett mit Sebastian Pufpaff (Theaterlabor)

20.00 **H2 Universe – Die Machtergreifung** Kabarett mit Serdar Somuncu (Stadthalle)

21.00 **Immer ist was, weil sonst wär ja nix!** Kabarett mit Kai Magnus Sting (Zweischlingen)

■ **BRAMSCHE:**

20.00 **Hocker-Rocker** Comedy mit Markus Krebs (Universum)

■ **HIDDENHAUSEN:**

20.00 **Das Deutschland-Syndrom** Kabarett mit Jens Neutag (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr.)

■ **LINGEN:**

20.00 **Der Künstler ist anwesend** Kabarett mit Jürgen Becker (Theater an der Wilhelmshöhe)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Kreativer Ungehorsam** Kabarett mit Philipp Scharri (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **RHEINE:**

20.00 **Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben** Comedy mit Torsten Sträter (Stadthalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Bis das Blut gefriert** Halloween-Lesung mit Christoph Tiemann (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

21.30 **Halloween-Lesung** „Von Nosferatu, Frankenstein und anderen Schreckgestalten" (Theater, kleines Haus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gilles Dyrek (Boulevard)

18.00+21.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varieté (GOP Varieté-Theater)

19.30 **3 Musketiere** mit dem Freien Musical-Ensemble (Waldorf-Konzertsaal)

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Sturmfreie Bühne** Halloween-Improshow mit dem Placebotheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Gift. Eine Ehegeschichte** von Lot Vekemans (Borchert-Theater)

20.00 **Du hast Zucker, Junge!** Samaldo Tamatues Horseproduction (Pumpenhaus)

20.30 **Bekenntnisse des Teufels** für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.30 **Ein rätselhafter Schimmer** mit Live-Zeichnungen und Live-Musik von Robert Nippoldt und dem Just Jazz Trio (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Loriots dramatische Werke** (Komödie, Saal 2)

19.30 **Funny Money** von Ray Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Cyrano** von Koen van Dijk und Ad van Dijk / Curt Werner (Stadttheater)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattauer (Mobiles Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Die Clowns Company** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **City of Angels** Swing-Musical (Theater)

■ **LEMGO:**

19.30 **Die Suppe wird kalt, das Gedächtnis lässt nach** Schauspiel von Bengt Ahlfors, Frej Lindquist mit der Theatergruppe Stattgespräch (Kulturbahnhof)

■ **MINDEN:**

20.00 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

■ **WARENDORF:**

19.30 **Almanya – ich liebe dich!** mit dem Theater-Ensemble „Halber Apfel" (Theater am Wall)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Wagner: Tannhäuser** Live aus der Metropolitan Opera NY (Cineplex)

18.00 **Im Sommer wohnt er unten** (D/F 2015) von Tom Sommerlatte. Anschl. Gespräch mit dem Regisseur (Cinema)

19.00 **Ein Körnchen Wahrheit** (Polen 2015, OmU) von Borys Lankosz. Im Rahmen der Reihe ,,Polnischer Film on Tour" (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Film & Musik Fest:** ,,City Girl" (1930) von Friedrich Wilhelm Murnau. Musik: Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

15.00-19.00 **Grenzgänge der Fotografie** Ausstellung (Ausstellungshalle am Hawerkamp)

■ **BIELEFELD:**

15.30-18.00 **Kunst fördert Kinder** Charity-Kunstauktion des Round Table 17 – Eintritt frei (CinemaxX)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00-14.00 **Einfach kreativ!** Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Stadtbücherei)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Bundesliga-Konferenz & das Topspiel. Abends Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00 **Münster jovel** Altstadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

16.00 **,,Krimistadt Münster" – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

8.00-15.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

11.00 **3. Tangofest Bielefeld** mit Brunch, Tangocafé mit DJ Nico Loco ab 15 h und ab 21 h Gran Noche mit dem Solo Tango Orquesta aus Moskau, Showtanz mit Martin & Maurizio und DJ Armin Krieger (TC Metropol, Meisenstr. 59)

14.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

14.00-17.00 **Repair Café** (Freizeitzentrum Stieghorst)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella Hospitalis)

Sonntag, 1.11.

Gereon Klug

Auf **Gereon Klug**s Konto geht der Deichkind-Text ,,Leider geil", sowie das Buch ,,Low Fidelity". Das Buch besteht aus Newsletter-Texten, mit denen Klug seinen Plattenladen im legendären Hamburger Karolinenviertel bewirbt. Newsletter sollen witzig sein? Aber hallo! 30.000 Personen haben das Anti-Marketing des ex-Tourmanagers von Studio Braun abonniert. Klug sagt: ,,Ich mag irres Zeugs". Und das produziert er ohne Ende…

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

17.00 **Der Kleine Chor Münster** Werke von Schütz, Purcell, Byrd u.a. (St. Josef, Kristiansandstr.)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Widmann, Strauss und van Beethoven (Theater, großes Haus)

19.00 **Klazz Brothers & Cuba Percussion** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Nabatov – Guy – Hemingway** (Black Box/ Cuba)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Bielefeld Didgers und Gäste** Didgeridoo (Capella Hospitalis)

16.00 **Danae Ensemble Köln** Werke von Mozart – Eintritt frei (Johannnesstiftskapelle)

17.00 **Bielefelder Konzerttage** ,,Hayastan – Armenien" (Neustädter Marienkirche)

18.00 **toy Stories** Claudia Kohl & Reinhold Westerheide spielen Werke von Bartók, Gubaidulina, Strawinsky u.a. – Eintritt frei, Spende erbeten (Haus Wellensiek)

20.00 **Howard Carpendale** (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Friska Viljor** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sunday Beam** (Watusi Bar)

19.00 **60s, 70s** (Plan B)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Bis Hollywood is eh zu weit** Musik-Comedy mit Katie Freudenschuss (Theaterlabor)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **,,Low Fidelity" – Hans E. Plattes Briefe gegen den Mainstream** Lesung mit Gereon Klug (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Ab heute musst du deinen Kopf gebrauchen** Wolfgang Neumann liest aus seiner Autobiografie. Musik: Lydie Römisch, Harfe (Capella Hospitalis)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Rockabilly** (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Die Rose von Stambul** mit der Kammeroperette Münster (Theater, U2)

17.00 **3 Musketiere** mit dem Freien Musical-Ensemble (Waldorf-Konzertsaal)

18.00 **Dirty old stories from a dirty old man** mit Willi Lieverscheidt (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Venedig im Schnee** Komödie (Boulevard)

19.30 **Die Blechtrommel** nach Günter Grass (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg** Oper von Richard Wagner (Stadttheater)

18.00 **Loriots dramatische Werke** (Komödie, Saal 2)

19.30 **Die Zofen** von Jean Genet (TAM)

20.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete + Oh, wie schön ist Panama** mit der Niekamp Theater Company (Theater am Klosterplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00 **Die Clowns Company** (GOP Varieté-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Wassergeräusch** mit der Bremer Shakespeare Company (Theater)

■ **LEMGO:**

19.00 **Die Suppe wird kalt, das Gedächtnis lässt nach** Schauspiel von Bengt Ahlfors, Frej Lindquist mit der Theatergruppe Stattgespräch (Kulturbahnhof)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Konstanz: ,,Cote d'Azur" (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

11.30 **Film & Musik Fest: „Sündhaft"** Film: ,,Das Mädchenschiff" (1927) von Hans Steinhoff. Begleitung: Günter Buchwald (Cinestar)

20.00 **Der General** Stummfilm mit Buster Keaton mit Live-Musik am Piano von Wolfgang Kordbarlag (Extra Blues Bar)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

15.00-19.00 **Grenzgänge der Fotografie** Ausstellung (Ausstellungshalle am Hawerkamp)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **fidolino 2** Kinderkonzert mit Musik und Tänzen aus Spanien (Friedenskapelle am Friedenspark)

11.00+14.00 **Die Olchis 2 – Jetzt wird's stinkig!** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Bürgerhaus Kinderhaus)

11.00+15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Leise pieselt das Reh** Buch- & CD-Release-Party (Bennohaus)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Matinée** zu ,,Der gestiefelte Kater" – Thomas Freyer nach den Gebrüdern Grimm. Eintritt frei (TAM3)

16.00 **Nasenflügel** Clownstheater (Neue Schmiede)

■ **HERFORD:**

15.00 **Geschichten aus dem Hut** Schauspiel & Figurentheater (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Die Promenade" – Münsters grüner Gürtel** Rundgang mit StattReisen Münster (Eingang Zwinger)

14.00 **Send** (Schlossplatz)

15.00 **Stadttour** mit Frau Möllenbaum (Brunnen am Lambertikirchplatz)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **3. Tangofest Bielefeld** mit Brunch und Tangocafé mit Don Carlos Goiach (TC Metropol, Meisenstr.)

11.00-13.00 **Auf den Spuren der Bielefelder Textil- und Metallindustrie** Rundgang durchs Spinnereiviertel (Museum Wäschefabrik)

14.00 **Kirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

18.00 **Märchen für Erwachsene** ,,Vom Diesseits und vom Jenseits" (Bauernhaus-Museum)

Montag, 2.11.

Venedig im Schnee

Die Komödie ,,Venise sous la neige" von Gilles Dyrek wurde nach ihrer Pariser Uraufführung 2003 schnell zum Kassenschlager. Dyrek bereitet gerade eine längere Aufführungsserie für die Pariser Comédie Bastille vor. Auch im deutschsprachigen Theaterraum wurde **Venedig im Schnee** mit großem Erfolg gespielt. Der Plot: Zwei Pärchen treffen sich zum gemeinsamen Abendessen. Patricia schmollt, weil sie sich gerade mit Christophe gestritten hat. Sie spricht kein Wort, was ihre Gastgeber veranlasst, sich mit ihr als vermeintlicher ,,Ausländerin" in gebrochenem Deutsch zu unterhalten. Patricia erfindet daraufhin eine neue Biografie und provoziert damit bei den beiden eine Welle der Hilfsbereitschaft für die notleidende Bevölkerung ihrer fiktiven Heimat Chouvenien. Das freche, beziehungsreiche Theaterstück gilt schon jetzt als die meist gespielte Komödie überhaupt.

■ **Münster, Boulevard Theater, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Elvis in Concert** Show mit Tode Banjanski & Live-Orchester (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Michael Patrick Kelly** (Oetker-Halle)

20.00 **Bielefelder Konzerttage** Orgelkonzert mit Werken von Clérambault, Alain, Franck und Vierne (Pfarrkirche St. Jodokus)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **25 Jahre Westfälische Kammerphilharmonie** Jubiläumskonzert mit Werken von Prokofjew und Tschaikowsky (Stadthalle)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Mic Donet** (Musikzentrum)

■ **KÖLN:**

20.00 **Editors + The Twilight Sad** (Palladium)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s…** (Plan B)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave (Raketen-Café)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gilles Dyrek (Boulevard)

■ **HERFORD:**

20.00 **Tomorrow Is The Question** Tanztheater mit

Live-Musik mit dem Kaling-Grunert-Duo (Jakobikirche)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

19.00 **Literaturforum** Diesen Monat mit dem Roman „Die Interessanten“ von Meg Wolitzer – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.30 **Naturwunder Erde** Greenpeace-Multivisionsshow von Markus Mauthe (Aula am Aasee)

19.30 **Pubquiz** (Kasi’s Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Shakespeare und seine Zeit** Im Rahmen der Reihe „Theatergespräche“ (Theatertreff)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** Ensemble Freie Musik – Über das allmähliche Verfertigen der Klänge beim Improvisieren (Capella Hospitalis)

Dienstag, 3.11.

Herrenmagazin

Oha, heute Abend werden wir in „Sippenhaft“ genommen! Die Hamburger Indierockband **Herrenmagazin** aus dem „Grand Hotel van Cleef“-Stall grübelt auf ihrem so betitelten neuen Album über das „Problem des Gefangenseins in der eigenen Abstammung und Familientradition“, denn „gerade als Künstler gerate man da in Bringschuld und Beweispflicht“, verlautet die Band. Naja, ganz so verkopft und depri kommen Herrenmagazin dann aber gottseidank nicht rüber, denn zu ihren Texten voller Wahrheit und Melancholie stricken sie clever pointierte Popsongs, die zuweilen sogar zum Mitsingen einladen.

■ **Münster, Skater’s Palace, 20.00 h**

Bastian Pastewka

Der schönste Satz, den **Bastian Pastewka** je kreiert hat, war „Hallo, liebe Liebenden“. Seitdem ist der Maniac nicht mehr zu stoppen. Durch die Wixxer-Produktionen mit dem Nachkriegskrimi-Virus infiziert, bringt er nun ein Script von Straßenfeger-Autor Paul Durbridge um eine Serie finsterer Mädchenmorde auf die Lesebühne. Das Drehbuch zu „Paul Gregory und der Fall Temple“ wurde erst kürzlich wiederentdeckt und ist das gefundene Fressen für Pastewka.

■ **Ahlen, Stadthalle, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Herrenmagazin + Malta** (Skaters Palace)

20.00 **Die Zwillinge** & special guest (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Jesper Munk + William’s Orbit** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Bielefelder Konzerttage** „Hayastan – Armenien“ – Kammermusik und Film (Reformierte Süsterkirche)

20.00 **Johannes Oerding + Berge** (Ringlokschuppen)

20.00 **Low Frequency In Stereo** (Forum)

20.30 **Laksa** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Dame** (Musikzentrum)

20.00 **Michael Wollny** (Theater am Aegi)

20.00 **Arkells + Pictures** (Lux)

■ **KÖLN:**

20.00 **MiA.** (Gloria)

■ **LIPPSTADT:**

20.00 **Stumfol + Travels & Trunks** (Cocktailbar Kajüte, Liesborner Str. 26, OT Bad Waldliesborn)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.30 **The Only Way** Hardcore, Punkrock & Outlaw Anthems (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R’n’B (Eispalast)

20.00 **Famous Movieso-unds** (Hafen Bar)

22.00 **Cube Cuba** (Cuba Nova)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Buschtrommel** Kabarett (Boulevard)

■ **MINDEN:**

20.00 **Artgenosse** Kabarett mit Dietmar Wischmeyer (Stadttheater)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Literaturtage 2015** Barbara Honigmann: Chronik meiner Straße (Stadtbibliothek)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Autorenlesung** mit Steffen Kopetzky aus seinem Abenteuerroman „Risiko“ (Altes Progymnasium, Klosterstr. 13)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Konversion und Konversionserzählungen christlicher Asketen in der Spätantike: Augustinus, Paulinus von Nola und ihre Kreise** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Konversion. Glaubens- und Lebenswenden“ (Hörsaal F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

19.00 **Von der Eltern- zur Kindzentrierung. Elternschaft in einer Gesellschaft der Individuen** Im Rahmen der Vortragsreihe zur Erinnerung an Norbert Elias’ Gastprofessur in Münster vor 50 Jahren „Gesellschaftsprozesse und individuelle Praxis“ – Eintritt frei (Theatertreff)

19.30 **Die Jagd nach Einsteins Gravitationswellen** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**

15.30 **Berühmte Namen!** Persönlichkeiten der Weltgeschichte, vorgestellt von Heiko Hasenbein: „Liselotte von der Pfalz (1652-1722)“ (Museum Huelsmann)

19.00 **Ökonomischer Gewinn – ökologische Kosten. Natur und Umwelt in Westfalen im 19. und 20. Jahrhundert** Vortrag (SO2 des Stadtarchivs, Kavalleriestr. 17)

■ **WARENDORF:**

19.00 **Die Bertelsmann-Studie zum Islam in Deutschland** Vortrag und Diskussion mit Yasemin el-Menouar (VHS)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Hänsel und Gretel** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Blechtrommel** nach dem Roman von Günter Grass (Theater, kleines Haus)

19.30 **Viel Gut Essen** von Sibylle Berg (Theater, U2)

20.00 **Zu Gast bei W.W. Hiller** mit RedArt & Hartmann+Konsorten (Pumpenhaus)

20.00 **Männerhort** Komödie von Kristof Magnusson (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Frühling der Barbaren** von Jonas Lüscher (TAMzwei)

■ **AHLEN:**

20.00 **Bastian Pastewka und Komplizen in: „Paul Temple und der Fall Gregory“** von Francis Durbridge – Der Krimi-Mythos als Live-Hörspiel (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Die Gärtnerin aus Liebe** von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der Stand der Dinge** Film (Deutschland/Portugal/USA 1982) von Wim Wenders mit einer Einführung von Prof. Dr. Reinhold Zwick – Im Rahmen der Reihe „Film im Film. Wie das Kino sich selber spielt“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Auditorium im Foyer)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Schmittis Sneak Preview** (CinemaxX)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

20.00 **Marina Abramovic – The Artist is Present** Film (USA 2012) von Matthew Akers im Rahmen der „lichtsicht 5 – Projektions-Biennale“ (Kurlichtspiele, Kirchstr. 5)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

15.00 **Die Geschichte vom falschen Prinzen** Lesung aus Wilhelm Hauffs Geschichtenband „Die Karawane“ für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, derzeit im Schulzentrum Kinderhaus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Highlights** der Frankfurter Buchmesse – Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** Mönchengladbach vs. Juventus Turin. Anschl. Soul Mountain (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 4.11.

Podiumsdiskussion Afghanistan

Winfried Nachtwei (ex-MdB, Afghanistan Task Force der Grünen) und Titus Dittmann (Foto/Münsters Skaterpapst betreibt in Afghanistan das Skate-Aid-Projekt) sind u.a. die prominenten wie kenntnisreichen Teilnehmer einer Podiumsdiskussion zu **14 Jahre Afghanistan – Bestandaufnahme Menschenrechte**, veranstaltet von Amnesty International und der VHS. Was hat der ISAF-Einsatz, der offiziell beendet ist, überhaupt verändert? Immer noch sind ca. 800 Bundeswehr-Ausbilder in Afghanistan, und im ehemaligen deutschen Stützpunkt Kunduz marschieren gerade wieder die Taliban ein…

■ **Münster, Landeshaus Fr.v.Stein-Platz 1, 19.30 h – Eintritt frei!**

Last Days Of April

Seit zwei Jahrzehnten schenken uns Karl Larsson und seine Schweden **Last Days Of April** bezaubernden Indie-Pop. Das neunte Album „Sea Of Clouds“ beweist Kontinuität und zeigt dabei erwachsene Reife. Die Lemonheads von heute kommen aus Stockholm und haben sich von der Raupe zum Schmetterling entwickelt. Die Atmosphäre im ABBA-Studio Atlantis hat sich bestens ausgewirkt.

■ **Bielefeld, Skala, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Shields + Above The North + Artemis Rising** (Sputnikcafé)

22.30 **NordWestBlech** Konzert im Rahmen der Reihe „Das rote Sofa“ – Eintritt frei (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Rawsome Delights** Finest Acoustic Secondhand Diamonds mit Jenny Weng und Eddie Arndt (Movement-Theater)

20.00 **Fairytale + Vierweiberei** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Last Days Of April** Post-Grunge-Indie Legende (Skala)

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Werke von Haydn, Tschaikowsky und Mozart (Oetker-Halle)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Simply Red + Nicole Bernegger** (TUI Arena)

20.00 **Tonbandgerät** (Capitol)

20.00 **Wunderkynd + Monoshoque** (Lux)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Midge Ure** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s…** (Plan B)

19.00 **A hard day’s night** 60s Rock&Beatmusic (Watusi Bar)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgica (Raketen-Café)

22.00 **RIOT** mit Guybrush Beatwoot & Kampmann – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)

22.30 **10 Jahre Night of the Profs** 1 Nacht – 6 Clubs – 15 Profs (Sputnikhalle & -café, Triptychon, Fusion-Club, Conny Kramer & Club Favela)

23.00 **Jubeljahre** Der Leuchtturm ist in Sicht und die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hafenstraße an… Der Kapitän bringt frischen Wind ins Amp und haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nerds – Die Studentenparty** (Soho Music Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00-24.00 **Electric Smallroom** (Forum)

Komik

■ **DÜLMEN:**

20.00 **NachtSchnittchen** Kult-Comedy-Show von Helmut Sanftenschneider mit Bert & Roy, Khalid und Oli Materlik (Barber’s 66, Lüdinghauser Str. 14)

■ **WARENDORF:**

19.30 **Die Wa(h)rendorffrauen** Kabarett (Theater am Wall)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Mehr als 50 Jahre – Spanier in Hiltrup** Autorenlesung mit Alfonso Garcia Fernandez (VHS, Forum 1)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Das Knast-Dilemma. Wegsperren oder resozialisieren?** Autorenlesung & Diskussion mit Prof. Dr. Bernd Maelicke – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD IBURG:**

20.00 **Krimi-Lesung** mit Martin Calsow: „Atlas – Alles auf Anfang“ (Casablanca, Osnabrücker Str.)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Das wehrhafte Münster – Spuren der Stadtbefestigung im heutigen Stadtbild** Vortrag von Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Die Beatmusik in Ostwestfalen** Vortrag von Manfred Kuhlmann (Museum Huelsmann)

19.00 **Kreta und Santorin** Diavortrag von Dieter Freigang (VHS, Murnausaal)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rockabilly** Rock’n’Roll-Varieté (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gilles Dyrek (Boulevard)

20.00 **Männerhort** Komödie (Borchert-Theater)

20.00 **Zu Gast bei W.W. Hiller** mit RedArt & Hartmann+Konsorten (Pumpenhaus)

20.00 **FreiFrau spielt: „Mutterhabensein“** von Carola v. Seckendorff (Le Midi, Bohlweg 37)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhling – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

20.00 **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand** von Jonas Jonasson (Stadttheater)

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt**… „Die Zauberflöte“ (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Die Verwandlung** von Franz Kafka (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.45 **Der Sommer der fliegenden Fische** (Chile 2013, span. OmU) von Marcela Said im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen (Cinema)

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** (Kult-Kino (Schlosstheater)

20.45 **Mercedes Sosa, die Stimme Lateinamerikas** (Argentinien 2013, span. OmU) von Rodrigo H. Vila im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Der Giftzwerg** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.30 **Hotzenplotz 2 – Neues vom Räuber Hotzenplotz** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Münsters berühmte und berüchtigte Frauen** Stadtrundgang (Eingang zum Fürstenberghaus)

17.00 **Theaterführung** (Bühneneingang)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr.)

18.00 **Champions League** Bayern München vs. FC Arsenal. Anschl. Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.00 **The Wanderers – Stammtisch** (Heile Welt)

19.00 **Kneipenquiz** (Heile Welt)

19.30 **Bestandsaufnahme Menschenrechte – 14 Jahre Bundeswehreinsatz in Afghanistan** Podiumsdiskussion mit Winfried Nachtwei, Titus Dittmann u.a. – Eintritt frei (LWL Landeshaus, Freiherr-von-Stein-Pl.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **ZauberSalon** mit Alexander Lehmann (Druckerei)

Donnerstag, 5.11.

Hot'n'Nasty & Blues Baldies

Das Fernsehkonzert von Kanal 21 bietet diesmal zwei deutsche Blues-Rock-Formationen auf, die es ordentlich krachen lassen. **Hot'n'Nasty** (Foto) gibt's seit den frühern 90ern, und die vierköpfige Rhythm'n'Blues-Formation hat sich 2009 den ersten Platz als ,,Beste Rhythm'n'Blues Band" gesichert, in 2012 wurde ihr Album ,,Boost" in der Musikerzeitschrift ,,Guitar" zur ,,CD des Monats gekürt. Die Bielefelder **Blues Baldies** sind eine Rock & Blues Coverband, die gerne Titel von ZZ Top, Stevie Ray Vaughan, Jimi Hendrix und den Stray Cats spielt. Auch eigene Stücke haben die Bluesglatzen im Repertoire.

■ **Bielefeld, Studio Kanal 21, 20.00 h**

Morlockk Dilemma

Morlockk Dilemma? Da war doch was? Richtig! Vor fünf Jahren fegte der Mann mit dem Herz auf der Zunge auf seinem eisernen Besen sehr erfolgreich durch die Lande. Nun sieht er die Zeit gekommen, um eine Fortsetzung des großen Reinemachens einzuläuten. Logo: im Moment sieht man viel zu viele aalglatte Pop-Produktionen und metrosexuelle Studiogangster im einst heiligen HipHop Tempel. Da muss man kräftig dazwischen hauen. Das gibt also Battlerap für Fortgeschrittene: mehr Punchlines, mehr Reimketten mit unzähligen verbalen Aufwärtshaken. Gemeinsam mit dem Berliner Battlerap-Titan MC Bomber und DJ D-Fekt begibt sich Morlockk Dilemma auf die Straße, um mal wieder richtig aufzuräumen.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Heinrich Heine schreibt Briefe an Giacomo Meyerbeer** Ein Klavierabend von und mit Lutz Görner. Am Flügel: Nadia Singer (Rathausfestsaal)

20.00 **Wise Guys** A-cappella-Konzert (Halle Münsterland)

20.00 **Morlockk Dilemma + MC Bomber** (Hot Jazz Club)

20.00 **John Bramwell + Dave Fidler** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Hot'n'Nasty + Blues Baldies** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **I'm Not A Band + Local Shop** (Studio @ Skala)

■ **AHLEN:**

20.00 **Ulla Meinecke Band** (Lohnhalle Zeche Westfalen)

■ **HERFORD:**

20.00 **Dominique Horwitz** singt Chansons von Jacques Brel (Stadttheater)

■ **LEVERKUSEN:**

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Jan Delay & Disko No. 1 und Three Fall (Forum)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Mic Donet** (Rosenhof)

■ **WARENDORF:**

20.00 **Giora Feidman** Klezmer-Konzert (Stiftskirche St. Bonifatius, Freckenhorst)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der Neunziger 2.0** Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Pop & Trash (Cuba Nova)

20.00 **70s Disco** (Hafen Bar)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Dirty Donnerstag!** Trap, Hip Hop, Moombahton, Rave mit den DJs FAB! & Sir Benny Styles (Stereo)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Konzerthaus)

20.00 **Heinzigartig – wie die Liebe!** Comedy mit Heinz Gröning (Fritz-Henßler-Haus)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Gedanken! Los!** Kabarett mit René Sydow (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Reim Time – Astors neuer Wörtersee** Kabarett mit Willy Astor (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Innenansichten aus Syrien** Lesung mit Larissa Bender, Herausgeberin und Übersetzerin (Druckerei)

■ **HIDDENHAUSEN:**

19.30 **„Novalis"-Lesung** mit Michael Helm (Gut Bustedt)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Autorenlesung** mit Rolf Bauerdick aus ,,Pakete an Frau Blech" (Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Lesung mit Live-Musik** aus dem neuen Skandinavien-Thriller ,,Töte ihn, dann darf sie leben" von Freda Wolff (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **TELGTE:**

20.00 **Zum Gedenken an Günter Grass** Lesung und Gespräche mit Volker Neuhaus und Helene Grass (Bürgerhaus)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Kuh ist kein Klimakiller! Wie die Agrarindustrie die Erde verwüstet und was wir dagegen tun können** Vortrag – Eintritt frei (VHS-Aegidiimarkt, Forum 1)

19.30 **„Die wissen alles über mich" – Welche Daten sammeln Internet-Unternehmen? Und wofür eigentlich?** Vortrag (VHS-Aegidiimarkt, Raum 212)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Diversity & Informatik: Partizipative Mediengestaltung in Bildungs- und Berufskontexten** Im Rahmen der Vortragsreihe ,,Gender-Effekte: Wie Frauen die Technik von morgen gestalten" (Campus, Universitätsstr.)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Hänsel und Gretel** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, gr. Haus)

19.30 **Die deutsche Ayse** von Tugsal Mogul (Theater, U2)

19.30 **Die Ereignisse** von Daniel Greig (Theater, kl. Haus)

20.00 **Kaspar Häuser Meer** Sozial-Groteske von Felicia Zeller (Borchert-Theater)

20.00 **Rockabilly** Rock'n'Roll-Varieté (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Zu Gast bei W.W. Hiller** mit RedArt & Hartmann+Konsorten (Pumpenhaus)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Loriots dramatische Werke** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhling (Komödie, Saal 1)

20.00 **Geschichten, die ich nie erzählte** von Simone Sandroni (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Die Clowns Company** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Die Verwandlung** von Franz Kafka (Theater)

■ **MINDEN:**

20.00 **Fidget Feet** mit dem Aerial Dance Theatre aus Irland (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **17. Queerstreifen** Eröffnung mit ,,die acoustiker". 20.15 h: ,,The Normal Heart" (USA 2014) von Ryan Murphy. 22.45 h: ,,Dyke Hard" (Schweden 2014, OmU) von Bitte Andersson (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Film & Musik Fest:** ,,Fig Leaves" (1926) von Howard Hawks. Begleitung: Leptophonics (Cinestar)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.30 **Der einsamste Ort der Welt** von Charles Way (Theater, kleines Haus)

10.00 **Der zwölfköpfige Drache** Märchen für Kinder ab 5 J. – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.00 **Lieselotte lauert** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

■ **BIELEFELD:**

16.30 **Hotzenplotz 2** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **muensterload.de – Ihre Online-Bibliothek** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Euro League** Dazu: Drums & Wires (Bohème Boulette)

18.30 **Literaturtreff** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

19.00 **Crypto Party** Veranstaltungsreihe zur Verbreitung von grundlegenden Verschlüsselungs- und Anonymisierungstechniken zur digitalen Selbstverteidigung. Mitzubringen ist ein Notebook oder Smartphone – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Die Anden: Fairer Handel, Trekking, Schamanismus** Multivisions-Show (Bennohaus)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **smart STAGE** Künstler- und Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

19.30 **Kreise ziehen** Meditatives Tanzen (Capella Hospitalis)

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Joanna Newsom
06.11.15 Köln, Kulturkirche

Ryan Sheridan
16.11.15 Bochum, Zeche

José González
21.11.15 Münster, Jovel

Dieter Nuhr
28.11.15 Münster, Halle Münsterland

Ralf Schmitz
28.11.15 Gütersloh, Stadthalle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland
23.01.16 Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

Sido
30.11.15 Münster, Halle Münsterland

Monk Parker
06.12.15 MS, Fachwerk Gievenbeck

Night Of The Proms
mit The Beach Boys, OMD, Johannes Oerding, Maria Mena, John Miles, Scala u. a.
17.12.15 Dortmund, Westfalenhalle
18./19.12.15 Köln, Lanxess Arena
20.12.15 Oberhausen, Arena

Canadian Brass
10.01.16 Münster, H1 der Universität
19.01.16 Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

Jaqueline Feldmann
23.01.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Deichkind
28.01.16 Essen, Grugahalle

Brad Mehldau
14.02.16 Münster, H1 der Universität

Ludovico Einaudi
24.02.16 Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

Roger Hodgson
24.02.16 Essen, Philharmonie

Charlie Cunningham
28.02.16 MS, Fachwerk Gievenbeck

Hagen Rether
05.03.16 Münster, Congress-Saal

Helge Schneider
06.03.16 Münster, Halle Münsterland

Element Of Crime
21.04.16 Münster, Jovel

Alain Frei
22.04.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

BAP
18.05.16 Münster, Halle Münsterland

Luke Mockridge
19.05.16 Münster, Halle Münsterland

Steffen Henssler
27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Vince Ebert
24.11.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Donots Grand Münster Slam 5
10.12.16 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

KAMP CAFÉ
2015 – 2016
Der Falkendom wird renoviert und währed dieser Zeit gibt es einige kleine feine Konzerte im Café des JZ Kamp. Weitere Infos findet ihr auf www.falkendom.de und www.kamp-cafe.de
SLOWING DOWN TIME präsentiert:
DO 19.11. PAUL ARMFIELD (uk)
FR 20.11. SMALL HOUSES (usa)
SA 21.11. BOY OMEGA (swe)
FR 04.12. About Songs Christmas Tour mit: MAX PAUL MARIA (d), TWO BEARS NORTH (can), EASY OCTOBER (swe)
SO 28.02. CHRISTIAN KJELLVANDER (swe)
FR 11.03. IAN FISHER (usa)
KAMP CAFÉ im JZ Kamp
Niedermühlenkamp 43, 33604 Bielefeld
www.kamp-cafe.de

SCHNIPO SCHRANKE!
26.10. FORUM BIELEFELD
ALEXANDER HACKE
Liest: KRACH - Verzerrte Erinnerungen
06.11. Skala Bielefeld
FETTES BROT
LIVE
25.11. MCC HALLE MÜNSTERLAND MÜNSTER
antilopen gang
ANTISOZIAL
15.12. FORUM BIELEFELD
LIVE
DEICHKIND
NIVEAU WEGHALB WARUM
27.01.16 BIELEFELD SEIDENSTICKER HALLE
Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Freitag, 6.11.

Thekentratsch

Zwei Damen reiben ihre Kodderschnauzen aneinander. **Heike Becker** und **Kerstin Sierp** werfen Minenspiel und Gesangstalent zusammen, machen mit Rollator und Minirock eine Menge Fässer auf und lassen mit ruhrpöttischer Charmanz kein gutes Haar aneinander. Im neuen Programm ,,Immer auf den letzten Drücker ,, geht es darüber hinaus um alltägliche Mißgeschicke wie putzlumpige Ehemänner oder Töchter, die nur noch als Sonderposten aus dem Haus zu kriegen sind. Und immer wieder dichten die Damen mit deutlich über einem Jahrzehnt Bühnenerfahrung aus Funk und Fernsehen bekannte Ohrwürmer zu neuen Gassenhauern um.
■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

RatzFatz

Nach fünfzehn Jahren Improtheater zaubert das Label **RatzFatz** aus Münster/Osnabrück mit ,,Einfach loslassen" ein dreitägiges Jubiläumsprogramm aus dem Ärmel. Da Improvisationstheater vom Augenblick lebt, nur so viel: die heutige Jubiläumsgala ,,Ratzfatz.Fünfzehn" mit ,,15 Szenen aus dem Nichts" wird ein Mix aus Theatersport, Storytelling und Gesang. Wenn die sechs RatzFatz-Schauspieler mit einem Musiker, ,,ohne Skript, aber tausend Ideen" loslegen, sorgt der paradoxe Aufruf ,,Sei spontan!" für ein abendfüllendes Programm. Morgen und übermorgen (jeweils im Schnabulenz) sind Gäste aus Bremen und Hamburg mit dabei.
■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ulla Meinecke & Band** (Jovel)

20.00 **Nine Treasures** Folk Metal (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Unzucht + Erdling** (Sputnikhalle)

20.00 **TIDE Jazz** mit John Hondorp (hammond organ), Lorenzo Petrocca (e-guitar), Arnan Kaemingk (saxophone) & Ben Bönniger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

20.00 **Pastelle** (655321 milchbar, Herwarthstr.)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Klezmer-Balkan-Musikfest** mit Z.O.F.F. und Unknown Skartist (Neue Schmiede)

20.00 **Knebelchor K2** Konzert zum 5jährigen Bestehen. Gäste: Shantallica und Knebel-Krähen (Oetker-Halle)

20.30 **Crazy Hambones** Blues, Boogie and Roll Music (Jazz-Club)

■ **BAD IBURG:**

21.00 **Desmnd Myers** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Casablanca, Osnabrücker Str.)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Big Mike & Double Dynamite** Rock'n'Roll – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Anti-Flag + Red City Radio + Trophy Eyes and The Homeless Gospel Choir** (FZW)

Sven Väth (Bielefeld, Ringlokschuppen, 22.30 h)

20.00 **Simply Red** (Westfalenhalle)

■ **HAMM:**

20.00 **Giora Feidman** Klezmer-Konzert (Ev. Pauluskirche)

■ **HANNOVER:**

19.30 **Klassikbattle** Ming vs. Gintaras Janusevicius (Theater am Aegi)

20.00 **Sophie Hunger + Faber** (Capitol)

■ **LEVERKUSEN:**

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Zaz und Achim Seifert Project (Forum)

■ **MINDEN:**

20.00 **Dominique Horwitz** singt Chansons von Jacques Brel (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Zebrahead** (Rosenhof)

20.00 **Eskimo Callboy** (Hyde Park)

20.00 **Meisterkonzert** mit Ingolf Wunder (Klavier) und der NDR Radiophilharmonie: Werke von Glinka und Tschaikowsky (OsnabrückHalle)

20.00 **Erna Rot** (Lutherhaus)

■ **RHEINE:**

20.30 **Jimmy Cornett & The Deadmen** Rock'n'Roll (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf** (Plan B)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles (Watusi Bar)

19.30 **Frisky A Go Go** 60s Soul, Surf (Raketen-Café)

20.00 **Frightday Night** Wave, EBM, Futurepop, Industrial, Postpunk, 80s etc. mit DJ Skaramuz (Heile Welt)

20.30 **Lindy Hop Party** Musik der 20er/30er Jahre – Eintritt frei (Alexianer Waschküche)

22.00 **Jeder nur ein Kreuz** 80s Party (Heimathaven)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Pop'oShaker Floor: Popofreundlicher POP, bassige Beats, hüpfende Charts, jubelnde 90er, fetter Hip-Hop, drückender Dancehall, furiose Indykracher oder einfach eure Lieblingslieder. 2. Tropical Island Floor: DJ Costa Rica mit dem heißen Scheiss aus Reggaeton, Latin, House, Dembow, Dancehall. Freier Eintritt bis 23 h, für Ladies bis 24 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle)

22.00 **Bassmania** Techno, Drum'n'Bass (Triptychon)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Shake dat Bass** Trap, Hip Hop, Twerk mit DJ Q (Conny Kramer)

23.00 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** (Club Favela)

23.00 **Big Hair Nite Out – Die Hair Metal Party** Glam/Sleaze & Hair Metal, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Rarities mit DJ Flo (Sputnikhalle)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **Heimatliebe** House, Electro & Black Music mit Huy a.k.a. Dj Raz'n B, DJ Q & DJ Chino. Ab 21 Jahren, Mädchen ab 18 Jahren – Eintritt frei (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Thank God It's Heaven** Classic Disco, Funk, House & Soul – Eintritt frei (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Cocoon Bielefeld 2015** mit Sven Väth & Friends. Große Halle: Sven Väth, Maurizio Schmitz. Kleine Halle: Gaiser (live), Mathias Kaden b2b Daniel Stefanik, Nastia, Marc Faenger, Landwehr & Fleer. Club: Hardfloor (live), Plank, Alex Lück (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – about: ton** Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & Till. Kleiner Klub: Deep & Techhouse mit Jan Zuen & Jan Sandforth. Wald: Reggae Rushhour mit DJ Jawbone & DJ Stumble (Stereo)

23.00 **Klangfarben** Techno mit Moog Conspiracy, Jeró Nymánd, Paul Vollmer & more (Forum)

Oliver Maria Schmitt (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben** Comedy mit Torsten Sträter (Aula am Aasee)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Willi & Lisbeth – Butter bei die Fische!** Ehekabarett (Movement-Theater)

■ **BAD PYRMONT:**

19.30 **Tüpfelhyänen – die Entmachtng des Üblichen** Musikkabarett mit Sebastian Krämer (Kurtheater)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Selfie von Mutti** Comedy mit Chris Tall (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

■ **HIDDENHAUSEN:**

20.00 **Ich bin so wild nach Deinem Erdbeerpudding!** Comedy mit Margie Kinsky (Olof-Palme-Gesamtschule)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Deutsche Kabarett-Bundes:Liga** Matthias Ningel : Anton Grübener (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Immer auf den letzten Drücker** Comedy mit Thekentratsch – die becker & Frau Sirp (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Literaturtage 2015** Iris Radisch: Die letzten Dinge (Stadtbibliothek)

20.00 **Autorenlesung** mit Alexander Hacke aus seiner Autobiographie „Krach – Verzerrte Erinnerungen" (Skala)

20.30 **Ich bin dann mal Ertugrul – Traumreisen in die Hölle und zurück** Autorenlesung mit Oliver Maria Schmitt (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Mapuche** Vortrag im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen (Aula der KSHG, Frauenstr. 3-6)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Rockabilly** (GOP Varieté-Theater)

19.30 **3 Musketiere** mit dem Freien Musical-Ensemble (Waldorf-Konzertsaal)

20.00 **Ratzfatz.fünfzehn** Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gilles Dyrek (Boulevard)

20.00 **Du hast Zucker, Junge!** Samaldo Tamatues Horseproduction (Pumpenhaus)

20.00 **Kaspar Häuser Meer** Sozial-Groteske von Felicia Zeller (Borchert-Theater)

20.30 **Tucholsky Pur** (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Der Eisenhans** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

20.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhling (Komödie, Saal 1)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattauer (Mobiles Theater)

20.00 **Loriots dramatische Werke** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Tomorrow Is The Question** Tanztheater mit Live-Musik mit dem Kaling-Grunert-Duo (Capella Hospitalis)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Die Clowns Company** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Die Verwandlung** von Kafka (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.30 **17. Queerstreifen** „Stories of Our Lives" (Kenia 2014, engl. OmU) von Jim Chuchu. 18.45 h: „Das Floß!" (D 2014) von Julia C. Kaiser. 20.30 h: „Wo willst du hin, Habibi?" (D 2015) von Tor Iben. 22.45 h: „Parole de King!" (F 2015, OmU) von Chriss Lag (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Film & Musik Fest:** „Ein Sechstel der Erde" (1926) von Dziga Vertov. Begleitung: We stood like Kings (Cinestar)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Der Stoff aus dem die Träume waren" Nic Hess (Kunsthalle Münster, Hafenweg 28)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00 **C&A Ladies Night** (C&A)

15.00-20.00 **Zimt & Sterne** Messe (Halle Münsterland)

18.30 **Kleidertauschparty und Solikonzert** zugunsten der Flüchtlingshilfe in Münster. Konzert: Duo Contraviento – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps)

19.00 **Schach-Sport** für Anfänger, Fortgeschrittene und Vereinsspieler. Infos unter www.sk32.de oder 0251-787151 (Josefschule, Hermannstr. 58)

■ **BIELEFELD:**

13.00-18.00 **Der vorweihnachtliche Markt** (Ravensberger Spinnerei)

15.00 **Ladies Night** (C&A)

18.30 **35 Jahr-Feier Greenpeace Bielefeld** mit einem Vortrag zum Konzept der Gemeinwohlökonomie und Musik mit der Chit Chat Company und Local Shop (Assapheum, Bethelplatz 1)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-21.00 **Winter Wonderland** (Burg Hülshoff)

■ **IBBENBÜREN:**

13.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** Eintritt frei (Musik Produktiv)

Margie Kinsky (Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule, 20.00 h)

Samstag, 7.11.

Shubangi

Die münstersche Sängerin mit den tamilischen Wurzeln, ,,Shu" Yogendra, kommt heute mal nicht mit fetter Band und Bühnenshow zu uns, sondern inszeniert einen intimen, akustischen Abend im gemütlichen SpecOps. Mit ihrer Ausnahmestimme verschmilzt sie Einflüsse aus Soul, Jazz und Hip Hop zu kraftvollen Songs mit bewegenden Texten, was ihre aktuelle EP ,,Aufbruch" eindrucksvoll beweist. Tja, Joy Denalane, DJ Vadim oder Yarah Bravo wußten schon, warum sie **Shubangi** als Supportact verpflichteten…

■ **Münster, SpecOps, 20.00 h – Eintritt frei!**

Jarrod Lawson & Band

Über den US-Sänger und Komponisten und Pianisten **Jarrod Lawson** wird gesagt ,,everything he touches turns to soul". Dabei performt der in Kalifornien geborene Soulman Lawson einen smoothen, jazzigen Soul, wie man ihn nur selten zu hören bekommt. Dass gefühlvolle Balladen wundervoll sperrig klingen können, kann man bei Lawson ebenso hören wie ein Piano-Spiel, das einen Basstrack liefert, wie man es sonst nur von Oscar Petterson kennt. Auch die ganz Großen sind dieser Meinung: Lawson durfte auf Stevie Wonders Geburtstagsparty auftreten. Im Herforder ,,Schiller" wird er heute mit großer Bandbesetzung auftreten.

■ **Herford, Schiller, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Dark Dreams in Rock & Metal** mit The Hourglass, Infinite Horizon, Sweet Ermengarde und Draupnir (Sputnikhalle)

20.00 **Shubangi** Akustikkonzert – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **Satellite Stories + Big Tennis** (Gleis 22)

20.00 **Wolfgang Weigel & Ensemble** (café arte)

21.00 **McCarthy & Koch** (Alter Ego, Bergstr. 30)

21.00 **Candy's Room** Eintritt frei (Peters Esszimmer)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Bielefelder Konzerttage** ,,Hayastan – Armenien" (Neustädter Marienkirche)

20.00 **Jay Alexander** (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Caitlin Harnett + Will Wood + Luckless** (Uebersehcontainer)

20.30 **Scott Fields String Feartet** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Brett Newski** (Extra Blues Bar)

■ **AHLEN:**

20.00 **Randy Hansen & Band** Jimi-Hendrix-Tribute (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Lokalhelden** Konzert mit The Name Abides, Hey Miracle und Vollversion (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Madita** Pop, Soul (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Michael Wollny** (Konzerthaus)

■ **EMSDETTEN:**

20.00 **Stahlzeit** Rammstein-Tribute (Ems-Halle)

■ **GREVEN:**

20.00 **Hootin the Blues** (Kulturschmiede)

■ **GÜTERSLOH:**

17.00 **Symphonisches Blasorchester** der Feuerwehr (Stadthalle)

20.00 **15 Jahre Crossnight** Konzert mit Foxglove und 52 Rockwell, anschl. Alternative/Rock Party (Airport Club Gütersloh)

20.30 **Roy Panton & Yvonne Harrison + Jokerface + Babylove & the van Dangos** Ska (Weberei/Werk II)

■ **HERFORD:**

20.00 **Jarrod Lawson & Band** (Schiller)

■ **KÖLN:**

20.00 **Marilyn Manson** (Palladium)

■ **LEVERKUSEN:**

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Melody Gardot (Forum)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Pothead** (Rosenhof)

■ **RHEINE:**

20.00 **Maiden United** (Hypothalamus, Auf dem Thie)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Monsieur O geniert sich nicht!** Feinster French Cut, YEYE und 60s Beat (Heile Welt)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

19.00 **Ain't it time?** 60s Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

20.00 **Frosch-Saisonabschluss-Party** (Jovel)

22.00 **DJ Eavo** (Heimathaven, Bremer Str. 24)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** Rambozamba auf zwei Floors: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Soundtrack Smasher, Trap & Dancehall Dinger, 90s House & Nu Disco Bretter (Cuba Nova)

22.00 **Ominous-Party** für Queers and Friends (Walk of Fame)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.30 **Dockland Revival feat. Tom Novy** plus Hen B, 20 Fingers aka Cutmaster Jay & Khetama, Philo und Tricky (Conny Kramer)

23.00 **Substories – From Brooklyn to Brixton** Hip-Hop und Bassmusik auf 2 Floors mit Rap Cypher von 23 h-0 h (Amp)

23.00 **Ardor feat. Patrice Bäumel** plus Echoes of October, Steve Stix, Philipp Frey & Lars Nielsen (Club Favela)

23.00 **17 Jahre Acid Wars** mit Perc, Spacid, Sorgenkint, Man at Arms, Dave Ryder, Da Hunter u.a. (Fusion-Club)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche! mit DJ Niggels (Triptychon)

23.00 **90er Rock Party & High Fidelity** Halle: DJ Iggy. Café: Der Mücke und der Kai (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Sweet Heaven** (Heaven)

23.00 **Synaesthesia meets Gaggalacka** (Club Charlotte)

23.00 **Goldene Zeiten** House, Disco (Club 4400)

23.00 **Urban Dance Night** (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **12 Jahre Ringlokschuppen – Auf die 12!** Große Halle: Zeitgeist mit DJ Nick. Kleine Halle: Best of 12 Jahre Ringlokschuppen mit DJ Sascha. Club: Celebrate Youth mit den DJs Embique, Mr Mingle, Philipp Akrap, Timothy Cortez und Drums by Optimus Drums – Eintritt frei bis 24 h (Ringlokschuppen)

22.30 **Magnus-Party** (Hechelei)

23.00 **Music is the answer** Großer Klub: Fabi Le Feld & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop mit Kevin Bent & Momo. Wald: Victor Worms (Stereo)

23.00 **Sweet Soul Music Club** mit Micha & Chewie (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **15 Jahre Crossnight** Alternative/Rock Party mit Freibier und garantierten Wunschsongs (Airport Club Gütersloh)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Das Letzte** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Aula am Aasee)

20.00 **Mach doch'n Foto davon** Kabarett mit Nils Heinrich (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Probleme sind auch keine Lösung** Kabarett mit Vera Deckers (Zweischlingen)

■ **MINDEN:**

20.00 **Jubiläumskonzert** Musikkabarett mit Michael Krebs (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Voll der Stress** Comedy mit John Doyle (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **TELGTE:**

20.00 **Rating akut** Kabarett mit Arnulf Rating (Bürgerhaus)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Autorenlesung** mit Ingeborg Boxhammer:Marta Halusa und Margot Liu: Die lebenslange Liebe zweier Tänzerinnen (Cinema)

19.30 **Indianische Märchen** Sonderlesung mit Jessica Buri (Planetarium)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lesung** Groteskes und Skurriles (Movement)

20.30 **Buchpremiere und Lesung** mit Christoph Höhtker: ,,Alles sehen" (Nr. z.P.)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Sadisten – Tödliche Liebe** Lesung mit Lydie Benecke (Fritz-Henßler-Haus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gilles Dyrek (Boulevard)

18.00+21.00 **Rockabilly** (GOP Varieté-Theater)

19.30 **3 Musketiere** mit dem Freien Musical-Ensemble (Waldorf-Konzertsaal)

19.30 **Floh im Ohr** Komödie von Georges Feydeau (Theater, großes Haus)

20.00 **Der zerbrochne Krug** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Pfadfinder der Liebe** Improvisationstheater mit den Stupid Lovers aus Bremen (Schnabulenz)

20.00 **Du hast Zucker, Junge!** Samaldo Tamatues Horseproduction (Pumpenhaus)

20.30 **Götz** ,,Götz von Berlichingen" als Solo-Aufführung mit Jörg Schulze-Neuhoff (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Des Kaisers neue Kleider** für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Funny Money** von Ray Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Global Wunschkonzert** von Laura Naumann (TAMdrei)

20.00 **Ich will Spaß! oder: Wo bitte ist die Fernbedienung?** 80er Jahre Revue von Dirk Böhling (Komödie, Saal 1)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie (Mobiles Theater)

20.00 **Séance** (Theaterlabor)

20.00 **Tomorrow Is The Question** Tanztheater mit Live-Musik mit dem Kaling-Grunert-Duo (Capella Hospitalis)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Die Clowns Company** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Die Schatzinsel** nach Robert Louis Stevenson (Theater)

■ **HERFORD:**

19.00 **Boccaccio** Operette von Franz von Suppé (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

15.00 **17. Queerstreifen** Lesung. 15.15 h: ,,Two 4 One" (Kanada 2014, OmU) von Maureen Bradley. 17 h: ,,Margarita With a Straw" (Indien 2014, engl. OmU) von Shonali Bose, Nilesh Maniyar. 19 h: ,,Boulevard" (USA 2014, OmU)

von Dito Montiel. 20.45 h: ,,All About E“ (Australien 2015, OmU) von Louise Wadley. 22.45 h: ,,I Sound Gay?“ (USA 2014, OmU) von David Thorpe (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Film & Musik Fest:** ,,Alice im Wunderland“ (2010) von Tim Burton. Musik: Helmut Imig und das Braunschweiger Staatsorchester (Oetker-Halle)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

14.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00-19.00 **Grenzgänge der Fotografie** Ausstellung (Halle am Hawerkamp)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Vernissage** der Fotoausstellung ,,Usakos – Photographs beyond ruins“ (treppenhausgalerie/akw)

■ **LEMGO:**

12.00-18.00 **Offene Ateliers in Lippe** (Ateliers & Werkstätten)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Die Leseluchse: Peter und der Wolf** für Kinder - Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Der Giftzwerg** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Der gestiefelte Kater** nach den Gebrüdern Grimm (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Zimt & Sterne** (Halle Münsterland)

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** (Innenhof des Skaters Palace)

13.00 **Diner Boulette** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **„Krimistadt Münster“** Rundgang mit StattReisen (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

9.00-13.00 **Flohmarkt** (Martin-Niemöller-Schule)

11.00-18.00 **Der vorweihnachtliche Markt** (RaSpi)

11.00-18.00 **Martinsmarkt** (Am Bauernhaus-Museum)

19.30 **Oper legt auf**… Folge 16 (Theater, Loft)

■ **DETMOLD:**

11.00-18.00 **Lebens-WERT** Bio & Nachhaltigkeitsmesse (Stadthalle)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-20.00 **Winter Wonderland** (Burg Hülshoff)

■ **IBBENBÜREN:**

10.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** (Musik Produktiv, Fuggerstr.)

Sonntag, 8.11.

Red City Radio

,,Make Love, Not War“? Vergesst diesen Hippie-Quatsch. **Make War** aus den USA behaupten (zumindest musikalisch) das Gegenteil und erklären euch rasant den Punk-Krieg! Top-Act des Abends sind jedoch **Red City Radio** – ebenfalls aus Amiland – die mit kaputtem Röhr-Gesang wahrhaft große, hymnenhafte Melodien zelebrieren. Schöne Grüße von Gaslight Anthem und Leatherface! Und vorsichtig bitte: ,,Wir sind Werwölfe – und wir können es beweisen!“, kündigen Red City Radio ihre Tour an. Oha!

■ Münster, Gleis 22, 20.00 h

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

12.15 **Konzert** der Jugendakademie – Eintritt frei (Musikhochschule)

15.00 **After Church Club** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Felix Meyer & Erik Manouz + Small Houses** (Fachwerk Gievenbeck)

17.00 **epiFUNias Gospelchor** Eintritt frei, Spenden willkommen (Kirche Heilig Geist, Metzer Str. 41)

20.00 **Tjong Pow** (Black Box im Cuba)

20.00 **Blue Ciel** Swing, Chanson und Latin mit dem Christiane Hagedorn Trio (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Red City Radio + Make War** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Mandolinen- & Gitarrenorchester Bielefeld + Quintenkomplott** (Cecilien-Gymnasium)

16.00 **Bielefelder Konzerttage** Abschluß mit Werken von Cavalli, Purcell, Bach u.a. (St. Jodokus-Kirche)

20.00 **Olli Schulz & Band** (Ringlokschuppen)

21.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **DÜLMEN:**

17.00 **Duo Aliada** Werke von Vivaldi, Berg, de Fal-la u.a. (Kirche Maria Königin)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 **Jugendmusikkorps Avenwedde** (Stadthalle)

18.00 **Panoramamusik** mit dem Klenke Quartett und dem Auryn Quartett (Theater)

■ **LEVERKUSEN:**

18.00 **Leverkusener Jazztage** mit Yellowjackets, Quadro Nuevo u.a. (Forum)

■ **NORDKIRCHEN:**

18.00 **Yeol Eum Son** Klavierkonzert (Schloss)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sunday Beam** (Watusi Bar)

19.00 **60s, 70s** (Plan B)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Reim Time** – **Astors neuer Wörtersee** Kabarett mit Willy Astor (Aula am Aasee)

■ **HANNOVER:**

19.00 **Shit Happens** Comedy-Lesung mit Ralph Ruthe (Pavillon)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lesung** Homestory Magazin – Das ausgezeichnete Magazin für Punkrockszenetpyen + Egon Forever Comics (Pension Schmidt)

■ **BRAMSCHE:**

15.00 **Mein herzliebster Bruder im Fleisch und in Christo! – Armada** Lesung mit Volker Issmer (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00 **KostProbe: Was Ihr wollt** von William Shakespeare (Borchert-Theater)

14.30+19.00 **Rockabilly** (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Die Rose von Stambul** mit der Kammeroperette Münster (Theater, U2)

17.00 **3 Musketiere** mit dem Freien Musical-Ensemble (Waldorf-Konzertsaal)

18.00 **Tucholsky Pur** (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Der zerbrochne Krug** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

18.30 **Venedig im Schnee** Komödie (Boulevard)

19.00 **Hänsel und Gretel** Märchenoper (Theater, großes Haus)

19.00 **Aller Anfang ist… Schulz** RatzFatz trifft Frank Schulz – Improvisationstheater (Schnabulenz)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Du hast Zucker, Junge!** Samaldo Tamatues Horseproduction (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Matinée** zu ,,Hiob“ – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Mozart (Stadttheater)

19.30 **Global Wunschkonzert** von Laura Naumann (TAM3)

20.00 **Bombastisch Romantisch** Improtheater mit Springmaus (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.30+17.30 **Die Clowns Company** (GOP Varieté)

■ **HERFORD:**

19.00 **Die Blechtrommel** nach dem Roman von Günter Grass (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

10.45 **17. Queerstreifen** Kurzfilmprogramm. 13 h: ,,While You Weren't Looking“ (Südafrika 2015, OmU) von Catherine Stewart. 14.45 h: ,,How to Win at Checkers (Every Time)“ (Indonesien/Thai./USA 2015, thai OmU) von Josh Kim. 16.30 h: Best of 26th Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg. 18.30 h: ,,Sand Dollars“ (Arg./Dom. Rep./Mex. 2014, OmU) von Israel Cárdenas, Laura Amelia Guzmán. 20.15 h: ,,Queen of Amsterdam“ (NL 2013, OmU) in Anwesenheit des Regisseurs Tim Oliehoek (Cinema)

16.00 **Jewels** Ballett live aus dem Moskauer Bolschoi-Theater (Cineplex)

18.00 **Tatort** aus Münster: ,,Schwanensee“ (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Film & Musik Fest:** ,,Varieté“ (1925) von E.A. Dupont. Musik: Daniel Smutny Consort & Sputnik 27 (Oetker-Halle)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

14.00 **Eröffnung** der Ausstellung ,,Planete Collage“ von Elke Ehninger (Lockvogel, Neubrückenstr. 53-54)

15.00-19.00 **Grenzgänge der Fotografie** Ausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes (Ausstellungshalle am Hawerkamp)

■ **LEMGO:**

12.00-18.00 **Offene Ateliers in Lippe** (Ateliers & Werkstätten)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30+12.00 **Kinderkonzert** Musik von Camille Saint-Saëns (Theater, kl. Haus)

11.00+15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Der gestiefelte Kater** nach den Gebrüdern Grimm (Stadttheater)

11.00 **Oh, wie schön ist Panama** mit der Niekamp Theater Company (Theater am Klosterplatz)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-18.00 **Zimt & Sterne** Messe (Halle Münsterland)

13.00 **Diner Boulette** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Münster unterm Hakenkreuz“** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

14.00-17.00 **Flohmarkt** (Wartburg-Grundschule)

15.00 **Dia de los Muertos – das mexikanische Allerheiligenfest** (Die Brücke)

■ **BIELEFELD:**

10.00-17.00 **Schautag** (Modelleisenbahnclub, Heeper Str. 33)

11.00 **Jüdisches Leben in Bielefeld** Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum)

11.00-17.00 **Der vorweihnachtliche Markt** (Ravensberger Spinnerei)

11.00-18.00 **Martinsmarkt** Dekorationen, Schmuck, Kleidung… (Am Bauernhaus-Museum)

13.00-16.00 **Von Frau zu Frau** Secondhandflohmarkt (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

12.00 **Kulturflohmarkt** (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

11.00-18.00 **Lebens-WERT** Bio & Nachhaltigkeitsmesse (Stadthalle)

■ **DORTMUND:**

11.30-18.00 **Chizuru** Anime/Manga Treffen – Eintritt frei (Fritz-Henßler-Haus)

■ **HAVIXBECK:**

11.00-19.00 **Winter Wonderland** Winterträume-Messe (Burg Hülshoff)

■ **IBBENBÜREN:**

11.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** (Musik Produktiv, Fuggerstr.)

AUSSTELLUNGEN

Die große Sonderausstellung **Sehnsucht Finnland** im **Gustav Lübcke Museum** in Hamm zeigt finnische Malerei aus der Zeit um 1900. Die in Finnland quasi als Nationalschatz gehandelten Bilder von blauen Seen, hohen Himmeln und tiefen Wäldern gaben dem Land nach Jahrhunderten der Fremdherrschaft durch Schweden und Russland ein Gesicht und damit eine eigene Identität. Erst 1917 war Finnland unabhängig geworden. Eine der elf Stationen der Schau ist dem bekannten finnischen Künstler Akseli Gallen-Kallela gewidmet, der sich mit seinen Bildern im Stil der Nationalromantik in Finnlands Herz und Kulturgeschichte malte *(Abb.: Landschaft in Kuhmo, 1890)*. Die bis zum März 2016 laufende Ausstellung wird von einem unfangreichen Rahmenprogramm aus Workshops, Führungen, Konzerten und Lesungen begleitet.

Münster

MATTHIAS WEISCHER Druckgrafik 15.9.-13.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

LICHT-GESTALTEN Antike Artefakte als Hologramme 5.9.-8.11. **Archäologisches Museum der WWU** Domplatz 20-22

GRENZGÄNGE DER FOTOGRAFIE Der Westdeutsche Künstlerbund und Gastkünstler 30.10.-25.11. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

ACTION BRONZING TWIG Art Group 9.10.-8.11. **Cuba-Cultur** Achtermannstr. 12

VERRÜCK(T)BARKEI TEN Bilder von Maike Grünefeld 4.10.-31.12. **Creperie du Ciel** Maria Euthymia Platz 7-9

UNSERE OPFER ZÄHLEN NICHT Die Dritte Welt im II. Weltkrieg 24.9.-30.10. **Dominikanerkirche** Salzstraße

SPANNUNGSFELDER Künstlergemeinschaft Spektrum 77 7.-29.10. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

ET INVISIBILIUM Zeichnungen von Claudia Winkel 13.9.-1.11. **Josefskirche** Hammer Straße

ZEICHEN DER VERGÄNGLICHKEIT Fotoausstellung 3.10.-30.12. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

DER STOFF AUS DEM DIE TRÄUME NIE WAREN Nic Hess 7.11.15-28.2.16 **Kunsthalle** im Speicher II, Hafenweg 28

ALBERTO GIACOMETTI Meisterwerke aus der Foundation Maeght 24.10.15-24.1.16 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

„PLANETE COLLAGE“ Collagen von Elke Ehninger 8.11.15-30.1.16 **Lockvogel** Neubrückenstr. 53-54

LEBEN IN DER DUNKELHEIT bis 29.5.16 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

PROPAGANDA TRIFFT GRABENKRIEG Plakatkunst um 1915 11.9.15-10.1.16 **RADAR#1** Neue Coop-Ausstellungsreihe mit dem WKV in der Galerie der Gegenwart 30.10.15-17.1.16 **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

KIKI SMITH Arena – Neue Editionen 27.9.-30.10. **mike karstens galerie** Speicher II, Hafenweg 28

POSITIONEN DER ZEITGENÖSSISCHEN LACKKUNST KOREAS 25.10.15-07.02.16 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

ARIANE-TATJANA KELLNER Illustrationen zu E.T.A. Hoffmanns „Klein Zaches, genannt Zinnober“ 23.10.-29.11. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

ANIMAL ART 24.10.15-17.1.16 **RudiFredLinkeGalerie** Mühlendamm 1-3, Wolbeck

FANTASIE IN BILDERN Heidi Bräuer von der „Artothek Münster-Kinderhaus“ 18.9.-31.12. **Schloss** Nordflügel

IM SCHATTEN DER HÄUSER Drucke, Collagen, Fotogramme von Michael Müller 11.10.-8.11. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

FARBE RHYTHMUS STRUKTUR Bilder von Ute Ida Fischer, bis 31.10. **Stadthaus 1** Klemensstraße

„LIEGESTÜHLE UND ANDERE OBERFLÄCHEN“ 2 Klaus Geigle 23.10.-15.11. **Stadthausgalerie** Rathausinnenhof

JULIAN FAULHABER. LDPE Fotografien 1.9.-8.11. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1965** 16.1.-29.11. **NEUE KUNST WIRD GEBRAUCHT** Die Bildhauerin Hilde Schürk-Frisch, verlängert bis 10.1.16 **LOUIS ARMSTRONG** Das Konzert am 21.10.1955 in Münster 16.10.15-10.1.16 **NEAPOLITANISCHE KRIPPE UND DEKORATIVE WEIHNACHTSGRÜSSE** 21.11.15-10.1.16 **ENDE UND ANFANG** Münster in Fotos 1945 bis 1949 1.10.15-3.4.16 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

MAGALI REUS (NL) Installationen 31.10.15-17.1.16 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

VOM PROLETARIAT IM TENNIS Installation von Philipp Höning 16.9.-1.11. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Bad Rothenfelde

LICHTSICHT 5 Projektions-Biennale 18.9.15-7.2.16 **Historisches Gradierwerk**

Beckum

UPDATE Malerei von Claudia Desgranges 2.10.-15.11. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

GESICHTER Malerei von Pavel Vasilisin 5.9.-7.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

USAKOS – PHOTOGRAPHS BEYOUND RUINS 7.-27.11. **auto-kulturwerkstatt** Treppenhaus-Galerie, Teichstr. 32

STROH ZU GOLD Spindel, Schiffchen, Märchenhelden 23.8.-20.12. **Bauernhaus Museum** Dornberger Str. 82

KOMPLEMENTÄR Zeichnungen von Michael Mahren, Skulpturen von Anne Haring 18.10.-1.11. **BBK-Atelier** RaSpi (4. OG) Ravensberger Park 1

TRANSPARENZEN Gruppenausstellung 7.11.15-17.1.16 **Bielefelder Kunstverein im Museum Waldhof** Welle 61

INTIMER ALS NACKT Schwarzweiß-Fotografien von Armin Morawietz 23.9.-31.10. **C.ult chamber.unlimited** Johannisstr. 36, Bl-Schildesche

GLÜCKSPILZE Kirsten Brünjes 2.10.-14.11. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

WALKIN‘ HEADLESS Peter Schnathorst 10.10.-01.11. **Galerie Kunst & Leben** Breite Str. 23

VERLIEBT, VERLOBT, VERMISST Eine Geschichte aus dem Ersten Weltkrieg 4.10.-22.11. (Forum in Dauerausstellung) **LINKSRUCK OWL** Politische und kulturelle Aufbrüche in Bielefeld 25.10.15-31.1.16 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

LUISE KROLZIK Bilder und Installationen 23.10.15-15.4.16 **Institut für Diakoniewissenschaften** Remterweg 45

STEFAN BRÜCKNER: HIGH RISE Architektur der 60/70er Jahre 21.10.15-5.2.16 **Kommunale Galerie** Kavalleristr. 17

VIVA VICTORIA! FrauSein im 19. Jahrhundert oder Bewegungslosigkeit im Zeitalter des Fortschritts 19.6.15-10.1.16 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

PETER WELLMER Fotograf, Künstler, Aktivist, Grenzgänger, verlängert bis Ende Okt. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48a

DARF‘S EIN BISSCHEN MEHR SEIN? Vom Fleischverzehr und Fleischverzicht 27.9.-22.11. **namu** Kreuzstr. 20

ANDREA RIDDER: BRIDGES Malerei als Brückenschlag 9.10.-10.11. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

SAGENHAFT Jubiläumsausstellung, bis 30.11 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

PAPIER IST NICHT GEDULDIG 5.10.-21.11. **Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek** Neumarkt 1

RESERVOIR 24.9.15-15.1.16 **Stadtwerke** Schildescher Str. 16

ROAD TO JAPAN Gerhard Christmann 22.10.-18.12. **Universität** Universitätsstr. 25

„BZW“ Fotografie von Cathleen Falckenhayn 23.10.-8.11. **van Laak & Bérenger** Viktoriastr. 48

KONTRAST Stencil-Art von Catrin Höferlin 25.8.-24.11. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

Billerbeck

JAN DE MAESSCHALCK Münsterland-Festival pART8 17.9.-1.11. **Kolvenburg**

Borghorst

VON WEIMAR AUS Marieluise Schmitz-Helbig. Lebenswerk einer „Nachkriegs-Bauhäuslerin“ 20.9.15-10.1.16 **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

GRAPHIKPROJEKT Münsterland-Festival pART8 19.9.-15.11. **Stadtmuseum** Marktpassage 6

Detmold

DER BERLINER SKULPTURENFUND „‘Entartere Kunst im Bombenschutt“ 8.9.-29.11. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Dortmund

200 JAHRE WESTFALEN. JETZT! 28.8.15-28.2.16 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

Düsseldorf

AVATAR & ATAVISMUS Outside der Avantgarde 22.8.-8.11. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

Gütersloh

ZEITSPUREN 1.0.DE ODER EIN TEIL VOM GANZEN 9.10.-8.11. **Stadthalle**

Hamm

SEHNSUCHT FINNLAND Skandinavische Meisterwerke um 1900 18.10.15-20.3.16 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Hannover

GOING WEST! Der Blick des Comics Richtung Westen 18.10.15-21.2.16 **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

PLAKATIV. TOULOUSE-LAUTREC UND DIE PLAKATKUNST UM 1900 14.6.15-24.1.16 **VIERMAL NEUES AUF PAPIER** Benjamin Badock, Frauke Dannert, Kristin Grothe, Pia Linz 9.9.15-10.1.16 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

Herford

7. RECYCLING DESIGNPREIS Ausgezeichnete Ideen 6.9.-1.11. **WIDERSPENSTIGE WILDNIS** Mark Dion-Retrospektive 24.10.15-7.2.16 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

FORUM Aktuelle Kunst 1.11.15-10.1.16 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oelde

ARNO SCHMIDT & HANS WOLLSCHLÄGER IM GESPRÄCH Unveröffentlichter Briefwechsel, ab 18.10. **GITTA KLISA** Buchkunst/Zeichnung. G8-Ausstellung im Gartenhaus 12.9.-1.11. **Kulturgut Haus Nottbeck** Museum für Westf. Literatur, Landrat Predeick Allee 1

Paderborn

AM ANFANG WAR ADA Frauen in der Computergeschichte 2.9.15-10.7.16 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

18.00-19.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ **BIELEFELD**

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ **BIELEFELD:**

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

■ **GÜTERSLOH**

19.30 After-Work-Swing (Weberei)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

20.00 **It`s funky time** Eintritt frei (Café Villa)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN 2. DONNERSTAG

KONZERT

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Bar Fly Blues-Session** mit Gerry Spooner & Friends - Eintritt frei (Die Weberei)

JEDEN LETZTEN DONNERSTAG

PARTY

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Thursday After Work** Club Lounge, Cocktails, BBQ & Beats - Eintritt frei (Die Weberei)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclu**b Rhythm & Fun ,,Hier tanzt Bielefeld" (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 3. FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

TERMINE BITTE EINREICHEN UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE

BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

Samstag:

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins ,,Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V." (Bürgerwache am Siggi, Raum 104, Rolandstr. 19)

JEDEN 1. SAMSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Enter Sandman** Metal-Party mit dem Four Horsemen DJ Team (FalkenDom)

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun ,,Hier tanzt Bielefeld" (Pasha Danceclub)

JEDEN SAMSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

7.00-15.00 **Trödelmark**t Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

8.00-15.00 **Bielefelder Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-16.00 **Flohmarkt** (Strandbar Santa Maria)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

JEDEN 3. SONNTAG

SONSTIGES

■ **GÜTERSLOH:**

10.00 **Kiez Klüngel** Flohmarkt (Die Weberei)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur-und Kommunikationszentr um Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

FILME

■ **GÜTERSLOH:**

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

JEDEN SONNTAG

■ **BIELEFELD:**

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

JEDEN SONNTAG

SONSTIGES

■ **GÜTERSLOH:**

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V
.c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

English Drama Group
c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www-extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-mu - seum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte
0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmu-seum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder subkultur.blogspot.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Skala Bielefeld
Herforder Straße 5-7,
0163-8622526
www.skala-bielefeld.com

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt"
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbühne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzuflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-esidenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken-brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Spülphobiker sucht funktionierende Spülmaschine gegen Kasten Bier oder ähnlich preiswert. Tel. 0157 352 66 66 3

Suche elektrische Kaffeemühle, so wie man sie früher verwendet hat. Tel. BI-9498330

FÜR LAU

Sitzgarnitur 3-2-1 in grauer Wildlederoptik, Regalwand mit Glasvitrine und TV-Board zu verschenken; abzuholen in Gütersloh. Tel. 0175/9908852.

Fahrrad, Zweiradwerkzeug, Anhänger für GUTEN ZWECK (Spende) gesucht. Für lau, Naturalien oder technisch-handwerkliche Hilfe. Kostenlose Abholung. Bitte keine Rost-Radel. secondbikes@Web.de

Tausche 45min Gitarrenunterricht für Anfänger gegen 30 min.Englischunterricht und eine leckere Mahlzeit ;-) in Bielefeld. (Gitarre zum Ausleihen wäre vorhanden) jagolfo@web.de Tel: 015122281414

FLOHMARKT: BIETE

Guter Rahmenlattenrost 140x200m 25.-, 2 fast neue hochwertige Rolllattenroste von Dormiente, je 80 cm breit, zusammen 45,- 2 „griechische Stühle" in blau, zusammen 25,- , ein Betstuhl aus einem belgischen Kloster 30,- . tel. 0521 - 89 50 217

Küchenbord, günstig an Selbstabholer zu verkaufen. Das Küchenbord ist 2m lang 60cm breit enthält Spüle, E-Herd (constructa) Backofen, Besteckschublade und Unterschrank. Alles ist gut erhalten. Preis nach Vereinbarung. Tel.05209/9183070 Mobil.0173/6694958

www.piercing-bielefeld.de

Yogazehenschuhe, Größe 39, schwarz, Marke: Vibram, fast neu, für 30,— abzugeben. Bitte per SMS Handy-Nr. 0176 53969810 melden.

Verkaufe Oldschool-Couchtisch, massives Holzgestell, schwarze Glasplatte gold gerahmt, 1,10m breit, 0,66m hoch, 0,65m tief, Tischplatte ausziehbar und höhenverstellbar, Preis 100 Euro; Ikea-Expedit-Regal (1,50m hoch, 1,49m breit), weiß, 16 Fächer, kaum gebraucht, 40 Euro; Verschenke massiven Holzschrank, nussbraun mit einem Fach und Kleiderstange, 187 cm hoch, 95 cm breit, 57 cm tief, müsste abgeschliffen werden, da er an rechter Seite teilweise geschliffen ist, und teilweise mit goldenem Lack überzogen. Tel: 0179/9677954.

Kleidung: Pullover, Hoodies, Hosen (36/38 Khaki, Jeans, ca.30 Stück u .ca 30 Tees und Blusen, Sporttrickots, Jacken. Diverses: Rosenqarztraube, nachtblaue bauchige Flasche, 2 neue Laufgurte, Swingstick mit CD, 2 Bambusrollos 60x1,60,3 Raffrollos, terracottafarben, gr. Pokal, Schlittschuhe Gr.38 u.39/40, Langlaufski u. Schuhe, Gr. , 2 neue Schlafsäcke, Ikea Kvart Wandlampe in grün, Plattenspieler 7G Servo ohne Boxen aber mit Vorverstärker, Kopfhörer AKG,CDs 80er/90er u. Bücher: der große Trip-Cheryl Strayed, Traumfänger- Marlo Morgan, Bob Dylan Songbook, Ungeduld des Herzens-Stefan Zweig und mehr, bestimmt günstig!! 0174-6936390

Couchtisch (Alugestell mit Glasplatte) mit zusätzlicher Ablagefläche unten, geschwungene Form, Maße ca. L80 x B60 x H40 für 10,- Euro plus ein Sixpack Fritz Limo an Selbstabholer abzugeben. Mail an: kleiderschrank@sags-per-mail.de

Ikea Eckschreibtisch links (BEKANT-Serie), mit Endabrundung und Erweiterungsplatte einsetzbar, Holzplatte/Metallfüße, gut erhalten an Selbstabholer für 100 EUR. mailundmeer@posteo.de

Monatskarte für Bus und Bahn Preisstufe 1 - Bielefeld mit vielen Abo Vorteilen für die Monate November bis einschl. Februar. Einzelpreis: 54,90, komplett: 200 Euro. Tel. 0151-28444049

habe ein Billy Regal von Ikea abzugeben. 202/80/28 cm in weiß. 10,-. Bi Mitte. Tel. 0177-3525641

Suche alte Bildkalender mit abstrakten Motiven. Tel. BI-9498330

Verkaufe Ikea Kleiderschrank Aspelund weiß 3-türig (30 VB) und braunes Ledersofa Zweisitzer 150x90 (30,- VB) an Selbstabholer im Bielefelder Westen. Bitte Mail an: hafi-h@gmx.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

TIERWELT

Liebevolle und erfahrene Betreuung für meine 12 Jahre alte große Hündin in Steinhagen-Amshausen gesucht, 1-3 Mal eine Std. vormittags und ganz selten abends. hundumbetreut@gmx.de

SUCHE WOHNRAUM

Drei Frauen (Mutter 55 J., Töchter 34 + 32 J.) und zwei Katzen möchten wieder zusammen wohnen. Daher benötigen wir am besten eine Wohnung ab 4 Zimmern mit Balkon oder Garten, oder ein kleines Häuschen bis 800 Euro kalt. Bitte alles anbieten unter judmen@gmx.net

Paar, 29 u. 41 Jahre sucht individuell geschnittene Wohnung ab 60 qm, max. KM 460,- in allen Stadtteilen, beide im sozialen Bereich tätig mit regelm. Einkommen, Angebote gerne per Mail an: Lifesblood1988@yahoo.de, wir freuen uns auf Rückmeldung!

Ich suche ab 2016 eine 1-2 ZKB Wohnung im Raum Schloß Holte / Sennestadt. Die Wohnung sollte ca. 50qm haben und die Kaltmiete sollte nicht mehr als 300,- betragen. Email: Oliver.Schaefer4@web.de

TIM´S Leihwagen ✆05 21 6 40 50

BIETE WOHNRAUM

Schöne, ruhige 2,5 Z,K,B / ca 75 m Wohnung (WG tauglich), mit Gartennutzung in ruhiger Lage von Bielefeld Brackwede. Die Bushaltestelle liegt ca. 2 Minuten Fußweg entfernt. Bezugfrei ab 30.11.2015, Einkaufsmöglichkeiten erreicht man sehr gut zu Fuß. Die Kaltmiete beträgt 325 Euro. Tel: 015118477788

Suche zum 01.12.15 einen Nachmieter für meine gemütliche 2 Zimmer/Küche/Bad Wohnung am Rande des Bielefelder Westens. Sie bietet 55qm im Erdgeschoss eines acht Parteien-Hauses in dem vor allem junge Leute wohnen. Das Stadtzentrum ist von hier aus problemlos fußläufig zu erreichen, die U-Bahn-Station zwei Häuser weiter. Küchenzeile und eine kleine Holzterasse sind vorhanden. Die Warmmiete beträgt 405,- + Wasser und Strom. Kontakt: dj.darko@yahoo.de

Bielefeld-Gadderbaum: Wohnung in Mini-HG, 3 ZKB, ca. 60qm, Einbauküche, Balkon, ruhig und grün, WM 450,-, Tel. 0521-14747

2ZKB Altbau (Bj. 1900) in BI. 52qm, Hochparterre, neue EBK. 374 KM + NK Wir suchen für unsere Hausgemeinschaft 'ne ruhige Einzelperson zum 01.11. oder später. Mail an gadderbaum@ist-einmalig.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Bassunterricht www.michaelvossbass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht csaadhoff42@gmail.com 0521/32705403

4STiCKS Schlagzeugschule Individueller Unterricht, von Profis geleitet. Super Probemöglichkeiten für Drummer und andere Solisten. Sonntags-Workshops für Drummer und Freunde afrikanischen Trommelns. Tel.05217858361 www.4-sticks.com www.facebook.com/4ST iCKSBIELEFELD

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmusschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Unterricht für Marimba, Vibrafon &Steel Drum, Peter Wröbel, 0521 13 18 96

Ich würde mich sehr freuen, von Yann Tiersen „Six pieces pour piano Vol 2" - Musiknoten zu finden. Wenn jemand noch eine alte Spielanleitung für eine Hohner Melodica Soprano hat, freu ich mich auch darüber. Sehr. weg2015@web.de

Sänger/in gesucht! Wir (Gitarre, Bass, Drums) suchen eine/n ambitionierte/n Sänger/in. Eigene Songs (kein Cover), Equipment und Erfahrung sind reichlich vorhanden. Unser Musikstil liegt im Metal-Bereich mit Einflüssen von Bands wie Slipknot, As I Lay Dying, Pantera, Five Finger Death Punch, etc. Du solltest textsicher sein und Erfahrungen in den Bereichen Bühne, Studio und Songwriting mitbringen. Unser Proberaum ist in BI. Wenn du Bock auf regelmäßige Proben hast, etwas erreichen und auf die Bühne willst, und du auch noch zuverlässig bist, dann melde dich bitte bei drodem1@gmx.de

Sänger und Produzent des Bielefelder Kultvideos "(Bielefeld ist) Supergeil" sucht motivierte Darstellerinnen für geplante Zalando-Werbeparodie. Kontakt über davemidnight@web.de oder Facebook.

Hallo Punkrocker! Beim Punk im Pott Festival tut sich einiges. Ne Menge Bands sind schon bestätigt, schau mal auf unserer homepage http://www.punkimpott.de vorbei. Der Vorverkauf über unseren Shop: http://www.punkimpott.de/index.php/tickets hop und bei eventim.de läuft auf Hochtouren. Das wird wieder ein Fest! Glück Auf Alex

Sängerin gesucht! EBM-/New Wave-Projekt aus dem Raum Osnabrück/Bielefeld sucht Sängerin zur Zusammenarbeit - gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

Das ist Dein Ding! Junger, gemischter Chor sucht Mitsänger für alle Stimmlagen. Probenort Nähe Siegfriedplatz in Bielefeld. Wir freuen uns auf Dich! Kontakt/Info: www.cancarmina.de oder vorstand@cancar mina.de

Bassist gesucht! Für unsere Bandgründung brauchen wir einen Bassisten oder eine Bassistin. Wir (Schlagzeug, Gitarre) machen Metal und sind noch zu zweit. Das soll sich mit dir aber ändern! Wir machen eigene Songs und lehnen Coversongs aus Prinzip ab. Meldet euch wenn ihr Bock habt. Bitte keine Anfänger! tvstryker@gmx.de

Saxophonist gesucht für "ergraute" Band (Jazz, Jazzrock, Blues) - Übungsraum ist in Bielefeld. Tel.: 0521-890179 Mail : info@mixedsociety .de

Geige, 41, sucht neuen Duo-Partner, gerne auch Geige oder Cello oder Klavier. mailrose2000@ yahoo.de

Erfahrener/e Sänger/Sängerin gesucht. Wir sind eine bestens etablierte 50's Rock'n'Roll Band aus Ostwestfalen-Lippe, die sämtliche Spielarten des klassischen Rock'n'Roll inkl. mehrstimmigem Background-Gesang beherrscht. Proberaum und PA sind vorhanden. Weitere Infos unter Tel: 0160-93806086.

www.piercing-bielefeld.de

Hi, wir sind eine neu gegründete Punkband und suchen einen Schlagzeuger. Wir (2 Gitarren, Bass und Gesang) covern Punksongs von Toten Hosen, Ramones, Misfits, Green Day usw. Probeort Löhne. Spaß steht im Vordergrund. Hast Du Lust, dann meld´ Dich: tempokiller@tele-os-web.de

Verkaufe einen Peavey Vypyr 30. Wichtigste Merkmale: E-Gitarrencombo mit 12" Speaker 30 Watt 12 Amp-Modellierungen (jeweils mit clean und verzerrt) 22 Effekte MIDI-Eingang Tap Tempo - Neupreis199.- Passend dazu ein Fußpedal Sanpera1 - Neupreis 99.- Beides im neuwertigen Zustand für 199.- EUR Kontakt: g.u.h.mueller@justmail.de

Uebel Klarinette aus Holz zu verkaufen. Sehr schöner Klang! 700,- Tel. 0521 - 89 50 217

Indie-Schlagzeuger gesucht ! (Proberaum & Set vorhanden) Mails an : koglin66@gmx.de

Gesang, Bass, Keyboard gesucht. Hey, wir (Drums, m, 29 und Gitarre, m, 25) suchen noch Mitglieder für eine Band-Neugründung. Stiltechnisch können wir uns gut auf Led Zeppelin einigen, also Blues/Rock der alten Schule, gerne auch Rockabilly oder Punk. Metal weniger und Schlager auch nicht, sorry. Wir haben beide schon ein paar Jahre Banderfahrung und ein Proberaum ist vorhanden. Wenn du zwischen 23 und 32 Jahre alt bist (w/m egal), bereit bist dich zu engagieren, also weißt wie du dich kreativ einbringen kannst (Text oder Arrangement) schreib uns! Kontakt: mi.rat@web.de

MIX

Ich, w, Ü40 suche Mitfahrgelegenheit nach Köln am 19.11. zum Deftones Konzert, zurück abends oder am nächsten Tag. Bitte meldet euch unter E-Mail: aufdieohrenfertiglos@arcor.de.

W55 M58 nette Zeitgenossen aus Bielefeld suchen zum Simply Red Konzert am 06.11.15 in Dortmund Mitfahrgelegenheit. Hin & Rück. Beteiligung an den Kosten sind Selbstverständlich. Tel.Nr.0171/7260573. Würden uns über ihren Anruf freuen.

Nach Bad Salzuflen ins Solebad max. 1X wöchentlich vielleicht mit einer Fahrgemeinschaft / Mitfahrgelegenheit Bl-B.S. und zurück? heiter@web.de

Freundlicher Raum in Bl-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

www.route66tattoo.de

Systemische Beratung gratis: los-ins-glueck.de

CALL FOR SUBMISSIONS – IFFF Dortmund/Köln, 19.-24. April 2016 in Köln – Das IFFF Dortmund/Köln präsentiert auch 2016 ein umfangreiches Programm mit rd. 100 Filmen von Regisseurinnen aus aller Welt. Für die Ausgabe 2016 in Köln können Filme von Frauen für folgende Sektionen eingereicht werden: Internationaler Debüt-Spielfilmwettbewerb (dotiert mit 10.000 Euro). Der erste frei produzierte Spielfilm oder Abschlussfilme, die nach April 2014 fertig gestellt wurden. Einreichfrist: 8.1.2016. Nationaler Wettbewerb für Bildgestalterinnen (dotiert mit 5.000 Euro). Alle Genres und Längen. Abschlussfilme und Filme aus den ersten beiden Jahren nach Abschluss eines Studiums. Einreichfrist: 29.1.2016. Panorama. Alle Genres und Längen. Filme, die nach April 2014 fertig gestellt wurden. Einreichfrist: 6.11.2015. begehrt! – filmlust queer. Alle Genres und Längen. Aktuelle Lesben-, Trans- und Queer-Filme, die nach April 2014 fertig gestellt wurden. Einreichfrist: 30.11.2015. Infos und Formulare: www.frauenfilmfestival.eu, Tel 0231 5025 162, info@frauenfilmfestival.eu

Systemischen Beratung!? (**sic!**) Im Rahmen meiner Weiterbildung biete ich kostenlose Beratungssitzungen an. Bei Interesse und für weitere Infos bitte melden unter schmidt.beratung@web.de

Leidest du unter Sozialen Ängsten? Ich möchte eine Selbsthilfegruppe zu dem Thema Soziale Ängste gründen. (**gibt´s schon: Biegida; d.S.)** Sie soll sich in Bie-

Das ist wieder typisch!
Er ist doch schließlich nur ein Ausländer, nicht mehr!
Und geht so sorgenfrei / als ob er Schweizer sei
durch den Verkehr.
Ich muss hinterher!
(Georg Kreisler: „Der Ausländer", 1963)

Björn Höcke, der führende „Vollpfosten" (Olli Welke) der AfD, weiß, dass blonde deutsche Frauen zunehmend Angst vor Vergewaltigungen durch Ausländer haben. Auf kritische Nachfragen hin hat er dazu übrigens erklärt, dass das so natürlich nicht stimme, auch Rothaarige seien davon betroffen. Er will „dass Magdeburg und dass Deutschland nicht nur eine tausendjährige Vergangenheit haben. Ich will, dass sie noch eine tausendjährige Zukunft haben." - ausgerechnet Magdeburg, wo vor kurzem der Bürgermeister aus der SPD austrat, weil sie ihm in Flüchtlingsfragen zu liberal war.

Und jetzt streiten alle, ob der Mann mit dem undeutschen Vornamen und seiner Deutschlandfahne als Sesselschoner nun ein Nazi sein oder nicht. Dabei ist er nur ein deutscher Sportlehrer.

Als ob die Nazi-Ideologie ideengeschichtlich irgendwie bedeutsam wäre, balgen sich jetzt alle um den Begriff „Bin kein Nazi!" – „Bist du wohl!°" – „Nö, bin ich nicht…" – selbst Goebbels, Rosenberg und Hitler hätten Probleme damit gehabt, zu definieren, was ein Nazi ist, was nicht nur daran liegt, dass sie nicht gerade die Hellsten waren, sondern dass es keine klar ab- und einzugrenzende Nazi-Ideologie gibt. Es gibt eine Praxis des deutschen Faschismus, aber kein Ideengebäude dazu; die Anhäufung von Ressentiments und Größenwahn („Ich will 2000 Jahre Magdeburg!" – „Ich will tonnenweise Käsekuchen!") ist noch keine Ideologie oder Theorie, bestenfalls ein Konzept.

Nun braucht man keine stimmige Idee, um Millionen Menschen umzubringen, wofür das letzte 1000jährige Reich mit seiner 13jährigen Wirkungsgeschichte ein gutes Beispiel liefert. Himmler war esoterischer Hühnerzüchter - man muss nicht schlau sein, um Mörder zu werden, nur skrupellos; man muss kein Deutsch können, um Massenmörder zu werden, nur psychopathisch veranlagt sein; auch insofern sind die Pegida- und AfD-Krakeeler zum Fürchten. Soweit Deutschsein eine Krankheit ist, sind sie die Symptome.

Auch der drolligerweise im Vergleich zum Nationalismus als weniger schlimm empfundene „Patriotismus" ist ja keine Idee, sondern nur ein dumpfes Gefühl. Die eigenen Rechtschreibfehler mehr zu lieben als die Bouillabaisse des Nachbarn, ist kein Zeichen von Überlegenheit oder gar Kultur, sondern von Ignoranz. Den deutschen Kinderfreund von nebenan mehr wertzuschätzen als den afghanischen Flüchtling, ist nichts, worauf man stolz sein sollte. Ob es ein deutsches Erbe ist – darüber ließe sich streiten.

Worum es mir in dieser Marginalie geht: Es sind nicht die falschen Ideen, die Idioten gefährlich werden lassen. Es sind Idioten, die meinen, sie seien auf Ideen gekommen, die man fürchten muss. Der Kretin als Welterklärer war immer schon eine der schrecklichsten Erscheinungen, als Weltenordner eine der furchtbarsten. Wer Lutz Bachmann oder Björn Höcker oder Akif Pirincci („Die KZ sind ja derzeit leider nicht in Betrieb") mal 30 Sekunden zugehört hat, bekommt eine Ahnung davon. Es ist wie Ebola im Hirn, nur nicht so schön.

lefeld treffen. Bin Selbsthilfegruppen erfahren . Solltest du Intresse (sic!) haben dann melde dich bei mir unter trau-dich44@web.de

Wer kann mir einen Panasonic Plasma TV reparieren? Das Gerät ist fünf Jahre alt und hat einen 107 cm Bildschirm. Tel. 0178/6200673

Deine Kreativität platzt aus allen Nähten? Dann ist es Zeit für ein Atelier! Vermiete Teile meines Ateliers für unter 80 Euro. Platzt ist genug. Bei Interesse anrufen unter 0173-7667797 oder einfach eine E-Mail an aisha.stief@outlook.de“

Welche Mama/ welcher Papa hat Lust, sich gemeinsam mit ihrem/seinem Kind mit mir, Papa, 35, und meiner Tochter, 2 1/2, ab und wann zu gemeinsamen Aktivitäten zu treffen (Schwimmbad, Tierpark, Wald,...)? Melde Dich gerne unter Kamp_2@gmx.de

Suchen verspielte Menschen für Wiederbelebung einer Impro-Theatergruppe ohne Auftrittsdruck, dafür mit Mut zum Scheitern. andreas.klatt@posteo.de

Im Rahmen meiner Weiterbildung biete ich kostenlose Beratungssitzungen an. Bei Interesse und für weitere Infos bitte melden unter schmidt.beratung@web.de

MOTORWELT

Winterreifen von Kleber 165/65 R14 79T (krisalp) auf schwarz lackierten Stahlfelgen (5.5J x 14, diagonaler Lochabstand 100mm) für 180eu abzugeben. Die Reifen haben bisher rund 2000km gelaufen. Bei Interesse schreibt eine Nachricht an bazzocajoe@versanet.de

4 Winterreifen Barum Polaris 185/60 R15 88T auf 4-Loch-Stahlfelgen 6Jx15, von 2011, 3 Winter bzw. 15.000 km gelaufen auf Opel Combo, abzuholen in Bl-Mitte, Tel. 0521/28080.

Verkaufe 4 gebrauchte Winterreifen für Peugeot 207, Hersteller: Semperit/Seiberling, Typ: Speedgrid, Profil vorne 5 mm, hinten 6mm, Stahlfelgen, nur Abholung, VB 100,- Tel: 0521-39950756

biete hier 4 Winterreifen auf Stahlfelge von Dunlop in der Größe 205/60 R16 an. Sie wurden 2 Winter gefahren auf einem Mini Pacemann. Sehr gut erhalten, Profil fast unverbraucht. VHB EUR 240,00 Bei Interesse bitte melden unter sunshine1073@web.de oder 0172-5288446.

JOBS

Kauffrau für Bürokommunikation (32J.) sucht eine weitere Herausforderung auf 15-25h - Basis in einem netten Team. Einfach kontaktieren unter Judith.Menckel@gmx.de

Wir suchen 2-3 ju. Frauen/Männer für den Verkauf von Holzspielzeug auf dem Weihnachtsmarkt in Bielefeld/Köln/Bonn. Bewerbung bitte an norbertstock@gmail.com. Unsere Spielzeuge können Sie hier sehen www.madera-spielzeug.de. Tel. 025291439

Wir (2 Personenhaushalt) suchen für 2,5 Std. pro Woche erfahrene Reinigungskraft im Privathaushalt.Kontakt unter: sommer-zeiten@web.de oder 0521-94932408

BEWEGUNG

Wanderfreunde/Innen gesucht von Frau über 50, politisch informiert und mit Kunstverstand ausgestattet. Ich möchte wandern durch die blaue Herbstluft und plaudern und lachen und interessierte Zeitgenossen kennen lernen. Ihr findet mich unter united.plankton@die-genossen.de

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Suche Möglichkeit zum Volleyballspielen, just for fun. Tel: 0521/21529

Ich (w, 47) suche Frauen die Lust haben, sich regelmäßig samstags um 10 Uhr zu einer Nordic Walking Runde am ZiF zu treffen und freue mich über Mitwalkerinnen, die sich auch im Winter gerne draußen bewegen möchten. tea-petersen@web.de

GRUSS & KUSS

Grüße an Olaf, mit dem ich neulich sonntags netter- aber unbekannterweise Sozialstudien zu Hunden und deren Haltern auf der Promenade bei wahrscheinlich letzten wundervoll warmen Sonnenstrahlen betreiben und genießen durfte. Das hat mir wohl gefallen. Danke sehr. tangofee69@web.de

www.piercing-bielefeld.de, 0521-137711

In Memoriam C.G. Ende Oktober solltest du eigentlich deinen 50. Geburtstag feiern. Vielleicht im grünen Jordan, wo wir gerne saßen, zu Rheder deine Speisen aßen. Doch dieser Ort existiert nicht mehr. Und statt zu feiern, können wir jetzt nur daran erinnern, dass du vor einem Jahr den Jordan (ausgerechnet!) letztmalig quertest. R.I.P. - Olli

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Er, 1.89m, schlank, 34, ist neugierig darauf, dich, w kennenzulernen, wenn auch du deine Freizeit gerne mit z.B. Lesen, Kino, Reisen verbringst. deinzebrastreifen@web.de

Männliches Buch (Maße: 1,90m, 82 kg - humorvolle Alltagsstories, Tiefgang und Ironie), Kapitel 37 gerade fertig geschrieben, sucht fleißige Leserin zum Mitschreiben an Kapitel 38. Im Fall einer Erfolgsstory gibt es einen Vertrag für Folgekapitel! Bewerbungsschreiben mit kurzem Lebenslauf und Angabe von Interessen bitte an meine Redaktion: sternenzeltben@aol.de

Ich (m, 41 Jahre) vermisse das Kribbeln, das eine Beziehung erzeugt, die spannenden Momente, die überschwenglichen Gefühle und die gemeinsam erlebten Dinge. Ich möchte mich gern wieder zu zweit durch das Leben schlagen, mit allen Höhen und gelegentlich auch Tiefen, die das so mit sich bringt. Wenn du (w) weisst, was du willst und es dir so ähnlich wie mir geht, würde ich mich freuen, wenn du dich mal bei mir meldest! ich-bin-solo@arcor.de

Hallo Unbekannter! Schluss mit warten, jetzt wird gesucht ;-) Erst mal ich: weiblich, 42, chic bis outdoor – alles drin, tanz- und musikbegeistert, aber anders, gerne draußen, neu entdeckt: wandern in den Bergen, eher morgens aktiv als durch die Nacht, meistens gut gelaunt, lieber in kleinen als großen Gruppen unterwegs, gerne wieder mehr im Kino, aber ohne Action und Tote, Abenteuer? Sicher, aber „light“, ... Und noch viel mehr! Und du ... Ein schweigsamer, kettenrauchender Couchpotato mit DVD-Sucht, Fastfood-Fimmel und regelmäßigem Feierabendbier würde wohl nicht passen ... Ansonsten lasse ich mich überraschen. Schreib an: unsere-chance-2015@gmx.de

Hej! Ich, w, schlank, sportlich und leicht durchgeknallt, habe schon 45 mal Weihnachten gefeiert ! Ich suche einen Mann, bestenfalls groß, sportlich und schlank, der mich sucht (grins) ! Ich mag gepflegte Natürlichkeit, lieber Rock als Pop und mag bei einem Mann die gute Mischung von good Boy and bad Boy! Sarkasmus bringt Würze ins Leben, dennoch stehe ich auf Verbindlichkeiten! Wenn Dich dieser Text anspricht, dann schreib mir doch mal ! Gerne mit Foto! Viele Grüsse marion-herford@web.de

FREUNDSCHAFT

Ich suche zum Erfahrungsaustausch und auch gern für nette „Babytreffen" andere schwangere Frauen bzw. Junge Mütter, die Lust haben sich auszutauschen, nach Krabbelgruppen Ausschau zu halten und vieles mehr. Wir erwarten unser Baby im Januar. Über Nachrichten an parallelwelten@web.de freue ich mich sehr

Lebensfroher!!!, selbstbewusster, vielseitiger Mann von ebensolcher Frau (46, 176 cm) zur gelegentlichen Freizeitgestaltung gesucht. (z.B. kochen, Kino, tanzen, rausindieNatur... vielleicht sogar reisen, TatortaufdemSofa und dies und das) Freue mich auf Nachricht gerne mit Bild derwinterkannkommen@web.de

Wbl., Mitte 40, noch nicht allzu lange in Bielefeld, mit leider zu wenig weiblichen Freunden, sucht nette Frau für Freizeit und Vergnügen. Bin attraktiv und ungewöhnlich, kein Durchschnitt und nicht oberflächlich. Bin manchmal politisch un-

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
26. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG
Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld
Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION
Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT
Alex Coutts; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Olaf Kieser; Victor Lachner; Johnny Lipps; Hannelore Meis, Frank Möller; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN
Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN
Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0160-94982453
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE
termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK
Druckhaus Humburg, Bremen

Beilage: Tim´s Leihe; Uni Spezial

AUFLAGE
Verbreitete Gesamtauflage Westfalen BI/MS:
30.000 (ivw 1/2014)
©2015 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor, Kleinanzeigen & Leserbriefe zu kürzen, zu kommentieren oder abzulehnen.
REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe
ist der 27.10.15
Anzeigenschluß: 30.10.15
Kleinanzeigenschluß: 3.11.15.
Heft 24/15 erscheint
am 6.11.2015

korrekt (mich selbst eingeschlossen), oft ironisch, meist pragmatisch aber nie herzlos. Habe einen Faible für historische Mode und Musik, Filme und Interieur der 30-50er. Bin nett zu Frauen und gern arrogant zu Herren. Suche ein Pendant für Café, Theater, Ausstellungen, Spaziergänge, Ausgehen. Bei Interesse: bella.117@live.de

Ich (m, 39) suche sympathisches offenes Bi-Paar (m/w) für genüssliche Treffen. Ich freue mich, von euch zu hören. koelschfreund@gmx.de

Suche gute Freundin ab 35 Jahre zum Quatschen. Hast du Zeit und Lust auf nen Kaffee? upathe@web.de

Viel am arbeiten, aber dennoch Zeit für ein nettes Gespräch oder gemeinsame Unternehmungen wie Tanzen gehen, Sport oder Kultur. weibl. sucht nette Sie die voll im Leben steht. Tel.: 0176-20719570

Menschen gesucht! Zum Reden, Teetrinken, Musik machen, Austausch über Literatur, Musik (von Liedermachern über Irish Folk bs Metal und Gothic), vielleicht auch mal tanzen gehen, ... Bin Studentin, 23 Jahre alt, glücklich vergeben, christlich, tierlieb, lieber in Einzelkontakten als in Gruppen unterwegs. Freue mich über neue Kontakte! menschengesucht@web.de

Hallo, ich bin 34, Laufsportler, 1.89m groß und erst seit September in Bielefeld. Ich suche dich, weiblich, wenn du mit mir um die noch unvertrauten Häuser ziehen magst: Kino, Konzerte, Ausgehen allgemein. m_kolberg@aol.de

Der Herbst ist schön und bunt...wer möchte und hat Lust mit einer junggebliebene “Sie” aus Bielefeld (63 Jahre, NR) etwas zu unternehmen? Sportliches Radfahren, spazieren gehen, kulturelles, sowie Stadtfeste, Bauernmärkte, oder einfach nur einen Kaffee trinken gehen....dann meldet Euch ich würde mich freuen carla_bielefeld@web.de

Suche neue Gesichter rund um 45, für Unternehmungen wie z. B. Kino, Kneipe, Konzerte (und /oder PC-Party , Movie) etc.. Bei Interesse einfach mal was tippen./ mal melden unternehmungen@freenet.de

KLEINER FEIGLING

Ich will Dich wiedersehen: 15.10. beim Rathaus: Ich hatte mir einen doppelten Espresso bestellt, trug einen schmal geschnittenen Leinenanzug aus der 80er Jahre Kollektion von Helmut Lang, den ich irgendwann einmal auf einem Flohmarkt in Tokyo oder L.A. erstanden hatte, und versuchte dir den Eros-Komplex in Bordieus Spätwerk zu verdeutlichen. Über deinen Hüften spannte sich ein rosanes Polyestershirt (Aufschrift: “Big Fun: Surf Girls California”), du hast nervös gekichert, dir die Fußnägel lackiert und mir Fotos von deinem Goldhamster gezeigt. Deine Limonade hab ich später selbstverständlich mitbezahlt. (**bist du sicher, dass du nicht einfach über „Lolita“ eingeschlafen bist? d.S.)** Wenn du auch glaubst, dass wir ein ideales Team sind, schreib an: TokyoOderL.A.@gmx.de

www.thrilling-drilling.de, 0521-137711

Informationsveranstaltung am 29. Oktober 2015

Anwendungen und Vollzug im Beruf

Auch diesen Donnerstag bietet das BiZ neue Informationsveranstaltungen zur Berufswahl. In einer Veranstaltung dreht sich alles um das Berufsbild des Fachinformatikers Anwendungsentwicklung. Die andere informiert über die Laufbahn der Polizeivollzugsbeamten bei der Bundespolizei.

Am 29. Oktober stellt die Einstellungsberatung der Bundespolizei bereits ab 15 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Bielefeld den Beruf des Polizeivollzugsbeamten vor. Auf dem Programm stehen an diesem Nachmittag Einblicke in die Einstellungsvoraussetzungen und mögliche Karrierewege in diesem Tätigkeitszweig.

Ab 16 Uhr beraten dann die Referenten Andreas Kämmer, Geschäftsführer der comspace GmbH & Co. KG, John Gibbon, Web-Entwickler und Ausbilder, sowie Axel Salder, Frontend-Entwickler der Firma, zum Berufsbild des Fachinformatikers Anwendungsentwicklung. Berufsinhalte, Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsabläufe und nicht zuletzt Beschäftigungsmöglichkeiten sind zentrale Inhalte ihres Vortrags.

Gerne wird in beiden Veranstaltungen individuellen Fragen und Problemstellungen nachgegangen. Der Eintritt ist wie immer kostenlos, eine vorherigen Anmeldung nicht erforderlich.

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag auftanken. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Freitags ab 20:00, Konferenzraum im Begegnungszentrum Bültmannshof, Jakob-Kaiser-Straße 2, Bielefeld. Kontakt: 015224373916, www.wds-online.eu/star t.html

VORTBILDUNG

Merhaba! Wer hat Lust, zusammen eine Lerngruppe Türkisch für Leichtfortgeschrittene (als Anhaltspunkt: Lehrbuch Günaydin Band 1 ab Lektion 12) zu gründen? saphrinas@y ahoo.de

www.rhetorik-bielefeld.de Tel. 05 21/9 87 14 78

Zertifizierte Basisausbildung Gewaltfreie Kommunikation ab Nov. 2015, noch wenige Plätze frei!, Infos: 0521/326 6137 www.kommunikations-training.net

REISEN

TOLLE SKIGRUPPENREISEN für Neulinge/Kenner/Singles/Familien! 02486/1001, van-sun-reisen.de

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T.: 0160-94982453, vesna.friedrich@t-online.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sause wind.de

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris
2,5-Tage-Reise ab € 47,-
4-Tage-Reise ab € 97,-

London
3,5-Tage-Reise ab € 87,-
5-Tage-Reise ab € 117,-

Prag
2-Tage-Reise ab € 94,-

Amsterdam
2,5-Tage-Reise ab € 59,-

Silvesterreisen 2015

Paris
1,5-Tage-Reise ab € 87,-

London
2,5-Tage-Reise ab € 97,-

Prag
1,5-Tage-Reise ab € 79,-

Amsterdam
3,5-Tage-Reise ab € 134,-

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer
MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

»Crossnight«-Veranstaltung am 17. Oktober 2015 (Foto: Christopher Große-Cossmann)

15 JAHRE »CROSSNIGHT«

Ein Gespräch mit Patrick (Vorstand), Birte (Kassenwärtin) und Gesine (Schriftführerin) über 15 Jahre Alternative & Rock, Provinzrock, lokale Kooperationen und Vereinsmeierei.

15 Jahre – eine verdammt lange Zeit.

Crossnight: Ja, echt unglaublich, 15 Jahre machen wir das jetzt schon. Unglaublich. Unser Baby ist ziemlich groß geworden! Dabei waren wir am Anfang selbst ja alle noch Kinder. Unter der Woche sind wir zur Schule gegangen, an den Wochenenden unter anderem nach Bielefeld ins Zweischlingen, den Falkendom oder das PC69, nach Herford ins Kick oder sogar nach Bochum und Dortmund zum feiern gefahren. Wobei da noch nicht mal alle fahren durften, wir waren ja teilweise noch gar nicht volljährig. In unserer Heimatstadt Gütersloh gab es so gut wie gar nichts, wo man hingehen konnte, wenn man auf Rock und Alternative stand. Aus einer überschwänglichen Idee einer losen Clique Gütersloher Jugendlicher wurde dann vor 15 Jahren tatsächlich eine eine Veranstaltungsreihe!

Während andere sich in den örtlichen Tanzschulen zu Pop und R&B auf ihren Schulabschlussball vorbereiteten, haben in der Weberei einige von euch im damaligen Jugendbereich die erste Party gestartet.

Crossnight: Wir hatten ja keine Ahnung von all den organisatorischen Dingen die es dazu braucht! Alles was wir wollten war gute Musik – und davon viel. Und laut!!! Das wurde dann im Jahr 2000 die Crossnight.

Wie ist der Name „Crossnight" entstanden?

Crossnight: Ja, ganz unspektakulär, eigentlich. Das mit dem „Cross-" referiert natürlich auf Crossover. Schließlich sollte ja für alle was dabei sein. Hauptsache Gitarren mit drin! Mit einer Mischung aus Neuheiten und vielen Klassikern wird bei uns kreuz und quer ein weites Spektrum rocklastiger Musik abgedeckt: Alternative, Rockabilly, Grunge, Hardcore, Rock´n´Roll, Metal, Indie, Progressive-, Post- und Punkrock. Und daraus wurden dann irgendwie der Name Crossnight.

Seit 2003 seid ihr ein e.V., das steht doch für die totale kleinbürgerliche deutsche Spießigkeit und Vereinsmeierei.

Crossnight: Ein Verein steht dafür, dass sich da Leute im Wortsinn vereinen, sich zu etwas zusammentun für das sie sich gemeinsam begeistert einsetzen. Nichts anderes machen wir mit der Crossnight. Wir sind ja keine Hauptberufler, das ist alles unser Privatvergnügen. Die Struktur des Vereins ist für uns ideal, sie ermöglicht es uns, die Interessen und die Tatkraft unserer ehrenamtlichen Mitglieder zu bündeln. Wir sind bemüht, Bürokratie und Formalien auf ein Minimum reduziert zu halten, aber ganz ohne geht es eben auch nicht.

Euer Verein ist gemeinnützig?

Crossnight: Genau. Neben dem Selbstzweck der Unterhaltung und der gemeinsamen Vergnügung haben wir von Beginn an mit unserer Gemeinnützigkeit auch ideelle Ziele verbunden. Die Crossnights waren immer ein Ort für friedliches und gewaltfreies Miteinander. Als gemeinnütziger Verein investieren wir durch ehrenamtliche Arbeit erwirtschaftete Gewinne in weitere Projekte.

Der Eintritt betrug bei den Partys früher 5,- Mark. Heute sind immer noch nur 3,- Euro.

Crossnight: Ja, aber auch bei den Preisen für die Konzerte haben wir da immer Wert drauf gelegt. Schon bei unserer allerersten Veranstaltung ist eine kleine Band, das waren „Wahonkel", aufgetreten. Künstlern, vor allem aus Gütersloh und Umgebung, ermöglichen, sich einem größeren Publikum zu präsentieren: das war von Anfang an Teil des Konzeptes. Wir wollen kreative, innovative Musik fördern und jungen Bands ein Forum bieten. Später, 2004, wurde daraus dann die Konzertreihe „Crossnight on Stage". Als der Verein größer wurde, haben wir auch bekanntere Bands nach Gütersloh geholt. Immer in Kombination mit einer kleineren, lokalen oder regionalen Gruppe, um denen die Möglichkeit zum Auftritt zu bieten und sich im Fahrwasser der „Großen" weiterzuentwickeln.

Ihr habt einige prominente Namen zu Gast gehabt.

Crossnight: Nicht ohne Stolz können wir Bands wie Evergreen Terrace, Caliban, Rykers, Montreal, Marathonmann, Demented are Go, Mad Sin, Mambo Kurt, Sondaschule, Mr. Irish Bastard, Scumbucket, Belasco, Turbo A.C.´s oder Nation Afire auflisten. Lars, der bei uns das Booking verantwortet, leistet da seit Jahren phantastische Arbeit. Und das, wie alle anderen bei uns, ausschließlich in der Freizeit. Was im Jugendbereich ganz oben unter dem Dach der Weberei angefangen hat war ja schon bald nach unten in die große Halle gewechselt. Die Halle haben wir dann selbst dekoriert, irgendwer hatte Tarnnetze mitgebracht, damit haben wir alles ausgehängt. Auch die Plakate haben wir noch selbst geklebt, bewaffnet mit Pinseln und Tapetenkleister sind wir nachts durch Gütersloh gezogen. Für unsere erste Band haben wir da noch selbst gekocht. Später konnten wir dann ein richtiges Catering anbieten mit allen Extrawünschen.

Wie geht es weiter?

Crossnight: Einige von uns sind im Lauf der Jahre ausgestiegen, bei manchen stehen jetzt Arbeit und Familie im Vordergrund. Die „Cross-Nighter" haben studiert, geheiratet, Kinder bekommen. Einige sind aus Gütersloh weggezogen, wohnen jetzt unter anderem in Hamburg, Braunschweig oder Essen. Und trotzdem schlagen wir uns immer noch regelmäßig gemeinsam die Nächte um die Ohren und stellen für Gütersloh ehrenamtlich die Crossnight auf die Beine. Es geht einfach nichts über das Glücksgefühl, wenn man morgens nach einer gelungenen Veranstaltung den Laden gemeinsam aufgeräumt hat und dann vom Zwitschern der Vögel begleitet müde und zufrieden nach Hause geht.Es sind mit der Zeit auch immer wieder neue Crossnight-Mitglieder dazu gestoßen. Grundsätzlich kann jeder bei uns eintreten der Interesse an der Mitarbeit im Verein und Mitgestaltung unserer Veranstaltungen hat. Ende 2014 haben wir mit dem Airport Club Gütersloh einen neuen Partner und neue Räumlichkeiten gefunden. Meik, der Betreiber, ist einfach großartig, sein Engagement ist unbeschreiblich! Ohne den Airport Club hätten wir nicht gewusst wie, oder vor allem wo, wir weitermachen sollten. An dieser Stelle: Danke, Meik und Anna!!!

Ihr seid weiterhin auf der Suche nach einer geeigneten Location für Eure Konzert-Reihe „Crossnight on Stage".

Crossnight: Das ist ein großes Problem für uns: Mangels geeigneter, ausreichend großer Räumlichkeiten ist es dem Verein aktuell nur sehr eingeschränkt möglich, Konzerte durchzuführen. Als Veranstaltungsort war die Weberei für unser Konzept ideal. Ohne die Zusammenarbeit hätten wir gerade am Anfang vor unüberwindbaren Hindernissen gestanden. Wir bedauern sehr, dass es zu keiner Einigung kommen konnte. Also ja, wir sind weiter auf der Suche nach einer Location für die „Crossnight on Stage". Am 07. November feiern wir aber erstmal unsere Geburtstagsveranstaltung mit **Foxglove** und **52 Rockwell** im Airport! Das wird ein rauschendes Fest, wir werden alles vereinen was Crossnight ausmacht: ein Konzert mit regionalen Bands, eine anschließende Party, es wird Freibier geben und wir schenken unseren Gästen garantierte Musikwünsche. So sind wir eben!!!

Auftakt für die nächsten 15 Jahre?

Crossnight: Aber sowas von!!!

Leckeres JULBORD
bei deinem IKEA® Bielefeld.
© Inter IKEA Systems B.V. 2015
Genieß unser traditionelles, schwedisches Weihnachtsbuffet!
Am 3.12.2015 von 18 bis 21 Uhr in unserem IKEA Restaurant. Freu dich auf jede Menge schwedische Leckereien und Spezialitäten bei weihnachtlicher Musik und Unterhaltung.
Dein IKEA FAMILY Preis
19.95/Person
Normalpreis: 24.95/Person
Kinder bis 8 Jahre frei, Getränke exklusive. Karten erhältst du ab sofort an unseren Restaurantkassen. Weitere Informationen findest du unter IKEA.de/Bielefeld
Freu dich auf mehr!
Du liebst dein Zuhause? Dann komm in die kostenlose IKEA FAMILY! Als IKEA FAMILY Mitglied gibts für dich jede Menge Vorteile, mit denen du Geld sparen kannst, und regelmäßig frische Ideen und Inspirationen für dein Zuhause.
Meld dich gleich an unter IKEA.de/IKEA_FAMILY
IKEA – Niederlassung Bielefeld, Südring 7, 33647 Bielefeld
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter IKEA.de/Bielefeld
Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau
IKEA®